

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Landratsamt Dachau, Tiefbau

Weihherweg 16
85221 Dachau
elektronische Angebotsabgabe

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Landkreis Dachau
	Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh- u Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze
Vergabenummer	Leistung
2026-07-DAH8	Straßenbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleichklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** **Euro**
- 3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote** **St.**
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.** **%**
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:**
- | | |
|-------|------------|
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –
 (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).²
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

	Vergabenummer	
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
☐ Frühestens ☐ Spätestens nach Zuschlagserteilung
☐ Frühestens am ☒ Spätestens am **27.04.2026** (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.

- ☐ spätestens nach
☐ Einzelfristen für
 1.2.1 = spätestens nach
 1.2.2 = spätestens nach
 1.2.3 = spätestens nach
 1.2.4 = spätestens nach
 1.2.5 = spätestens nach

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wiederaufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ spätestens am **01.11.2027** (Datum)
☒ Einzelfristen für
 1.3.1 **Bauabschnitt 1: 27.04.2026 bis 11.09.2026** = spätestens (Datum)
 1.3.2 **Bauabschnitt 2: 14.09.2026 bis 01.11.2027** = spätestens (Datum)
 1.3.3 = spätestens (Datum)
 1.3.4 = spätestens (Datum)
 1.3.5 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 =
 1.4.2 =
 1.4.3 =
 1.4.4 von bis (Datum)

1.4.5	von	bis	(Datum)
1.4.6	von	bis	(Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

☐ % je Kalendertage der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3

☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3

☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf

60 Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.

☒ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|--|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 – frei –**9 Beschleunigungsvergütung**

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß Formblatt Beschleunigungsvergütung - 2290.StB wird vereinbart (siehe Anlage).

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1	EUR (netto)/
nach 1.4.2	EUR (netto)/
nach 1.4.3	EUR (netto)/
nach 1.4.4	EUR (netto)/
nach 1.4.5	EUR (netto)/
nach 1.4.6	EUR (netto)/

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt _____ Euro begrenzt.**10 Preisgleitklauseln**

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225
☐

11 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

12 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
☒ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
☐ Abschnitt _____ des Leistungsverzeichnisses

	Vergabenummer	
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**Straßenbau****1. Begriffsdefinition**

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☒¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

- **Fahrbahn Buxberg**
- **Entwässerungskanäle**
- **RRBs (alle getrennte Rechnungen)**
- **Fahrbahn und Gehweg**

Sämtliche Rechnungen sowie abrechnungsrelevanten Unterlagen sind komplett digital als PDF und als X31-Datei (Mengen jeweils entsprechend des kumulierten Rechnungsstandes) einzureichen.

4. ☒¹⁾ **Nachweis der Massen**

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schütffähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☐¹⁾ **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-rechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein

Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☐¹⁾ **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaats Bayern oder an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.“

7. ☐¹⁾ **Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

	Vergabenummer	
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh- und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

- ☒ **Leistungsverzeichnis mit den Preisen als PDF und zusätzlich im GAEB-Format**

1.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer

Vergabenummer **2026-07-DAH8**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
Landkreis Dachau

Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze

Leistung
Straßenbau

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer

Vergabenummer **2026-07-DAH8**

Maßnahme oder Baumaßnahme

Landkreis Dachau

Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze

Leistung

Straßenbau

☐¹

Bieter

☐¹

Mitglied der Bewerber- bzw.
Bietergemeinschaft

☐¹

Auftragnehmer

☐¹

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐

nicht die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐

folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐

Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

¹ Zutreffendes ankreuzen

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
(Ort, Datum, Name, Unterschrift ²)	

² nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

	Vergabenummer	
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer 2026-07-DAH8	Datum
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

1. Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle
- Spielwaren
- Teppiche
- Textilien
- Lederprodukte
- Billigprodukte aus Holz
- Natursteine
- Agrarprodukte wie z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

- ☐ Ja, ich erkläre/wir erklären, dass die Leistung oder Lieferung derartige Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.
- Für den Fall, dass „Ja“ nicht angekreuzt ist, erkläre ich/erklären wir, dass die Leistung oder Lieferung keine derartigen Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

2. Falls ja, ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen!

- ☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben.
- bzw.
- ☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unsere Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. - nach Vertragschluss - den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

	Vergabenummer	
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☒ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Dachau, Tiefbau
 Weiherweg 16, 85221 Dachau
 Tel.: 08131/74-1910, E-Mail: tiefbau@lra-dah.bayern.de

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Landratsamtes Dachau
 Weiherweg 16, 85221 Dachau
 Tel.: 08131/74-1962, E-Mail: datenschutz@lra-dah.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Landratsamt Dachau, Tiefbau
 Weiherweg 16, 85221 Dachau
 Tel.: 08131/74-1910, E-Mail: tiefbau@lra-dah.bayern.de

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i. V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Landratsamt Dachau, Tiefbau

Weiherweg 16, 85221 Dachau

Tel.: 08131/74-1910, E-Mail: tiefbau@lra-dah.bayern.de

[\(Vergabestelle\)](#)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer 2026-07-DAH8
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze	
Leistung Straßenbau	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme		
Landkreis Dachau		
Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung		
Straßenbau		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Landkreis Dachau

Ausbau der Kreisstraße DAH 8 mit Anlage eines Geh- und Radweges zwischen Tandern und Landkreisgrenze Straßenbau

Baubeschreibung:

Die nachfolgenden Angaben befreien den Bieter nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Durchführung der Bauarbeiten maßgebenden örtlichen Verhältnisse. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vor Angebotsabgabe das Baufeld in Augenschein zu nehmen.

1. Auszuführende Leistungen

Straßenbau

- Art und Umfang

Der Landkreis Dachau beabsichtigt als Baulast- und Vorhabensträger den Streckenabschnitt der Kreisstraße DAH 8 zwischen Tandern und der Landkreisgrenze Aichach-Friedberg auszubauen. Im gleichen Zug soll ein fahrbahnbegleitender Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße neu gebaut werden. Der Maßnahmenabschnitt befindet sich auf dem Gemeindegebiet Hilgertshausen-Tandern. Daneben beabsichtigt der Landkreis Aichach-Friedberg, die sich auf ihrem Gebiet weiterführende Kreisstraße, bezeichnet als AIC 2, ebenfalls auszubauen und einen parallelgeführten Geh- und Radweg bis zum Ortsteil Höfarten der Gemeinde Schiltberg zu errichten. Die Baumaßnahme des Landkreises Aichach-Friedberg beginnt voraussichtlich im Herbst 2026 und ist **nicht** Teil dieser Ausschreibung.

Während der Baumaßnahme wird eine Vollsperrung für den Verkehr erforderlich. Es sind Bauabschnitte und Umleitungsstrecken vorgesehen.

Die Ausbaulänge der DAH 8 beträgt 3,011 km. Der geplante Geh- und Radweg endet am Ortseingang von Tandern. Die Ausbaulänge beträgt ca. 2,870 km. Die Kreisstraße wird im Regelfall mit einer befestigten Fahrbahnbreite von 6,50 m, einem 1,50 m breiten Bankett und einem Seitenstreifen von 1,75 m zu dem neugeplanten Geh- und Radweg ausgeführt. Der Geh- und Radweg erhält im Regelfall eine befestigte Breite von 2,50 m und ein anschließendes Bankett von 0,50 m.

Größtenteils erfolgt der Ausbau der Kreisstraße auf dem Bestand, in Teilbereichen wird zur Entschärfung von engen Kurvenradien von der Bestandstrasse abgewichen. Ebenfalls erfolgt auf einem Großteil der Strecke eine Neugestaltung der Gradientenlage, so dass umfangreichere Erdarbeiten erforderlich werden.

Neben der freien Strecke ist auch der Ortsbereich von Weitenwinterried von dem Ausbau betroffen. In diesem Bereich wird der Geh- und Radweg direkt an die Fahrbahn angebaut, zwei Bushaltestellen errichtet und eine Querungshilfe in die Fahrbahn eingebaut. Die bestehende innerörtliche Kreuzung wird bestandsgebunden an die Neuplanung angeschlossen. Eine weitere Querungshilfe wird ebenfalls im Ortseingangsbereich von Tandern neu gebaut. Im Ausbaubereich befinden sich zudem drei Kreuzungen, die an die neuen Verhältnisse angepasst und zusätzlich mit Linksabbiegestreifen versehen werden.

Das angrenzende untergeordnete land- und forstwirtschaftliche Wegenetz mündet, analog zum Bestand, direkt auf die Kreisstraße und wird an die neuen Verhältnisse angepasst.

Zur geregelten Ableitung des Straßenoberflächenwassers sind Versickerungsmulden und vier Regenrückhaltebecken erforderlich, wovon drei neu errichtet werden und ein bestehendes Becken erweitert wird.

Darüber hinaus plant der Landkreis Dachau in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern die Zufahrt Buxberg zu sanieren. Dort sind die Asphaltbeläge zu erneuern und die Planie entsprechend anzupassen. Die Ausbaulänge beträgt ca. 160 m.

Die Maßnahme ist in den Jahren 2026 und 2027 abzuwickeln.

- Unterbau

Für die Baumaßnahme wurde im Vorfeld ein Baugrundgutachten erstellt. Das Gutachten liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Zusammengefasst folgende wichtigen Punkte:

Die bestehenden Asphaltbeläge weisen in der Kreisstraße DAH8 stark pechhaltige Asphaltschichten auf. Im Zuge des Ausbaus der vorhandenen Beläge muss mittels Indikatorschnelltest und Geruchsprüben lokal festgestellt werden, ob in den Seitenstraßen, Feldzufahrten im Baufeld unbelastete Asphaltbeläge vorliegen. Pechhaltige Asphaltbeläge der Bestandsstraßen sind vom unbelasteten Bereich zu separieren.

Vom Bauablauf her ist beabsichtigt, entlang der Kreisstraße DAH8 vorab den unbelasteten Asphalt in Schollen auszubauen und entsprechend abzutransportieren. Im Nachgang werden die verbleibenden pechhaltig belasteten Beläge mittels Kaltfräsvorgang ausgebaut und durch den AN sofort entsorgt. Somit ist sowohl der unbelastete, als auch der belastete teerhaltige Asphalt unmittelbar durch den AN ohne Zwischenbeprobung abzutransportieren.

Die darunter anstehenden Kiesschichten weisen ebenfalls starke Belastungen auf. Hier ist seitens des AN unmittelbar die obere Schicht (10 bis 15 cm) der vorhandenen SoB-Schicht auszubauen und separat auf Haufwerken zwischenzulagern.

Die darunter liegenden angetroffenen SoB-Schichten können zwischengelagert und als Damm-/ und Bodenaustauschmaterial wieder eingebaut werden. Gemäß Baugrundgutachten wird davon ausgegangen, dass der geforderte Verformungsmodul von $E_{v2} \geq 45 \text{ MN/m}^2$ auf dem Erdplanum nicht erreicht wird.

Hierzu ist über die gesamte Baustrecke eine Bodenverbesserung im anstehenden Planum vorgesehen.

Im Rahmen der Aufschüttungen der Dammbereiche ist ebenfalls eine Bodenverbesserung für den Wiedereinbau des ausgebauten Materials von der Baumaßnahme beabsichtigt.

Die Schüttlagenstärke für die Bodenverbesserung des einzubauenden und später zu verbesserndem Boden hat im verdichteten Zustand der optimalen Bearbeitungstiefe der Bodenfräse zu entsprechen, die der AN zur Durchmischung mit dem Bindemittel einsetzen will. Sie darf jedoch maximal 30 cm betragen.

Im Bereich des bestehenden Erdplanums ist eine Verbesserung in einer Stärke von 40 cm gemäß Leistungsverzeichnis beabsichtigt.

Da für die Baumaßnahme das Material aus den Abtragsprofilen im Dammbereich wieder eingebaut werden soll, ist zu Beginn der Maßnahme ein Bodenkreislaufkonzept / Massenkonzentrat durch den AN aufzustellen und entsprechend des Baufortschritts fortzuschreiben.

Für die Zwischenlagerung der entsprechenden Erdmengen hat der AN im Bereich des Baufeldes ebenfalls ein Konzept zu entwickeln. Diese Leistung wird entsprechend Leistungsverzeichnis vergütet. Sollten zur Bauabwicklung weitere Bereitstellungsflächen benötigt werden, hat sich diese der AN eigenständig zu besorgen.

Es wird für die Kalkulation nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Ausbau der vorhandenen Asphaltbeläge sowie der Erdaushub einen erheblichen Mehraufwand aufgrund der jeweiligen Separierungen verursacht. Diese Mehraufwendungen sind in den entsprechenden Positionen mit zu berücksichtigen. Eine zusätzliche Vergütung über die Positionen im LV hinaus für erforderliche Separierung erfolgt nicht.

Generell wird sämtlicher Aushub auf Lagerflächen des AN in Haufwerken zwischengelagert. Beim Aushub hat eine Separierung der einzelnen Bodenschichten zu erfolgen.

Die zum Wiedereinbau nicht geeigneten Bodenschichten sowie unmittelbar unter der pechhaltigen Fahrbahn anstehenden SoB-Schichten sind getrennt auf dem Lagerplatz zwischenzulagern. Die Haufwerke werden durch den AG beprobt und entsprechend der Analyseergebnisse dann durch den AN (bis Z1.2) bzw. ein Drittunternehmen (bei Belastungen von Z2 und höher) dann entsorgt.

Die Erdmengen Z2 und höher sind zur Entsorgung im LV nicht enthalten. Die Lagerung der Haufwerke, welche durch Drittunternehmen entsorgt werden, ist seitens des AN so zu planen, dass diese während des Bautriebs auch abgefahren werden können.

Bodendenkmalschutz:

Die Baumaßnahme ist dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zu Beginn durch den AG bereits angezeigt worden. Sofern bei den Arbeiten auf dem Grundstück Bodendenkmäler oder Teile davon, wie z. B. Überreste von Holzteilen, Metallteilen, Münzen, Mauerreste, menschliche oder tierische Knochen oder Knochenreste, Keramikteile, etc., zu Tage treten, ist hierüber das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege unmittelbar zu informieren. Entsprechend hat **die Bauleitung des AN bei Antreffen der Verdachtsflächen unmittelbar die Bauleitung des AG zu informieren**, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Hier können die Arbeiten dann auch baubegleitend durch eine vom AG beauftragte Firma begleitet werden. Hieraus dürfen keine Nachforderungen durch den AN gestellt werden.

Bei Herstellung weiterer Lagerflächen über das Baufeld hinaus ist dasselbe Vorgehen beabsichtigt.

Kampfmittel:

Hier wird vorab eine örtliche Kampfmittelsondierung mit Kampfmitteltechnischer Stellungnahme durchgeführt. Gegebenenfalls sind örtlich begrenzt Nachsondierungen nach Rückbau der Asphaltbeläge notwendig, welche der AG dann entsprechend in Abstimmung mit dem AN koordiniert.

- Entwässerung

Der Ortsbereich Weitenwinterried enthält komplett neue Entwässerungsrinnen. Diese werden im gesamten Bereich als Graniteinzeilerrinne mit Hochbord bzw. in Form eines Granitzweizeilers erstellt. Neue Straßensinkkästen sind in ausreichender Zahl vorgesehen und an die Längsentwässerung, welche auch neu hergestellt wird, angebunden.

Im Außerortsbereich erhält die neue Straße, insbesondere in den Einschnittsbereichen, zur geregelten Ableitung des Straßenoberflächenwassers Transportleitungen, teils mit Huckepack sowie Entwässerungsmulden. Darüber hinaus wird das Straßenoberflächenwasser in die vier geplanten Regenrückhaltebecken entlang der Ausbaustrecke eingeleitet. Die Becken enthalten nachgeschaltet jeweils ein Drosselbauwerk.

Die geplante Entwässerungseinrichtung kann den Ausschreibungsplänen entnommen werden.

- Oberbau

Der Aufbau der Fahrbahn und des Geh- und Radwegs stellt sich wie folgt dar:

Fahrbahn Kreisstraße DAH 8 und seitliche Anbindungen:

4,0 cm Asphaltdeckschicht

16,0 cm Asphalttragschicht (in 2 Lagen)

50,0 cm Frostschutzschicht ($Ev_2 \geq 120 \text{ MN/m}^2$)

70,0 cm Gesamtdicke des frostsicheren Oberbaus

Geh- und Radweg:

2,5 cm Asphaltdeckschicht AC 8 DN, 70/100

8,0 cm Asphalttragschicht AC 32 TN, 70/100

29,5-55 cm Frostschuttschicht ($Ev_2 \geq 100 \text{ MN/m}^2$)

40-65,0 cm Gesamtdicke des frostsicheren Oberbaus

Das gelieferte Frostschutzmaterial muss aus natürlichen Böden bestehen. Eine Verwendung von Recyclingmaterial ist nicht zulässig.

Zudem muss dem AG vor Einbau der Stoffe deren Herkunft sowie Zulassung / Qualifizierung vorgelegt werden.

2. Ausgeführte Vorarbeiten

Es liegen digitale Grenzpunktkoordinaten vor. Von der Bauleitung des AG werden die Grenzpunkte angetragen. Pflöcke oder dergleichen zur Sicherung sind seitens des AN bereitzustellen, welche nicht gesondert vergütet werden. Sämtliche weitere Vermessungen sind eigenverantwortlich vom AN auszuführen und in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen. Zusätzlich erfolgt keine Vergütung.

3. Ausgeführte Leistungen

Teilweise wurden vor Baubeginn bereits Rodungsarbeiten durchgeführt. Hier sind noch die Wurzelstöcke zu entfernen.

4. Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Mit den Straßenbauarbeiten sind auch Spartenum- bzw. -neuverlegungen parallelaufend beabsichtigt. Teilweise müssen auch vorhandene Masten aufgrund der Änderung der Fahrbahn versetzt werden bzw. werden von einzelnen Spartenträgern Freileitungen entsprechend abgebaut und ebenfalls verkabelt. Im gesamten Ausbaubereich sind vorhandene Spartenanlagen gegeben. Diese werden im Zuge der Baumaßnahme berührt. Im Leistungsverzeichnis sind hier Mehraufwendungen für die Spartenanlagen beinhaltet.

Die betroffenen Spartenträger wurden über die vorliegenden Straßenbaumaßnahmen informiert, so dass hier Spartenänderungen und Neuverlegungen gleichlaufend mit der Straßenbaumaßnahme durchgeführt werden müssen.

Folgende Spartenarbeiten sind bereits bekannt:

- **Telekom:**

Vor bzw. zu Beginn der Maßnahme sind im BA I durch den Spartenträger vorab provisorische Verlegungen entlang der Ausbaustrecke notwendig. Dies betrifft insbesondere den Bereich von Buxberg bis Weitenwinterried.

Im Zuge der Erstellung des Oberbaus soll dann eine neue Kabeltrasse von Weitenried bis Buxberg im Geh- und Radwegbereich erdverlegt bzw. mittels Freileitung erfolgen. Im Ortsbereich Weitenried wird das Kabel ebenfalls erneuert.

Zwischen Weitenwinterried, Haus Nr. 1 ¹/₃, bis nach Tandern verläuft entlang der Kreisstraße DAH 8 ein Totkabel, welches im Zuge der Arbeiten ggf. vom Spartenträger ausgebaut wird.

Die bestehenden oberirdischen Leitungen in Buxberg sollen während der Baumaßnahme durch den Spartenträger Telekom zurückgebaut werden.

- **Bayernwerk AG:**

Entlang der Ausbaustrecke sind Neuverlegungen für neue Beleuchtungskabel einschließlich Beleuchtungskörper in Weitenwinterried vorgesehen. Zudem sind Um- und Neuverlegungen in den Kreuzungsbereichen / Verlegung der Fahrbahn nötig.

Seitens Bayernwerk ist zudem geplant, einen Ringschluss von Weitenwinterried nach Tandern herzustellen. Die Neuverlegung erfolgt im Zuge der Baumaßnahme im Bereich des geplanten Geh- und Radweges. Im Bereich der Einmündung Richtung Randelsried bei Bau-km 4 + 330 soll im Zuge der Baumaßnahme durch den Spartenträger Bayernwerk ein 20-kV-Verteiler errichtet werden. Das querende 20-kV-Kabel von der Einmündung Randelsried bis Tandern soll im Zuge der Arbeiten durch den Spartenträger in den Geh- und Radweg verlegt werden.

- **WZV Weilachgruppe:**

Seitens der Weilachgruppe ist im Zuge des Erdbaus beabsichtigt, ausgehend vom Regenrückhaltebecken RRB 2, über Weitenwinterried (1. BA) bis ca. Bau-km 3 + 050 (2. BA) die Wasserleitung komplett zu erneuern. Die Arbeiten sind entsprechend des Gesamtkonzeptplanes des Straßenbaus einzutakten. Zudem sind an der Bestandsquerung Bau-km 4 + 375 (BA2) ggf. Anpassungen notwendig. Dies wird vom Spartenträger derzeit geprüft. Im Innerortsbereich Weitenwinterried werden die Hausanschlüsse ebenfalls komplett erneuert.

- **Altonetz:**

Ausgehend vom Ortsteil Buxberg sind bis nach Weitenwinterried vorausgehend zur Maßnahme bzw. im Zuge der Erdbaumaßnahmen die Bestandssparten lagemäßig herauszulegen, provisorisch zu sichern und im Zuge der Herstellung des Oberbaus wieder neu zu verlegen. Dies betrifft insbesondere den BA I im Ausbaubereich Einmündung Buxberg bis Weitenwinterried, bis auf Höhe Einmündung Winterried.

Inwieweit weitere Neuverlegung Speedpipe / Glasfaser durchgeführt werden, wird derzeit noch geprüft.

- **Abwasser – Gemeinde Hilgertshausen-Tandern:**

Hier wird am Ortsrand von Tandern der geplante Hauptkanal erneuert. Inwieweit dieser noch in das Baufeld reicht, wird derzeit geprüft. In diesem Fall würde die Kanalverlegung noch im Jahr 2026 erfolgen, so dass dieser Bereich für den BA II 2027 dann frei ist.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass aufgrund von den Spartenverlegungen Unterbrechungen der Straßenbauarbeiten gegeben sind. Diese Unterbrechungen sind einzukalkulieren. Mehraufwendungen hieraus werden über die im LV enthaltenen Positionen nicht gesondert vergütet.

Die Spartenverlegearbeiten erfolgen größtenteils im Bereich des geplanten Geh- und Radweges bzw. für die neue Wasserleitung in Weitenwinterried im Fahrbahnbereich sowie die Telekom zwischen Buxberg und Weitenwinterried im südlichen Bankett der Fahrbahn.

Hier hat der AN Sorge zu tragen, dass die Fertigstellung der Fahrbahnen kontinuierlich während der Arbeiten der Spartenträger fortgeführt werden.

Des Weiteren ist davon auszugehen, dass die Spartenanlagen aufgrund der geplanten Bodenverbesserung nicht in ausreichender Tiefe liegen (insbesondere Kabellagen). Diese müssen im Zuge der Erdbauarbeiten verlegt werden. Diese Arbeiten werden in der Regel von den Spartenträgern selbst ausgeführt. Es wird diesbezüglich darauf hingewiesen, dass lediglich eine Vergütung als Zulage für Behinderungen durch Spartenanlagen erfolgt. Mehraufwendungen für den Aushub unter den Kabeln nach den Verlegearbeiten der Kabel werden nicht gesondert vergütet. Dieser Umstand ist bei den entsprechenden Positionen mit einzukalkulieren.

Im LV sind Mehraufwendungen für Spartenanlagen beinhaltet. Sollten diese Mehraufwendungen im Zuge der Straßenbauarbeiten anfallen, sind diese rechtzeitig vom AN anzumelden, so dass der Spartenträger hierüber informiert werden kann und somit der AG die Kosten an die Spartenträger weiterverrechnen kann. Unterlässt der AN den Hinweis, so können die Mehraufwendungen von Seiten des AG nicht vergütet werden.

Baubeschreibung der örtlichen Verhältnisse

=====

5. **Lage der Baustelle**

Die Kreisstraße DAH 8 stellt eine Hauptverkehrsstraße zur Verbindung des Landkreises Aichach-Friedberg mit dem Landkreis Dachau dar und verbindet dort die Gemeinde Schiltberg mit der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern sowie den überörtlichen Verkehr.

Die Ergebnisse der Straßenverkehrszählung von 2010 weisen für die DAH 8 einen DTV = 2440 Kfz/24 h und einen Schwerlastverkehr von $DTV^{(SV)} = 270\text{Fz}/24\text{ h}$ auf.

6. **Vorhandene öffentliche Verkehrswege**

Siehe Punkt 5.

7. Zugänge / Zufahrten

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von Westen her über die Kreisstraße AIC 2 sowie von Osten her, aus Tandern kommend, über die DAH 8. Seitens des AN ist zu berücksichtigen, **dass die Zufahrt von Westen (Kr AIC 2) vom Baubeginn 2026 nur bis ca. Mitte September 2026 möglich ist.** Ab Mitte September 2026 ist geplant, die Kreisstraße AIC 2, ausgehend von der Landkreisgrenze, Richtung Westen ebenfalls komplett auszubauen. Entsprechend kann dann die Andienung der Baustelle nur noch von Osten her, aus Tandern kommend, über die Kr DAH 8 zu erfolgen.

Eine weitere Zufahrtsmöglichkeit besteht von Süden her über den Ortsteil Randelsried und das untergeordnete Straßennetz.

Anderweitige rückwärtige Zufahrten über Feldwege sind nicht zulässig. Die Sperrungen zu den jeweiligen Zufahrtsmöglichkeiten sind seitens des AN zu berücksichtigen.

Aufgrund der unter Punkt 5 beschriebenen Situation ist die Verkehrswichtigkeit der DAH8 für den überörtlichen Verkehr gegeben. Zudem ist mit einem nicht unerheblichen Ziel- und Quellverkehr zu rechnen. Des Weiteren münden in die Kreisstraße entsprechende Seitenstraßen ein.

Im gesamten Ausbaubereich der Kreisstraße DAH 8 sind durchwegs landwirtschaftliche Flächen gegeben. Zudem ist im Baufeld der Ort Buxberg gegeben, welcher lediglich von der Kr DAH 8 aus erreichbar ist. Dies betrifft weiterhin den Ortsteil Weitenwinterried. Für den Ort Buxberg ist im BA I ständig die Zufahrt zu gewährleisten und der Bauablauf entsprechend durch den AN zu organisieren. Für den Ortsbereich Weitenwinterried ist hier eine Abschnittsbildung BA I / BA II geplant, so dass die Ortschaft von Osten bzw. Westen her erreichbar ist. Rückseitig von Weitenried liegen noch die Weiler Winterried und Reichel an.

In den Ortschaften sind gewerbetreibende Betriebe gegeben. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken soweit als möglich aufrecht zu erhalten sind.

In der Ausbaustrecke befinden sich zudem landwirtschaftliche Milchviehbetriebe.

Die Anlieger sind rechtzeitig, mindestens fünf Tage vorher, von Sperrungen durch die firmeneigene Bauleitung zu verständigen (Nebenleistung). Eine enge Absprache zwischen der Bauleitung des AN und den jeweiligen Anliegern ist zur Abwicklung notwendig.

Während arbeitsfreier Zeiten sowie während Arbeitsunterbrechungen für Pausen ist die komplette Baustelle mit dem ausgeschriebenen Bauzaun gegen den Zutritt von Unbefugten abzusichern. Dies trifft insbesondere für absturzgefährdete Bereiche wie Rohrgräben, Böschungen, Baugruben, Fundamente und dergleichen innerorts zu.

Ein entsprechendes Umsetzen der Absperrungen und Baken / Bauzaunes ist daher während der gesamten Baumaßnahme öfters notwendig. Dieser Umstand ist in die entsprechende Position einzurechnen. Eine zusätzliche Vergütung für das mehrmalige Umsetzen erfolgt nicht.

Der Anliegerverkehr der Ortschaften und anliegenden landwirtschaftlichen Flächen zur Bewirtschaftung/ Ernte ist in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern aufrecht zu erhalten. Die Fußwege im innerorts Bereich zum Bau-feld hin sind ggf. auch mit einem Bauzaun abzusichern.

8. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Vom Auftraggeber können keine Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Der AN muss die notwendigen Anschlussmöglichkeiten bei den Versorgungsunternehmen selbst beschaffen. Diese werden nicht vom AG gestellt.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Diese Regelung gilt auch dann, wenn eine Strom- oder Wasserabgabe aus dem öffentlichen Netz nicht möglich ist und stromerzeugende Aggregate bzw. Wasserbehälter oder Ähnliches eingesetzt werden müssen.

9. Lager- und Arbeitsplätze

Als Bereitstellungs- / Zwischenlagerfläche wird dem AN seitens des AG der öffentliche Straßenraum entsprechend den beigefügten Lageplänen zur Verfügung gestellt. Zudem ist entsprechend Planbeilagen ein vorübergehender Grunderwerb mit 5 m Breite entlang der Ausbaustrecke gegeben. Die Bereiche können zur Zwischenlagerung (z.B. des Oberbodens) herangezogen werden. Hier wird ebenfalls auf beiliegende Lagepläne verwiesen. Zur Abwicklung der Baumaßnahme hat der AN ein entsprechendes Bodenlogistikkonzept aufzustellen. Entsprechend des Bauablaufes ist gelagertes Aushubmaterial wieder einzubringen. Belastetes Aushubmaterial wird, wie bereits erwähnt, entsprechend entsorgt.

Insbesondere für den belasteten Aushub kann beispielsweise die bestehende Kreisstraße DAH 8, welche außerhalb des neuen Straßenquerschnittes liegt, zur Zwischenlagerung herangezogen werden. Die Ausführung obliegt dem AN.

Der AN muss sich bei Bedarf selbst noch zusätzliche Flächen besorgen. Mehrkosten dürfen dem AG aus diesem Umstand nicht in Rechnung gestellt werden.

Der belastete Asphaltaufbruch ist ohne Zwischenlagerung abzutransportieren. Sollte der AN eine entsprechende Zwischenlagerung zur Entsorgung benötigen, ist diese Fläche eigenständig zu besorgen und bei der entsprechenden Position mit zu berücksichtigen.

Transportwege:

Die Transportwege innerhalb der Baubereiche sind Angelegenheit des AN, unter Beachtung der Auflagen und mit Abstimmung der sonstigen Betroffenen. Der AN hat seinen Bauablauf auf die zur Verfügung stehenden Transportwege abzustimmen und auf kürzest mögliche Transportlängen zu optimieren. Es ist zu beachten, dass bei Transportwegen über öffentliche Straßen und Wege nur StVO-Zugelassene Transportfahrzeuge einsetzbar sind. Zusätzliche Baustraßen werden für die Abwicklung der Gesamtmaßnahme nicht vergütet und ist Sache des AN. Zum Massenausgleich im Rahmen des Erdbaus im BA I werden Transporte vom Ausbaubereich der Böschung 4 + 000 im BA II, welche neben der Bestandsfahrbahn liegt, notwendig. Als Transportweg kann dabei die vorhandene Fahrbahn der DAH 8 genutzt werden.

10. Oberflächenwasser / Hochwasser

Tagwasserrisiko ist Sache des AN.
Das Baugelände ist prinzipiell hochwasserfrei.

Bei Erdarbeiten ist darauf zu achten, dass keine Veränderungen des Niederschlagswasserabflusses gegenüber dem vorhergehenden, ursprünglichen Gelände eintreten. Insbesondere darf kein gebündeltes Niederschlagswasser entstehen.

Das Ableiten des Oberflächenwassers von den Bau- und Verkehrsflächen während der Baudurchführung ist Angelegenheit des AN und ist entsprechend kalkulatorisch im Angebot vorzusehen.

Sicherung von Böschungen:

Für erosionsgefährdete Böschungsbereiche sind nach Anordnung des AG geeignete Sicherungen, z.B. in Form von Erosionsschutzmatten, einzubauen.

Zur Verhinderung von Böschungsruutschungen in Einschnittsbereichen, durch Unterschneidung, sind Entwässerungsgräben abschnittsweise herzustellen. Die Abschnittslängen und ggf. zusätzlich erforderliche Sicherungsmaßnahmen werden vom AG örtlich, in Abhängigkeit der anstehenden Böden sowie der Abstands- und Tiefenlage der jeweiligen Leitung festgelegt.

Zur Verhinderung von Ausspülungen frisch angelegter Dammböschungen ist vom AN der Einbau von Erosionsschutzmatten vorzunehmen.

11. Boden- und Untergrundverhältnisse

Siehe Angaben unter Punkt 1.

12. Seitenentnahmen und Ablagerstellen

Nicht zulässig.

Die Lagerstellen des Mutterbodenabtrages werden vom AG angewiesen.

13. Zu schützende Bereiche und Objekte

Zu schützen sind insbesondere vorhandene bzw. neu zu verlegende Spartenanlagen. Ebenso ist bestehender Bewuchs sowie zu erhaltende Einfassungen und bauliche Anlagen an den angrenzenden Privatgrundstücken zu schützen.

Folgende Spartenträger sind im Baufeld vertreten:

Abwasserentsorgung	Träger:	Gem. Hilgertshausen Tandern
Regenwasserentsorgung	Träger:	Landkreis Dachau/ Gem.
Wasserversorgung	Träger:	WZV Weilachgruppe
Telefonkabel	Träger:	Telekom, Gersthofen
Stromversorgung	Träger:	Bayernwerk AG
Stromversorgung 20-kV-Leitung	Träger:	Bayernwerk AG
DSL-Versorgung	Träger:	Altonetz

Vor Baubeginn sind vom AN die Sparteninformationen einzuholen. Die vorgenannten Spartenanlagen sind über den gesamten Fahrbahnquerschnitt verteilt, d. h. die Sparten liegen sowohl im Fahrbahnbereich, als auch in den Gehwegen.

Vor Beginn der Erdarbeiten hat sich der AN mit Durchführung von Suchschlitzen eigenverantwortlich über die genaue Lage und Tiefe der vorhandenen Spartenanlagen zu versichern.

Entlang der DAH8 befinden sich Mittelspannungskabel. **Nach Auskunft des Spartenträgers Bayernwerk ist es nicht bzw. nur schwer möglich, dass diese abgeschaltet werden. In diesen Bereichen sind insbesondere die Sicherheitsvorkehrungen des Spartenträgers zu beachten. Mehrforderungen hieraus dürfen nicht gestellt werden. Die Leitung ist vorausgehend eigenverantwortlich durch den AN mittels Suchschlitzen in Lage und Tiefe im Beisein des Spartenträgers festzustellen. Bei nicht möglicher Abschaltung darf die Leitung zum Schutz der Arbeiten nicht komplett freigelegt werden. Die Freilegung und Wiederverfüllung darf nur durch den Spartenträger erfolgen.**

Beschädigungen an Privatanlagen sind ausschließlich vom AN zu vertreten. An den neu auszubauenden Straßen grenzen durchwegs Zäune unmittelbar an den Gehwegbereich an.

Alle gefährdeten oder abzubrechenden Privatanlagen sowie Bäume und Sträucher sind vor Beginn der Arbeiten beweiskräftig durch einen Sachverständigen festzuhalten. Die diesbezügliche Sorgspflicht hat der AN.

Der Einsatz von Gerät und Maschinen hat in der Form zu erfolgen, dass jeweils geringstmögliche Auswirkungen auf Anliegergebäude entstehen.

14. Anlagen im Baugelände

Der AN hat sich beweiskräftig über alle Kabel und Leitungslagen zu versichern. Alle vorhandenen Anlagen sind schonend zu behandeln. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN. Die Erkundung der genauen Lage ist Sache des AN.

Unabhängig von der Art der Bauarbeiten sind die entsprechenden Sparteninformationen unaufgefordert vom AN einzuholen und zu überprüfen. Die dargestellten Sparten in den Planunterlagen, entbindet den AN nicht von seiner Pflicht sämtliche Sparten im Baufeld von den jeweiligen Spartenträgern einzuholen und diese zu sichern. Etwaige Beschädigungen an Leitungen oder ähnlichen gehen zu Lasten des AN.

Vor Beginn der Asphaltierungsarbeiten wird vom AN ein schriftlicher Nachweis gefordert, dass die Sparten in ihrer Komplettheit vorhanden sind und des Weiteren vom AN gemeinsam mit dem Wasserzweckverband sämtliche Armaturen auf ihre einwandfreie Funktionstüchtigkeit überprüft wurden.

Rechtzeitig vor den Asphaltierungsarbeiten ist die örtliche Bauleitung vom AN schriftlich über die Einbautermine zu informieren.

Die aufgeführte Spartenvorsorge ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet, wenn keine LV-Position gegeben ist.

Schüttungen von Auffüllmaterial und Frostschutzmaterial dürfen zum Schutze der verlegten Leitungen grundsätzlich nur über Kopf vorgenommen werden. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

15. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Die Bauarbeiten haben in zwei Bauabschnitten mit jeweils eigenen Vollsperrungen der betroffenen Straßen zu erfolgen (siehe Punkt 17).

Die **großräumige Umleitung** erfolgt durch **ein vom AG beauftragtes Drittunternehmen**.

Rechtzeitig vor Baubeginn ist eine Verkehrsrechtliche Anordnung beim Landkreis Dachau zu beantragen.

Seitens des AG erfolgte bereits eine Vorbesprechung mit den betreffenden Verkehrsbehörden.

Auf dieser Grundlage wurde bereits ein Verkehrszeichenplan für die großräumige Umleitung erstellt.

Für die **kleinräumigen Umleitungen/ Absperrungen** des direkten Baufeldes der beiden Bauabschnitte sind vom **AN die Pläne zur Absperrung/Verkehrsführung vorzulegenden. Hierzu sind Positionen in der Ausschreibung enthalten.**

Seitens des AN ist zu berücksichtigen, dass Schilder, Absperrschranken und Warnbaken nach Stück vergütet werden.

Für die Verkehrssicherungspflicht werden lediglich die im LV enthaltenen Positionen vergütet. Das Umsetzen in die jeweilige Bauphase ist mit der Position mit abgegolten.

Folgende Bauphasen und damit einhergehende Vollsperrungen und Umleitungen sind geplant:

Der Ausbau der Kreisstraße (DAH8) wird in zwei Abschnitte unterteilt. Der Baubeginn im Jahr 2026 ist von Westen her bei Bau-km 1 + 610 bis Bau-km 2 + 720 in Weitenwinterried definiert. **Dieser Abschnitt ist, ausgehend vom Baubeginn bis zur Einmündung nach Randelsried (Bau-km 1 + 950), bis Mitte September 2026 komplett fertigzustellen, d. h. Asphaltierungsarbeiten mit Asphaltdeckschicht und Banketterstellung. Dies ist damit begründet, dass hier dann die Arbeiten für die westlich anliegende Kreisstraße AIC 2 durch den Landkreis Aichach-Friedberg beginnen.** Der Abschluss des restlichen BA I hat dann bis Ende 2026 zu erfolgen, bzw. früher, entsprechend des vom AN gewählten Bauablaufes. Im Anschluss kann dann der BA II vom Ortsbereich Weitenwinterried bis zum Bauende (Bau-km 4 + 536) umgesetzt werden. Hier ist noch ein Zwischenabschnitt für die Einmündung nach Randelsried bei Bau-km 4 + 320 vorzusehen, damit der Anliegerverkehr entsprechend abgewickelt werden kann. Dies ist entsprechend seitens des AN beim Bauablauf zu berücksichtigen. Der jeweilige Streckenabschnitt der Kreisstraße DAH 8 wird für den großräumigen Verkehr komplett gesperrt und eine großräumige Umleitung durch den AG entsprechend ausgeschildert. Diese Leistungen werden durch ein Drittunternehmen ausgeführt. Hierzu wird auf beiliegenden Umleitungskonzeptplan 16.2 verwiesen. Hier sind auch mögliche Zufahrtsstraßen ersichtlich, jedoch ist zu berücksichtigen, dass zwischen Höfarten und Buxberg die Kreisstraße AIC 2 durch den Landkreis Aichach-Friedberg ab September 2026 ebenfalls erneuert wird.

Der Anliegerverkehr zu den Privatgrundstücken ist soweit als möglich aufrecht zu erhalten. Hier wird empfohlen, für die Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs eine Ortseinsicht zu nehmen.

Bezüglich der Zugänglichkeit zu den Privatgrundstücken ist eine enge Abstimmung zwischen der firmeneigenen Bauleitung und den Anliegern eigenverantwortlich herzustellen.

Die Anlieger sind über unumgängliche Behinderungen rechtzeitig und umfänglich von der firmeneigenen Bauleitung zu informieren.

Sperrungen über kürzere Zeiträume (max. 1 Tag) sind den Anliegern rechtzeitig (mind. 5 Tage vor Beginn der Sperrung) mitzuteilen. Dies ist in die entsprechenden Positionen mit einzukalkulieren.

Aufgrund der Arbeiten im Ortsbereich Weitenwinterried und Buxberg ist zu berücksichtigen, dass Müllfahrzeuge nur eingeschränkt an alle Häuser gelangen können. Hier sind Anlieger mit eingeschränkter Mobilität seitens des AN zu unterstützen (gegen Vergütung).

Ausführung der Bauleistung =====

16. Verkehrsführung / Verkehrssicherung (siehe auch Punkt 7 und Punkt 15)

Alle Absperrschilder und -einrichtungen gemäß StVO bezüglich der Verkehrs-umleitung sind von Seiten des AN aufzubauen und zu unterhalten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dem AN während der Bauzeit die volle Verkehrssicherungspflicht für das Baufeld obliegt. Die Verkehrssiche-rungspflicht umfasst auch den Fußgänger- und Radfahrerverkehr.

Sämtliche abzweigende Seitenstraßen zum Baufeld sind ebenfalls zu sperren und umzuleiten. Der Anliegerverkehr ist jedoch aufrecht zu erhalten.

Sämtliche Kosten für die Beantragung einer Verkehrsrechtlichen Anordnung sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht ge-sondert vergütet.

17. Bauablauf

- Baustellenspezifische Angaben

Die im LV enthaltene Maßnahme schließt alle Lieferungen und Einbauleistun-gen mit ein. Dies trifft auch zu, wenn dies bei den einzelnen Positionen nicht explizit erwähnt ist.

Die Bauarbeiten sind innerhalb der in den besonderen Vertragsbedingungen angegebenen Zeiträume abzuwickeln.

Für die Abwicklung der Baumaßnahme ist zu Baubeginn durch den AN ein Bauzeitenplan vorzulegen, bei welchem auch notwendige Spartenverlegungen (siehe Punkt 4) in Abstimmung mit den Spartenträgern mitberücksichtigt wer-den müssen, um diese Arbeiten rechtzeitig eintakten zu können.

Die erforderlichen Eigenüberwachungsprüfungen des AN werden nicht geson-der vergütet. Dies ist eine Nebenleistung des AN. Von Seiten des AG werden Kontrollprüfungen durchgeführt.

Der Einbau des Frostschutzmaterials erfolgt in mehreren Arbeitsschritten. Die notwendige Zwischenplanie sowie die abschließende Feinplanie wird nicht ge-sondert vergütet. Nach Erstellung der Fahrbahnrandeinfassungen (innerorts) sowie Entwässerungseinrichtungen ist der Einbau der Tragschicht vorgese-hen. Die Höhenangleichung für bestehende Sparten wie Schieber, Kappen und dergleichen wird nur einmal für den kompletten Asphaltaufbau vergütet.

Asphalteinbau/ Temperaturabgesenktes Asphaltmischgut:

Für den Einbau der Asphaltbeläge ist ab 2027 zu beachten, dass sämtliche Asphaltierungsarbeiten zwingend mit temperaturabgesenktem Asphaltmischgut (TA-Asphalt) erfolgen müssen. Dies ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben der Arbeitsplatzgrenzwerte für Bitumendämpfe und -aerosole erforderlich. Grundlage hierfür ist das Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 09/2021 – Einführung und Erprobung von temperaturabgesenktem Walzasphalt.

Sowie dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 13 / 2025 des Bundesministeriums für Verkehr – Einsatz und Erprobung von temperaturabgesenktem Asphalt bei der Herstellung von Verkehrsflächen. Zum Zeitpunkt der Kalkulation gelten die aktuell anerkannten Regeln der Technik.

Die Anlage zu dem ARS Nr. 13/2025 des BMV ist zu beachten.

Im Vorgriff auf das künftige Asphaltregelwerk gelten die resultierenden Bindemittelarten und -sorten in Abhängigkeit von der zu erwartenden Beanspruchung und vom Anwendungsfall eines der in der Tabelle 1 der Anlage „Einsatz und Erprobung von temperaturabgesenktem Asphalt bei der Herstellung von Verkehrsflächen“ zu dem ARS Nr. 13/2025 des BMV in eckigen Klammern zusammengeführten Bitumenpaares (z.B. [30/45 // 35/50 VL]). Als Bitumenpaar werden Bitumen nach den TL Bitumen-StB und nach den TL VBit-StB verstanden, deren Verwendung zu einem technisch gleichwertigen Asphaltmischgut führen.

Die aufgeführten resultierenden Bindemittelarten und -sorten sind durch den Kennwert Äqui-Schermoduletemperatur gekennzeichnet. Hierbei sind auch zugegebenes Asphaltgranulat und/oder zugegebene Zusätze berücksichtigt.

Beim Einbau des temperaturabgesenkten Asphaltes sind während des gesamten Einbauzeitraums durch den Auftragnehmer im Rahmen der Eigenüberwachung folgende Messungen durchzuführen und zu dokumentieren:

- Wetter (mindestens stündlich),
- Lufttemperatur (Messung in 2 Metern Höhe und Temperatur der Unterlage); mindestens stündlich,
- Windgeschwindigkeit und -richtung (mindestens stündlich oder kontinuierlich),
- Relative Luftfeuchte (mindestens stündlich oder kontinuierlich),
- Temperatur des angelieferten Asphaltmischguts bei jedem Entladevorgang im Beschicker- und Fertigerkübel,
- Zunahme der Verdichtung von Beginn bis zum Ende des Asphalteinbaus mittels Aufsetz-Sonde (Elektromagnetische Messung (PQI Sonde) oder Radioaktive Messung (Isotopensonde)),
- Dokumentation der aufgetragenen Bitumenemulsion unmittelbar vor der Überbauung (Art und Ansprühmenge der eingesetzten Bitumenemulsion, angesprühete Unterlage je Einbaubahn, Lage der Einbaubahn, Station, Datum/Uhrzeit und Foto).

Diese Aufwendungen sind in die jeweiligen Asphaltpositionen einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

Bei den Asphaltpositionen sind für Einmündungsbereiche und damit einhergehender Handeinbau keine entsprechenden Zuschläge vorgesehen. Dieser Umstand / Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Allgemein:

Die Baustelle ist durchgehend mit einem fachlich geeigneten und weisungsbefugten Vorarbeiter zu besetzen. Dieser hat auch das Bautagebuch zu führen.

Eventuelle Zweifel und Einwendungen über der im LV beschriebenen Art der Leistung, oder Verpflichtungen, welche im Zuge der Kalkulation des Angebotes festgestellt werden, sind vor Abgabe des Angebotes bei der ausschreibenden Stelle vorzubringen oder zu erklären.

Die Baumaßnahme ist mindestens von Montag bis Freitag zu den üblichen Geschäftszeiten zu besetzen.

Sollten zur Einhaltung der Fristen des vertraglichen Bausolls Arbeiten auch an Samstagen erforderlich werden, berechtigt dieser Umstand den AN nicht zur Forderung von Mehrkosten. Samstage sind normale Werktage, entsprechend Montag bis Freitag.

Bei Anordnung AG's zu Arbeiten an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen oder nachts (zwischen 22 und 5 Uhr) besteht jedoch Anspruch auf eine zusätzliche Vergütung. Die Höhe der zusätzlichen Vergütung hat der AN dem AG im Vorfeld über eine nachvollziehbare Kalkulation nachzuweisen und ist vor Ausübung vom AG freizugeben.

Für das Aufsuchen der im Zuge des Kanalbaus erstellten, meistens senkrechten, Anschlussleitungen, wird die entsprechende Zuschlagsposition vergütet. Für das Abnehmen und Anschließen der Verschlusskappen bzw. Weiterverlegung der Rohre wird keine zusätzliche Vergütung gewährt.

Die gemäß Voruntersuchung festgestellten Bodenbelastungen schwanken erfahrungsgemäß bei der Bauausführung in manchen Fällen nicht unerheblich. Auf der Grundlage dieser Kostenschwankungen wird die sogenannte 10%-Klausel nicht vereinbart. Ebenso werden Schwankungen der Profilausgleichsmengen bei Asphaltdeckensanierungen nicht auf die 10 %-Klausel angerechnet.

Bei Straßensanierungsarbeiten, insbesondere im Zusammenhang mit Asphaltbelägen, muss der AN als Nebenleistung vor Abschluss der Bauarbeiten die durch Eigenkalkulation festgestellten Baukosten dem AG mitteilen, damit zur Vermeidung der Anwendung der sog. „10-%-Klausel“ im Zuge der Baumaßnahme ein Ausgleich in anderer Weise erfolgen kann (§ 2 Abs. 3 Nr. 3, VOB-Teil B). Unterlässt diese Mitteilung der AN, so hat er keinen Anspruch auf Vergütung der „10-%-Klausel“.

Die Position Asphalteinbau in Fahrbahnen betrifft die gesamte zusammenhängende Fahrbahnfläche inkl. aller von der Fahrbahnregelbreite abweichenden Flächen.

Seitens des AN sind die Arbeiten so zu koordinieren, dass der Bauleitung des AG mind. 2 Tage vor Einbau der Asphalttragschicht sämtliche Frostschutzkiesproben vorliegen. Die Bauleitung des AG ist somit über die rechtzeitige Entnahme der Proben von der Bauleitung des AN zu informieren. Lastplattendruckversuche auf OK Frostschutzschicht haben ebenfalls spätestens 2 Tage vor Einbau der Asphalttragschicht zu erfolgen. Über diesen Termin ist die Bauleitung des AG zu informieren. Unterlässt der AN diese Information, erfolgt keine Freigabe für den Einbau der Asphalttragschicht. Nachfolgende Kosten für Verzögerungen und dergleichen sind vom AN zu tragen.

Seitens des AN ist zu berücksichtigen, dass beim Einbau der Schachtabdeckungen darauf zu achten ist, dass bei integrierter Hülse (für den Einbau der Haltestangen) diese fluchtgerecht zu den im Schacht befindlichen Steigeisen eingebaut wird. Ein nicht fachgerechter Einbau der Schachtabdeckung bringt eine Abnahmeverweigerung mit sich.

Das Höhenangleichen von Schachtabdeckungen und Schieberkappen an das fertige Deckenniveau von Asphalt- und Pflasterflächen wird grundsätzlich nur einmal vergütet, d.h. nicht extra beim Einbau von Trag- oder Binderschichten, es sei denn, der Einbau der Tragschicht und der Deckschicht liegt zeitlich über einer Winterperiode auseinander. Dies betrifft nicht die Erschwernispositionen.

Bei der Verlegung von Leitungen bei Straßenneubauten wird der Rohrgraben-aushub und die Auffüllung grundsätzlich erst ab – 35 cm unterhalb der Fahrbahnoberkante (Pflasterplanie) vergütet. SSK-Leitungen werden in der Regel mit 1 % Gefälle verlegt. Bei Anschlüssen an SSK niedriger Bauform werden somit bis 50 m Anschlusslänge die Vorgaben der DIN 1610 – Abrechnung nach Rohrquerschnitt nicht überschritten. Bei tieferen Anschlüssen ist unmittelbar vor dem Anschluss eine Sturzleitung einzubauen.

Die Positionen „Mehraufwand vorh. Leitungen“ werden in Neuerschließungsgebieten grundsätzlich, auch bei den Auffüllarbeiten, nicht vergütet.

Bei allen erdverlegten Rohren, gleich welchen Materials oder Rohrdurchmessers, ist eine Rohrüberdeckung als Leitungszone von 30 cm über Rohrschaft einzuhalten (Kalkulationsgrundlage).

Kanalschachtköpfe dürfen grundsätzlich bei einer Mehrhöhe von 25 cm nicht mehr mit Ausgleichringen DN 625 hochgerichtet werden, sondern müssen mit einem Schachtring DN 1000 angehoben werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift ist unumgänglich eine Abänderung notwendig. Es bleibt der Vorbehalt der Abnahmeverweigerung.

Der Einbau von Auffüll- und Frostschutzmaterial darf grundsätzlich nur über Kopf erfolgen. Das vorhandene Erdplanum darf in keinem Fall befahren werden. Das Material ist lagenweise mit einer Raupe anzuplanieren und sofort zu verdichten.

Ohne extra Aufforderung sind bei Pflasterarbeiten, Ränder und Einbauteilen (z.B. Schächte) mit einer Läuferschicht einzuschließen.

Schachtringe und Schachtabdeckungen dürfen nur mit Spezialmörtel wie z.B. Fa. Nadler ERGELIT oder gleichwertig aufgemörtelt werden.

Der Anpassungsschnitt von Betonpflastersteinen und von Betonplatten darf nicht unmittelbar hinter dem Bordstein an der Fahrbahnseite erfolgen, sondern zwingend an der fahrbahnabgerückten Grundstücksseite. Die Steine sind so zu schneiden, dass keine Steingröße unter 5 cm entsteht. An der Fahrbahnseite sind insbesondere in Kurvenbereichen hinter dem Bordstein in der Regel ein- oder zwei Läuferschichten anzulegen.

Bei Erschließungsmaßnahmen mit nachfolgendem Kanal- und Wasserleitungsbau wird der Erdabtrag bis 10 cm über endgültigem Planum durchgeführt.

Vor Einbau des Frostschutzkieses werden die restlichen 10 cm abgetragen, planiert und abgewalzt. Durch den stufenweisen Aushub wird keine zusätzliche Vergütung gewährt. Die entsprechenden Aufwendungen sind in die Kosten einzurechnen.

Im Rahmen des profilgerechten Bodenabtrages ist die an Böschungen erforderliche Abtreppung beinhaltet. Abtreppungshöhe max. 30 – 50 cm in Bezug auf lagenweiser Einbauhöhe.

Auch bei Abrechnungspositionen nach Länge, Fläche oder Raummetern müssen Materialnachweise anhand von Lieferscheinen der Abrechnung beigelegt, bzw. auf Anforderung vorgelegt werden.

Die Abrechnungsprofile dürfen nur in gängigen Maßstäben horizontal und vertikal 1:100 / 1:75 / 1:50 vorgelegt werden.

Sämtliches Verpackungsmaterial der angelieferten Produkte ist Eigentum des AN und muss vom AN fachgerecht verwertet bzw. entsorgt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Straßenarbeiten keine Abdichtungen entlang von Fundamenten bzw. Kellerwänden von Gebäuden durchgeführt werden. Als Anfüllschutz wird lediglich eine Noppenfolie angebracht.

Bezüglich der Anlieferung von Granitstein- und Pflastermaterial wird bei einem Auftragswert über 1.000,00 € grundsätzlich nur originalverpacktes Material auf Paletten oder in Säcken zugelassen. Der Lieferschein mit allen Angaben der Ware ist auf Anforderung umgehend vorzulegen.

Die Baustelleneinrichtung wird ausschließlich zu den Tagen vergütet, an denen auf der Baustelle gearbeitet wurde. Bauunterbrechungen (durch Spartenverlegearbeiten) sind gegeben und einzukalkulieren.

Seitens des AN sind die Arbeiten so zu koordinieren, dass der Bauleitung des AG mind. 2 Tage vor Einbau der Asphalttragschicht sämtliche Frostschutzkiesproben vorliegen. Die Bauleitung des AG ist somit über die rechtzeitige Entnahme der Proben von der Bauleitung des AN zu informieren.

Lastplattendruckversuche auf OK Frostschuttschicht haben ebenfalls spätestens 2 Tage vor Einbau der Asphalttragschicht zu erfolgen. Über diesen Termin ist die Bauleitung des AG zu informieren. Unterlässt der AN diese Information, erfolgt keine Freigabe für den Einbau der Asphalttragschicht. Nachfolgende Kosten für Verzögerungen und dergleichen sind vom AN zu tragen.

Seitens des AN ist zu berücksichtigen, dass beim Einbau der Schachtabdeckungen darauf zu achten ist, dass bei integrierter Hülse (für den Einbau der Haltestangen) darauf zu achten ist, dass diese fluchtgerecht zu den im Schacht befindlichen Steigeisen eingebaut wird. Ein nicht fachgerechter Einbau der Schachtabdeckung bringt eine Abnahmeverweigerung mit sich.

Die Spartenträger, insbesondere die Hauptspartenträger für Telekommunikation und Stromversorgung, sind vom Bauherrn bezüglich der Baumaßnahme in Kenntnis gesetzt. Kabelumverlegungen, höhe- und lagemäßig, werden grundsätzlich von deren Dienstleisterfirmen fachgerecht vorgenommen. Die Benachrichtigung bzw. Koordination mit den Spartenträgern hat der AN als Nebenleistung vorzunehmen. Entsprechender Aufwand ist in die Baustelleneinkosten einzurechnen. Weiter sind die damit verbundenen Behinderungen und baubetrieblichen Unterbrechungen in die entsprechenden Erschwernispositionen des LV einzurechnen, da keinerlei zusätzliche Vergütung von Seiten des Bauherrn aus erfolgt. Eigenmächtige Verlegungen können Haftungsansprüche der Spartenträger auslösen. Im Falle, dass nach entsprechender Vereinbarung zwischen Spartenträger und Straßenbaufirma die Kabelverlegung von der Straßenbaufirma erfolgt, ist mit einem Vergütungsanspruch nur zu rechnen, wenn hierüber ein nachweisbarer Auftrag vorliegt. Der Auftraggeber der Straßenbaumaßnahme bleibt davon unberührt. Dies gilt analog auch für Kanalbauarbeiten im Zusammenhang mit Straßenbauarbeiten.

Bei ausgeschriebenen, bestandsgebundenen Straßensanierungen, ohne Ausbaupläne, mit Festlegung des Sanierungsumfanges vor Ort gilt:

Die Positionen „Randsteine aus- und einbauen“ sowie „Asphaltflächen aus- und einbauen“ betreffen Längen bzw. Flächen unterschiedlichen Einzelumfanges, d.h. Einzellängen ab 1,0 m bzw. Einzelflächen ab 1,0 m².

Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Positionen für die Entsorgung von Aushubmaterialien dürfen nicht in die eventuell anfallende Ausgleichberechnung mit aufgenommen werden.

Vor Einbau von Asphaltbelägen muss der AN die Erstprüfungen des Asphaltmischgutes vorgelegt haben. Ansonsten ist der Asphalteinbau untersagt.

Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen – DIN 18318. Randeinfassungen aus Bord -, Einfassungen – sowie Pflastersteinen sind auf ein mindestens 20 cm dickes Fundament mit Rückenstütze aus Beton zu versetzen.

Die Druckfestigkeit des Betons von Fundamenten und Rückenstützen am fertigen Bauteil muss der Festigkeit der ausgeschriebenen Betongüte C25/30 entsprechen.

Die Rückenstütze ist mit folgenden Breiten in Schalung herzustellen:

Einfassungen und Bordsteine mit einer Nennbreite bis 80 mm: mind. 10 cm

Einfassungen und Bordsteine mit einer Nennbreite über 80 mm: mind. 15 cm

Einfassungen sind grundsätzlich entsprechend DIN 18318 nur mit Rückenstütze in Schalung zu erstellen. Ausnahmen sind nur in Abstimmung mit der Bauleitung des AG in begründeten Einzelfällen (Pflasterung in engen Radien) zulässig.

Die Höhe der Rückenstütze richtet sich nach der Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Die Oberfläche der Rückenstütze ist nach außen leicht abzuschrägen. Die Fundamentbreite ist abhängig von dem verwendeten Bord- oder Einfassungsstein zzgl. der Breite der Rückenstütze und zzgl. der Breite des gegebenenfalls verwendeten Rinnensteins.

Einfassungen in Bögen mit einem Radius bis einschließlich 12 m sind mit Bogensteinen herzustellen. Bei Bögen mit einem Radius über 12 m können gerade Steine mit einer Länge von 50 cm, mit einem Radius ab 20 m können gerade Steine mit einer Länge von 1,0 m verwendet werden.

Erschwernispositionen beim Erdabtrag und bei Auffüllarbeiten werden nur für die Hindernisse vergütet, welche vom AN nicht selbst erstellt wurden. Bei vom AN erstellten Bauwerken wie SSK oder Schächte, usw. sind die entsprechenden Erschwernisse bei Abtrags- und Auffüllarbeiten in die Leistungsposition einzurechnen.

18. Baubeihilfe

Baugruben-Wandsicherungen und dgl., sind Nebenleistungen, soweit keine eigenen Positionen im LV hierfür aufgenommen sind.

19. Baustoffe, Bauteile

Bezugsquellen und Entnahmestellen der Baustoffe sind im LV bzw. im entsprechenden Baustoffverzeichnis anzugeben. Nachträgliche Änderungen der dort angegebenen Bezugsquellen oder Entnahmestellen, bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers. Änderungen der Bezugsorte berühren die Einheitspreise nicht, soweit es sich um qualitativ gleiche Stoffe handelt. Sämtliche zum Einbau kommenden Baustoffe müssen die Güteeigenschaft der DIN- und technischen Vorschriften besitzen. Betonfertigteile müssen das Güteschutzzeichen tragen.

Die Mineralstoffe für die Deckschicht müssen eine Widerstandsfähigkeit gegen Polieren (Polierresistenz) PSV-Wert ≥ 50 aufweisen. Der Anteil an vollbruchflächigen Körnern des Edelsplittes muss mindestens 50 Gew.-% betragen. Vollbruchflächig ist ein Korn dann, wenn eine Oberfläche allseits aus Bruchflächen besteht.

20. Winterbau

Die Baumaßnahme ist in den Jahren 2026 und 2027 umzusetzen. Daher ist über die Wintermonate von einer Unterbrechung der Bauarbeiten auszugehen. Inwieweit die Arbeiten durchgängig betrieben werden können, ist somit witterungsbedingt, jedoch wird davon ausgegangen, dass in den Monaten ab Mitte Dezember, Januar und Februar nicht gearbeitet wird. Sollte durch die Unterbrechung ein zusätzlicher Baustellenaufzug notwendig werden, wird dieser nicht gesondert vergütet. Eine Unterbrechung der Baustelle für den Winter ist in die Position „Baustelleneinrichtung“ mit einzukalkulieren.

21. Beweissicherung

Gefährdete Gebäude und Anlagen sind von AN durch einen Sachverständigen beweissichern zu lassen. Eine entsprechende Position ist im Leistungsverzeichnis enthalten. Die Beweissicherung bezieht sich dabei auf die Gebäude, die entlang des Baufeldes liegen. Diese sind in den beiliegenden Lageplänen entsprechend gekennzeichnet.

Beweis zu sichern sind sämtliche Gebäude und Zaunanlagen die direkt an die Baumaßnahme angrenzen. Bei Gebäuden ist darauf zu achten, dass dies sowohl von außen als auch von innen Beweis gesichert werden müssen.

Der AN hat die Bauleitung auf seiner Ansicht nach gefährdeten Bauwerken hinzuweisen. Dies ist oft erst im Zuge der Bauausführung erkennbar. Bei Arbeiten an gefährdeten Gebäuden sind die einschlägigen Bestimmungen und Normen zu beachten.

22. Sicherungsmaßnahmen

Absicherungsmaßnahmen, welche über den eigenen Baubetrieb hinausgehen, werden vergütet. Dies ist vorher schriftlich zu vereinbaren.

23. Belastungsannahmen

Soweit diese nicht aus den Planunterlagen zu entnehmen sind, bestimmt hierüber ausschließlich der AG.

24. Aufmaßverfahren

Aufmaße werden grundsätzlich gemeinsam zwischen Bauleitung und AN durchgeführt. Eigenmächtig vorgenommene Aufmaße werden nicht anerkannt. Massenabrechnungen nach Lieferscheinen sind nur in vereinbarten Ausnahmefällen zulässig.

- a) Aufmaßblätter müssen positionsweise gegliedert sein.
- b) Aufmaße für Asphaltflächen, Randsteine und sonstige Oberflächenteile der Straßen, sowie von allen Leitungen müssen mit Handskizzen versehen sein. Darin müssen alle Maße enthalten sein.
- c) Abrechnungen sind strikt nach Aufmaß - Massenermittlung und Rechnung zu trennen. Alle Aufmaßzahlen müssen auf der, mit Platz für Korrekturen versehenen Massenermittlung wiederkehren. Nicht anfallende Positionen dürfen nicht auf der Massenermittlung aufgeführt sein. Mischaufmaße über mehrere Positionen dürfen nicht kopiemäßig für die Massenermittlung herangezogen werden.
- d) Bei Geländeaufnahmen kann vereinbart werden, dass das von der Planung vorliegende und mit elektronischem Tachymeter aufgenommene digitale Geländemodell zugrunde gelegt wird.

Digitales Aufmaßverfahren nach Pos. 901.17 wird vertraglich vereinbart. Oben aufgeführter Text steht nicht im Widerspruch zum digitalen Aufmaßverfahren.

25. Prüfungen

Eignungs-, Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen gemäß den Technischen Vorschriften.

Die Prüfungsergebnisse der Eigenüberwachung sind dem AG unaufgefordert vorzulegen. Die Prüfungen sind vom AN unentgeltlich durchzuführen.

26. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Zur Verfügung gestellt werden die notwendigen Pläne, Geländeaufnahmen, Berechnungen, Gutachten, Höhenfestpunkte und dergleichen.

Alle weiteren Absteckungen und Vermessungen hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten und Risiko vorzunehmen. Hauptpunkte sind auf ihre Richtigkeit hin von der ausführenden Firma zu überprüfen. (Auch die Übereinstimmung mit Plänen usw.)

Soweit die Straßenlage und Lage sonstiger Ver- und Entsorgungsleitungen von der amtlichen Abmarkung abhängig sind, so hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich die erforderlichen Bezugsmaße zu nehmen. Ist der Grenzstein überdeckt, so wird das Aufsuchen nach entsprechender Position vergütet/ bzw. durch den AG abgesteckt. Bei fehlenden Grenzsteinen ist der Bauherr oder die Bauleitung zu verständigen, damit diese hergestellt werden können.

27. Vom AN zu beschaffende Ausführungsunterlagen
(Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen)

Der AN muss folgende Unterlagen beibringen:

- Bauzeitenplan;
- Bestandspläne nach LV-Position;
- Erläuterung des Bauablaufes;
- Original Kalkulation (verschlossener Umschlag)
- Bautagesberichte

28. Baustellenverordnung (Baustell V)

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach Baustell V:

Dem Auftragnehmer zu übertragende Auftraggeberaufgaben gemäß Baustellenverordnung:

- Erstellen, aushängen und anpassen einer Vorankündigung (§ 2 Abs. 3, Baustell V);
- Erstellen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (§ 2 Abs. 3, Baustell V);
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ausarbeiten oder ausarbeiten lassen (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 Baustell V);
- Bei Nebenangeboten bzw. erheblichen Änderungen in der Ausführung: Zusammenstellen bzw. Anpassen einer Unterlage mit den erforderlichen, bei möglichen späteren Arbeiten an den baulichen Anlagen zu berücksichtigenden Angaben zu Sicherheits- und Gesundheitsschutz (§ 3 Abs. 2 Nr. 3, Baustell V);
- Koordination während der Ausführung des Bauvorhabens (§ 3 Abs. 3 Nr. 1/5, Baustell V);

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Titel 01 Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen

Vorbemerkung

Nachfolgende Position wird für die gesamte Baustelle nur einmal vergütet. Das mehrmalige Einrichten der Baustelle aufgrund von Winterunterbrechungen, sowie das mehrmalige Umsetzen der Baustelleneinrichtung in die einzelnen Bauphasen ist einzukalkulieren.

Für ein zwischenzeitliches Räumen und erneutes Aufziehen des Baufeldes wird keine zusätzliche Baustelleneinrichtung vergütet.

Die Abrechnung erfolgt anteilig.

Zusätzlich gilt zu berücksichtigen, dass hinsichtlich des Bauablaufes ein mehrmaliges Aufziehen von sämtlichen Trupps (Asphaltkolonne, Pflastertrupps und dgl.) je nach Baufortschritt erforderlich wird.

Die Abrechnung der BE erfolgt anteilig.

Die vorgegebene Bauzeit ist aus dem Formblatt (Vertragsunterlagen) zu entnehmen. Zudem hat der zuständige und verantwortliche Bauleiter des AN bei wöchentlichen Besprechungen zwingend teilzunehmen.

Dies ist in die einzelnen Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Der AG kann dem AN keine Bereitstellungsfläche zur Verfügung stellen. Für die Abwicklung der Gesamtmaßnahme können nur die in den Lageplänen dargestellten Flächen, einschließlich des vorübergehenden Grunderwerbes zur Verfügung gestellt werden. Die Koordination/ die Lagerung des Aushubes obliegt dem AN. Darüber hinaus dürfen keine Flächen verwendet werden.

Eine boden- oder wassergefährdende Nutzung (z.B. durch Betankungs- und Schmierarbeiten sowie Brech- und Mischarbeiten) ist für das Baufeld hinsichtlich Auflagen mit den zuständigen Behörden abzustimmen, einzuhalten und zu beachten.

Hinweise zu Arbeitszeit

Die Baumaßnahme ist generell in Betriebsform 2 durchzuführen.

Bauen unter Ausnutzung des Tageslichtes, bis zu 12 Stunden täglich von Montag bis Samstag.

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise gültig für alle Positionen in diesem Leistungsverzeichnis.

Vergütung von Erschwernissen.

Wenn das Herstellen von Einbauten und/ oder Bauwerken im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang. Diese Erschwernisse sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren. d.h. Erschwernisse an Einbauten, die vom AN erstellt werden,

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

werden nicht separat vergütet und sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Erschwernisse an Einbauten, die vom AN auszubauen sind, werden nicht separat vergütet.

Liefermaterialien:

Zu sämtlichen Liefermaterialien sind die techn. Datenblätter sowie ggf. Einbauanleitungen dem AG min. 6 Wochen vor Einbau dieser zu übergeben. Die Übermittlung erfolgt digital (PDF).

Aufstandsflächen für die Erstellung der Gewerke

Die Aufstandsflächen für Geräte aller Art des AN, die zur Herstellung der jeweiligen Einzelgewerke erforderlich sind, werden nicht gesondert vergütet. Diese Leistungen sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Aufstandsflächen vor allem für die Arbeiten am Fahrbahnrand für Kanäle, der Regenrückhaltebecken und die Lieferung der Fertigteilbauwerke sind bei der Angebotskalkulation zu beachten. Zudem sind auch die Aushärtezeiten der Asphaltfahrbahnen zu beachten und im Bauablauf einzukalkulieren.

01.01.0001

Stl-Nr.: 19 101/ 107 91

Baustelle einrichten

... Freitext ... Zufahrt vorh.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale (21) für 'alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Die Baustelleneinrichtung wird für die gesamte Baumaßnahme nur einmal vergütet. Der zusätzliche Ab- und Aufzug über die Wintermonate, sowie das Umsetzen der Baustelleneinrichtung während verschiedener Bauabschnitte ist in diese Position mit

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

einzukalkulieren.'
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0002 Stl-Nr.: 19 101/ 112 01

**Baustelle räumen
Sämtl. LV-Abschn.**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0003 Stl-Nr.: 19 101/ 207 33

**Bauzaun aufstellen und entfernen
Zaunhöhe 2,0 m Stahlgitter-FT**

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

Menge: 150 m EP: GB:

01.01.0004 Stl-Nr.: 19 101/ 212 33

**Bauzaun umsetzen
Zaunhöhe 2,0 m StahlgitterFT**

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

Menge: 300 m EP: GB:

01.01.0005 **TL Schrankenzaun Euro Typ 1 aus Kunststoff herstellen
vorhalten u. abb.**

TL Schrankenzaun Euro Typ 1 aus Kunststoff einschließlich Bodenteile herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, abbauen und von der Baustelle entfernen. Beschädigte oder abhanden gekommene Teile der Einrichtungen ersetzen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Das tagtägliche Umsetzen des Schrankenzaunes für Zuwegungen, kurzzeitigen Öffnungen und dgl. bis 10,0m ist in diese Position einzukalkulieren.

(21)Einsatzort(e) 'innerorts Weitenwinterried '

(31)Höhe m '1,0'

(41)Umsetzen 'über nachfolgende Position abgerechnet.'

Menge: 300 m EP: GB:

01.01.0006 **TL Schrankenzaun Euro Typ 1 aus Kunststoff umsetzen**

TL Schrankenzaun der Position 01.01.0005

Euro Typ 1 aus Kunststoff einschließlich Bodenteile umsetzen.

Umsetzung des Schrankenzaunes nach Bauabwicklung des AN.

(21)Einsatzort(e) 'gesamtes Baufeld;

Umsetzen des Schrankenzaunes nach Bauablauf des AN zur Sicherung von Fußgängerwegen für Anlieger.'

(31)Höhe m '1,0'

Menge: 300 m EP: GB:

01.01.0007 Stl-Nr.: 19 101/ 508

Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0008 Stl-Nr.: 19 101/ 513

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0009 Stl-Nr.: 19 101/ 528

SiGe-Koordinator stellen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Menge: 1 Psch EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.01.0010 **Koordinierung Arbeitss. (SiGe-Ko)**
Koordinierung der Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den auf der Baustelle tätigen Unternehmen und den an der Bauüberwachung beteiligten Fachbauleitern bzw. weiteren Koordinatoren gemäß Baustellenverordnung auf der Grundlage des SiGe-Planes und nach Maßgabe der Erläuterungen zur Baustellenverordnung (SiGe-Ko).
Die Leistungen sind durch einen namentlich genannten, geeigneten Koordinator nach den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen und in dem in der Baustellenverordnung vorgesehenen Umfang zu erbringen.
Die Eignung bzw. die Qualifikation des Koordinators für diese Tätigkeit ist nachzuweisen.
Vergütet werden die Tage, an denen der Koordinator auf der Baustelle im Sinne der Baustellenverordnung tätig ist.
Die Tätigkeit ist durch Protokolle nachzuweisen.
Die Leistungen sind gesondert in Rechnung zu stellen.
Menge: 62 d EP: GB:
- 01.01.0011 **Gegenlast Lastpl.**
Bereitstellung einer Gegenlast für Lastplattendruckversuche mit min. 10 t Auflast für Kontrollprüfungen des AG innerhalb der Baustelle.
Durchschnittl. Dauer je Lastplattendruckversuch: 0,5 h
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Menge: 45 St EP: GB:
- 01.01.0012 **Antragen von Straßenhöhen**
Antragen von Straßenhöhen auf Pflöcken im Stationsabstand von 20 m. Die Fahrbahnoberkanten für den linken und rechten Fahrbahnrand sind an Holzpflocken vom AN anzutragen und zu kennzeichnen. Die Holzpflocke sind vom AN zu liefern und einzuschlagen. Antragen der Höhen an allen Achsen. Nach Bauende wieder abbauen und entsorgen.
Menge: 1 psch EP: GB:
- 01.01.0013 **Vermessungsarb. durchführen**
Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen.
(21)Bauteil 'e nach Unterlagen des AG, Achsen,

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Eckausrundungen, Fahrbahnränder, Rasengitterrandsteine,
Mulden, Entwässerungseinrichtungen, Böschungen, Bauwerke,
Schächte, Regenrückhaltebecken etc. der Gewaltmaßnahme'

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0014 **Vermessung für Arbeiten OD Buxberg durchführen**

Bestandvermessung der Fahrbahn für die OD Buxberg vor dem Asphaltausbau.
Herstellung mit Planie Erstellung und Einbau einer Tragdecksicht)
nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten
durchführen.

Bauteil 'e nach Unterlagen des AG, Bestand aufnehmen,
Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnränder, Pflaster,
Rasengitterrandsteine, Mulden, Entwässerungseinrichtungen,
Böschungen, Bauwerke, Schächte.

Zur Planie Erstellung / den Asphaltierungsarbeiten Achse, Ränder und Höhen
abstecken.

-Ausbaulänge ca. 160 m.

-Zu bearbeitende Breiten von ca. 4,5m bis 6m.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0015 **Spartenpläne**

Erkunden der Lage von Ver- und Entsorgungs-
anlagen im Bereich des Baugeländes durch
Besorgen der einschlägigen Pläne und Vor-
schriften bei den zuständigen Stellen.

Vergütung erfolgt pauschal für die gesamte
Baumaßnahme bzw. je Baulos.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.01.0016 **Koordinierung/Abstimmung Bauausführung mit Sparten**

Koordinierung/Abstimmung Bauausführung mit Sparten
Koordinierung und Abstimmung der Bauausführung mit
Spartenträgern für sämtliche Versorgungsleitungen gemäß
Baubeschreibung und beiliegenden Lageplänen für deren
Angleichungs- und Verlegemaßnahmen im Baufeld.
Terminvereinbarung mit allen Beteiligten, Führung und
Dokumentation der Besprechungen sowie Terminverfolgung.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.01.0017 **Zustandserfassung**

Erfassung und Dokumentation des Zustands von
Straßen, Geländeoberfläche, der Vorfluter und Vor-
flutleitungen, sowie der baulichen Anlagen im
Baugelände.

Die Erfassung ist unter Beteiligung des AG und des
Straßenbaulastträgers bzw. Eigentümers vor Beginn
der Arbeiten durchzuführen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Dokumentationsunterlagen herstellen und dem AG übergeben.
Für den Bereich der Gesamtmaßnahme bis 50 m über das jeweilige Bauende, sämtlicher anbindenden Straßen hinaus.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0018 **Beweissicherung**

Beweissicherung für anliegende bzw. im Einwirkungsbereich der Baumaßnahme liegende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen wie Zäune, Hofbefestigungen usw. Diese hat rechtzeitig vor Inangriffnahme der Bauarbeiten zu erfolgen. Die Veranlassung trifft der AN. Unterlässt er dies, ist er für die daraus entstehende Beweisnot haftbar. Zur Durchführung von Beweissicherungsleistungen sind vereidigte Sachverständige zu beauftragen. Die Beweissicherung ist in Bild und Text ausführlich und vollständig zu erstellen. Beweissicherungsaufnahmen von Gebäuden sind von außen und von innen durchzuführen. Die terminliche Abstimmung mit den Anliegern hat der AN zu treffen.

Bestand nach Unterlagen des AG.
Die Beweissicherung besteht aus je einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten, sowie nach Beendigung der Arbeiten, jedoch vor der Abnahme der Baumaßnahme.
Die beiden Bestandsaufnahmen sind so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht sind, festgestellt werden können.

Diese Kosten sind einzurechnen. Der Umfang der Beweissicherung ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen (siehe Gelbeintragungen für OD Weitenwinterried) Das Gutachten ist in digitaler Form einzureichen. Es ist ein Datenträger mit Beweissicherung auf Stick in 3-facher Form zu übergeben. Pro Anwesen wird maximal ein Übersichtsbild akzeptiert. Alle anderen Bilder müssen deutlich und lückenlos alle vorhandenen baulichen Mängel erfassen und entsprechend ausreichend dokumentieren. Weiter muss eine entsprechende Zuordnung aller Bilder zum Text und zum Grundstück erfolgen.

Nachstehende Stundensätze werden über die Pauschale hinaus nur für den Aufwand zur Bearbeitung von Schadensregulierungen vergütet.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.01.0019 **Fahrtkilometer**

Fahrtkilometer

Menge: 100 km EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.01.0020	Gutachterhonorar Gutachterhonorar Menge: 3 h EP: GB:
01.01.0021	Schreibkraft Schreibkraft Menge: 2 h EP: GB:
01.01.0022	Pauschale Vergütung für Rechnungsstellung nach Vorgaben des AG Pauschale Vergütung für Rechnungsstellung der ausgeschriebenen Gesamtbaumaßnahme in Einzelrechnungen nach Vorgaben des AG. Diese Position entfällt, wenn nur eine Schlussrechnung ohne Aufteilung erstellt wird. Es werden Einzelrechnungen gemäß Vorbemerkung und Baubeschreibung erforderlich. Die Aufmaße sind entsprechend der Rechnungsaufteilungen zu erfassen. Menge: 1 Psch EP: GB:
01.01.0023	Digitaler Abbruchplan Digitaler Abbruchplan vor Oberflächenabbruch zur Abrechnung erstellen. DWG-und PDF-Form, einschl. DGM (CD) liefern. -Örtliche Aufnahme der vorhandenen Verkehrswege, Kanäle, SSK's, Schieber, Hydranten, Schächte, Zeilen, Rinnen, Bordsteine, Mauern, Zaunanlagen, Pflasterflächen, Grünflächen usw. in Lage und Höhe -Anbindung an das amtliche Lagekoordinatensystem ETRS89 mit UTM-Abbildung (Zone 32N) -Anbindung an das amtliche Höhensystem DHHN2016, NHN-Höhen, Status 170 -Erfassen und Darstellen der vorhandenen Oberflächenbefestigung der Straßenausstattung, der sichtbaren Sparteneinrichtungen, der Straßenentwässerung und der Randeinfassungen; -Erfassung von abzubrechenden Mauern, Zäunen, privaten Pflasterflächen usw. -Planeintragungen aller <u>Flächengrößen</u> von Asphalt, Pflaster, Grünflächen usw. -Planeintragungen von <u>Längenmaßen</u> von Borden, Zeilen, Rinnen usw. für gesamten Ausbauumfang Menge: 1 psch EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.01.0024

Digitale Abrechnungspläne/Bestandspläne

Digitale Aufmaßpläne nach Baufertigstellung zur Abrechnung.
Pläne in analoger (Papier) (3-fach) und digitaler Form in
DWG-und PDF-Form, einschl. DGM (CD) liefern.
-Örtliche Aufnahme der erstellten Verkehrswege, Kanäle und
Grünflächen in Lage und Höhe
-Anbindung an das amtliche
Gauss-Krüger-Landeskoordinatensystem
-Anbindung an das amtliche NN-Höhensystem
-Erfassen und Darstellen der Oberflächenbefestigung der
Straßenausstattung, der Markierungen, der sichtbaren
Sparteneinrichtungen, der Straßenentwässerung und der
Randeinfassungen mit Höhen
-Aufnahme der Straßenoberkanten
-Aufnahme der Kabelleerrohre
-Aufnahme der SSK-Leitungen
-Aufnahme der Freispiegelkanäle mit Schächten
-Aufnahme der Regenrückhaltebecken und Bauwerken
-Aufnahme der Gräben, Mulden und Böschungen
-Aufnahme der Markierung
-weitere Bauteile der Gesamtmaßnahme.
-Planeintragungen aller zusammenhängenden Flächengrößen
von Asphalt, Pflaster, Grünflächen usw.
-Planeintragungen von zusammenhängenden Längenmaßen
von Borden, Zeilen, Rinnen usw.
-Herstellung von Querprofilen in einem Stationsabstand von 10
m als Abrechnungsgrundlage für Erdbaupositionen.
Mehrmalige Vermessung nach Baufortschritt ist
einzukalkulieren.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.01.0025

**Baustellenschild anfert. und aufst.
Folie Typ 1**

Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstell-
vorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und be-
schaffen, zur Baustelle anfahren und standsicher auf-
stellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente
herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild
während der Bauzeit unterhalten und säubern.
Verkehrszeichenfolie Typ 1, voll retroreflektierend.
Größe: 2 m²

Menge: 2 St EP: GB:

01.01.0026

Stl-Nr.: 19 101/ 417 99

**Baustellenschild abbauen
... Freitext Freitext ...**

Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung
abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.
(21)Größe 'ca. 2 m2.'
(22)Baustelleninformationsschild 'der vorgenannten Position'

Menge: 2 St EP: GB:

Bodenbewegungen komplette Ausbaustrecke

Abrechnungsgrundlage:
Die Zwischenlagerung des Aushubes der Fahrbahn, Rohrgräben und Baugruben nachfolgender Bereiche erfolgt ausschließlich auf vom AN im gesamten Baufeld zu beschaffenden/ organisierenden Zwischenlagerflächen.

Die Beprobung von Aushubmaterial erfolgt ausschließlich über den AG.
Die Beprobungskosten übernimmt der AG.

01.01.0027 Stl-Nr.: 23 902/ 030 01 22 11 03

Bodenlogistikkonzept aufstellen Boden wiederverw.*inn. Baust. AG BSF BE Haufwerk*3-fach 3-fach*Analytik durch AN

Bodenlogistikkonzept zum Beprobieren, Aufnehmen, Fördern, Zwischenlagern, Verladen sowie Aufbereiten und Einbauen von anfallendem Bodenmaterial und Baggergut aufstellen. Positions- und ortsbezogenen Ablaufplan mit Personal-, Maschinen- und Geräteeinsatz auf Grundlage des Bauzeitenplanes des AN aufstellen. Aushub- und Aufnahmeverfahren für die jeweiligen Böden und Felsgesteine zur Wiederverwendung oder Verwertung beschreiben. Transportwege von der Aufnahme- zur Einbau- oder Verwertungsstelle beschreiben. Bodenlogistikkonzept mit zeichnerischen Darstellungen nach Unterlagen des AG vorlegen.
für Bodenmaterial und Baggergut zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle.
mit Bereitstellungsflächen innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG.
Lageplan der Bereitstellungsflächen mit Haufwerksdarstellung, Betriebseinrichtungen sowie Betriebs- und Handlungsanweisung nach Unterlagen des AG anfertigen.
Bodenlogistikkonzept vor Ausführung im PDF-Format und 3-fach in Papierform liefern.
Vorlagen zur Dokumentation der Wiederverwendung und Verwertung von Bodenmaterial und Baggergut nach Unterlagen des AG vor dem ersten Ausbau aufstellen und im PDF-Format sowie 3-fach im Papierformat liefern.
Die Deklarationsanalysen nach den Einbauparametern werden gesondert vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €		
	Menge:	1 Psch	EP:	GB:
01.01.0028	Stl-Nr.: 23 902/ 040 91 01 Bodenlogistikkonzept fortschreib. ... Freitext ... 3-fach 3-fach Bodenlogistikkonzept zum Beprobieren, Aufnehmen, Fördern, Zwischenlagern, Verladen sowie Aufbereiten und Einbauen von anfallendem Bodenmaterial und Baggergut nach Aufforderung durch den AG fortschreiben. Positions- und ortsbezogenen Ablaufplan mit Personal-, Maschinen- und Geräteeinsatz auf Grundlage des aktuellen Bauzeitenplanes des AN überprüfen und anpassen. Aushub- und Aufnahmeverfahren für die jeweiligen Böden und Felsgesteine überprüfen und ggf. anpassen. Transportwege von der Aufnahme- zur Einbaustelle oder Verwertungsstelle anpassen. Geändertes Bodenlogistikkonzept mit zeichnerischen Darstellungen zur Prüfung übersenden. (21) für Bodenlogistikkonzept aus OZ '01.01.0510 ' Bodenlogistikkonzept nach technischen und vertraglichen Erfordernissen überarbeiten. Änderungen zum Bodenlogistikkonzept vor geänderter Wiederverwendung oder Verwertung im PDF-Format und 3-fach im Papierformat liefern. Vorlagen zur Dokumentation der Wiederverwendung und Verwertung von Bodenmaterial und Baggergut nach Unterlagen des AG sowie technischen und vertraglichen Erfordernissen fortschreiben und vor geänderten Wiederverwendungs- oder Verwertungsbedingungen im PDF-Format sowie 3-fach im Papierformat liefern.			
	Menge:	3 St	EP:	GB:
<u>Summe Titel</u>	01	Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen		

Titel 02 ENTSORGUNG

01.02.0001 **Boden entsorgen Z0**
 Boden / Fels, Schadstoffklasse Z 0, vom Zwischenlager nach Baustellen-Lagerkonzept des AN, laden, fördern und entsorgen.
 Abgerechnet wird die lose Menge am Zwischenlager.
 Boden in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
 (21) Boden / Fels der OZ 'sämtlicher auf Zwischenlager des AN

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

gelagerter Böden der Aushubsmassen aus Boden lösen,
Rohrgräben, Baugrubenaushub und dgl.'

Menge: 1.800 m3 EP: GB:

01.02.0002 Zulage zu Position 01.02.0001 für Z 1.1

Zulage zu Position 01.02.0001
Belasteten Boden vom Zwischenlager des AN abfahren.
Nach Beprobung Material laden, fördern und verwerten.
Die Verwertung ist mittels Übernahmescheine nachzuweisen.
Aushub nach Analytik des AG als Zuordnungswert Z 1.1 -
Material deklariert.
Zulage zur Z0-Entsorgung für Mehrkosten der Z1.1
Entsorgung.

Menge: 770 t EP: GB:

01.02.0003 Zulage zu Position 01.02.0001 für Z 1.2

Zulage zu Position 01.02.0001
Belasteten Boden vom Zwischenlager des AG abfahren.
Nach Beprobung Material laden, fördern und verwerten.
Die Verwertung ist mittels Übernahmescheine nachzuweisen.
Aushub nach Analytik des AG als Zuordnungswert Z 1.2 -
Material deklariert.
Zulage zur Z0-Entsorgung für Mehrkosten der Z1.2
Entsorgung.

Menge: 770 t EP: GB:

01.02.0004 Aufnahme Haufwerke mittels DGM

Aufmaß der Haufwerksmieten mittels DGM-Aufnahme,
Sowie Mengenermittlung aus Verschneidung der DGM-Aufnahme und
der Aufnahme des Ureländes.
Für Haufwerke auf Zwischenlagerfläche des AN bzw.
Bereitstellungsfläche des AN.
Abrechnung erfolgt pro Haufwerk = 1 Stück;
Ergebnisse/ Ermittlung der Menge als PDF übergeben.

Menge: 30 St EP: GB:

**01.02.0005 Zulage für Abdeckung von zwischengelagertem
Aushubmaterial und SOB-Material**

Zulage zu Boden lösen und zwischenlagern und SOB-Material
und Leitungsgrabenaushub, für das Abdecken der
Aushubmieten, sowie SOB-Mieten (falls erforderlich),
Baugrubenaushub und Abisolierung zum Untergrund mit
geeigneten Folien. Ausführung nach Wahl des AN.
Abrechnung nach fester Masse.

Menge: 10.000 m3 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Summe Titel 02 ENTSORGUNG

Titel 05 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen (06/21)

01.05.0001 **Beschilderungsplan für direktes Baufeld erstellen**

Beschilderungspläne für das direkte Baufeld und kleinräumigen Umleitungen der Abschnitte BA1 und BA 2 in den Jahren 2026 und 2027 erstellen.

Kleinräumige Umleitungs- und Beschilderungspläne (z.B. RSA21, nach Regelplan Bi/16 usw.) erstellen und den zuständigen Behörden zur Freigabe vorlegen. Bei Erfordernis anpassen.

Die Anpassung ist in diese Position einzukalkulieren. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.

Der Aufwand für sämtliche Abstimmungen mit den zuständigen Behörden wird über nachfolgende Position abgerechnet.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.05.0002 **Abstimmung Beschilderungsplan direktes Baufeld mit zuständigen Behörden**

Abstimmung der Pläne vorgenannter Position für die verkehrsrechtliche Genehmigung und der Pläne sämtlicher Phasen mit den zuständigen Behörden (Verkehrsbehörde, Polizei und den jeweiligen Busbetrieben).

Terminvereinbarung mit allen Beteiligten, Führung und Dokumentation der Besprechungen sowie Terminverfolgung.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.05.0003 Stl-Nr.: 21 105/ 125 39 10 09 99
**Verkehrssicherung läng.Dauer durchf
Arb.st.u. Uml.str ... Freitext ...
außer/in Kraft s.**

... Freitext ...

... Freitext Freitext ...

Verkehrssicherung längerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben, kontrollieren und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.

(21) Nach RSA, Regelplan 'nach Verkehrszeichenplan des AN, in Anlehnung der RSA21, Regelplan BI/6
Sämtliche Beschilderungen, Absprerrschranken, Leitbaken und

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

dgl.im Baufeld werden nach Stück abgerechnet.'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
(42)Für Verkehrsführungsphase 'Baubereich BA1 im Jahr 2026, mit sämtlichen Seitenstraßen im direkten Baufeld. Das Umsetzen der Beschilderung für Zu- und Ausfahrten zur Baustelle und dgl. sowie das Umsetzen von einzelnen Schildern ist in der Pauschale mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.
Die Kontrolle der Verkehrssicherung an der Arbeitsstelle, hat an Arbeitstagen 2 mal täglich und an arbeitsfreien Tagen (Wochenende, Feiertagen und dgl.) 1 mal täglich zu erfolgen. Die Kontrolle ist schriftlich zu dokumentieren und dem AG auf Verlangen vorzulegen.'
(51)Einsatzzeit 'nach Bauzeitenplan des AN in Abstimmung mit dem AG.'
(52)Verkehrsrechtliche Anordnung 'bei den zuständigen Behörden einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Anfallende Gebühren für die verkehrsrechtliche Anordnung werden gegen Nachweis vergütet.'

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.05.0004 Stl-Nr.: 21 105/ 125 39 10 09 99
Verkehrssicherung läng.Dauer durchf
Arb.st.u. Uml.str ... Freitext ...
außer/in Kraft s.
... Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Verkehrssicherung längerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben, kontrollieren und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
(21)Nach RSA, Regelplan 'nach Verkehrszeichenplan des AN, in Anlehnung der RSA21, RegelplanBI/6
Sämtliche Beschilderungen, Absprerrschranken, Leitbaken und dgl.im Baufeld werden nach Stück abgerechnet.'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
(42)Für Verkehrsführungsphase 'Baubereich BA2 im Jahr 2027, mit sämtlichen Seitenstraßen im direkten Baufeld. Das Umsetzen der Beschilderung für Zu- und Ausfahrten zur Baustelle und dgl. sowie das Umsetzen von einzelnen Schildern ist in der Pauschale mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.
Die Kontrolle der Verkehrssicherung an der Arbeitsstelle, hat an Arbeitstagen 2 mal täglich und an arbeitsfreien Tagen (Wochenende, Feiertagen und dgl.) 1 mal täglich zu erfolgen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Die Kontrolle ist schriftlich zu dokumentieren und dem AG auf Verlangen vorzulegen.'
(51)Einsatzzeit 'nach Bauzeitenplan des AN in Abstimmung mit dem AG.'
(52)Verkehrsrechtliche Anordnung 'bei den zuständigen Behörden einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Anfallende Gebühren für die verkehrsrechtliche Anordnung werden gegen Nachweis vergütet.'

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.05.0005

Verk.Fl.unterh.

Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs sowie des Baustellenverkehrs innerhalb des Baubereiches einschließlich zwischenzeitlich benutzter Behelfsfahrfahrstreifen verkehrssicher unterhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
(21)Befestigung 'entsprechend Bauablauf des AN, Kies/ Asphalt' Verkehrsflächen im Zuge der Baustrecke.
Keine Vergütung für den Zeitraum der Winterunterbrechung 2026/2027. Das gesamte Baufeld muss für den Anliegerverkehr bei Einstellung der Arbeiten entsprechen vorbereitet sein.

Menge: 490 d EP: GB:

Hinweis

Nachfolgende Schilder und Absperrgeräte werden für die Beschilderung im direkten Baufeld / der kleinräumigen Umleitung nach den vom AN zu erstellenden Plänen über die Pauschalposition hinaus gesondert vergütet.
Bzw. welche zusätzlich vom AG, der Verkehrsbehörde oder der Polizei angeordnet werden und nicht bereits im Verkehrszeichenplan des AN enthalten sind.
Das Umsetzen nachfolgender Schilder und Absperrgeräte im Zuge des Baufeldes/ aufgrund des gewählten Bauablauf des AN ist mit einzukalkulieren.
Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

01.05.0006

Verkehrsschild aufb., abb., vorh.

Größe 2
Typ RA2
Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
(21)Verkehrsschild '= Ronden, Dreiecke, Quadrate, Rechtecke; VZ-Nr. 101-151; 205-208; 250; 283-286; 357; 1000; 1020; 2039.
1 Verkehrsschild und Zusatzschild.'
Größe 2.
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(41)Aufstellvorrichtung 'mit Fußplatte aufstellen.
Abgerechnet wird nach Anzahl der Aufstellvorrichtungen.'
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

Menge: 40 St EP: GB:

01.05.0007 **Verkehrsschild aufb., abb., vorh.**
Größe 2
Typ RA2
Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.

(21)Verkehrsschild 'Zeichen 454, 457, 459.
1 Verkehrsschild und Zusatzschild.'
Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.

(41)Aufstellvorrichtung 'mit Fußplatte aufstellen.
Abgerechnet wird nach Anzahl der Aufstellvorrichtungen.'
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

Menge: 28 St EP: GB:

01.05.0008 **Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh.**
Typ RA2
Versorg. Wahl AN

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.

(21)Absperrgerät oder Warneinrichtung Leitbake (Warnbake), Zeichen 605 - 10 bis 45;

Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.

(32)Mit '1 Richtstrahler einseitig, gelbes Blinklicht.'
Energieversorgung nach Wahl des AN.

Menge: 170 St EP: GB:

01.05.0009 **Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh.**
Typ RA2
Versorg. Wahl AN

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.

(21)Absperrgerät oder Warneinrichtung Absperrschranke, Zeichen 600 - 30 bis 39;

Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.

(32)Mit '1 Richtstrahler einseitig, gelbes Blinklicht.'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Energieversorgung nach Wahl des AN.

Menge: 22 St EP: GB:

Hinweis

Nachfolgende Positionen sind für die Arbeiten in Weitenwinterried.

01.05.0010

Fußg.-Brücke

Behelfsbrücke für Fußgänger in der Verkehrs-
ebene für öffentlichen Verkehr, Nutzbreite mind. 1,0 m,
Gesamtlänge bis 3,0 m, einschl. Anfahrtschutz
DIN 1072 herstellen, vorhalten und beseitigen.

Menge: 2 St EP: GB:

01.05.0011

Fußg.-Brücke umsetzen

Behelfsbrücke für Fußgänger wie vor beschrieben, im Fortgang der
Bauarbeiten umsetzen innerhalb der Baustelle.
Transportentfernung bis 1000 m.

Menge: 2 St EP: GB:

01.05.0012

Behelfsüberfahrt

Behelfsüberfahrt, Länge bis 5,0 m, einschließlich
Schutz- und Leiteinrichtungen, für öffentlichen
Verkehr, nutzbare Breite mind. 3,5 m,
Abdeckung mit Stahl, herstellen, vorhalten und beseitigen.

Menge: 2 St EP: GB:

01.05.0013

Behelfsüberfahrt umsetzen

Behelfsüberfahrt wie vor beschrieben, im Fortgang der Bauarbeiten
umsetzen innerhalb der Baustelle.
Transportentfernung bis 1000 m.

Menge: 2 St EP: GB:

Summe Titel

05 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen (06/21)

.....

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Titel 06 Erdbau (03/24)

01.06.0001	Stl-Nr.: 15 902/ 101 01 Grenzsteine ausbauen Grenzsteine nach Angabe des AG innerhalb des Baugeländes ausbauen, säubern und laden. Steine innerhalb der Baustelle fördern, abladen und stapeln. Menge: 105 St EP: GB:
01.06.0002	Stl-Nr.: 24 106/ 110 00 99 01 Oberboden abtragen und lagern ... Freitext Freitext ... Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. (31)Dicke 'über 15 bis 30 cm.' (32)Oberboden 'von Mulden und Böschungen abtragen, aufnehmen, zur Lagerfläche des AN im Baufeld fördern und in Mieten lagern. Einfache Transportentfernung nach Organisation des AN.' Abrechnung nach Abtragsprofilen. Menge: 5.500 m3 EP: GB:
01.06.0003	Stl-Nr.: 24 106/ 110 00 99 01 Oberboden abtragen und lagern ... Freitext Freitext ... Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. (31)Dicke 'über 20 bis 40 cm.' (32)Oberboden 'von Acker- und Wiesenflächen abtragen, aufnehmen, zur Lagerfläche des AN im Baufeld fördern und in Mieten lagern. Einfache Transportentfernung nach Organisation des AN.' Abrechnung nach Abtragsprofilen. Menge: 9.050 m3 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.06.0004 **Zulage zu Oberboden abtragen, Bereich durchwurzelt**
Zulage Position zu Position Oberboden abtragen der vorgenannten OZ.
Für den Abtrag von durchwurzelttem Oberboden in verschiedenen zusammenhängenden gerodeten Flächen. Durchwurzeltten Oberboden gesondert vom übrigen Material lagern.
Menge: 1.000 m3 EP: GB:
- 01.06.0005 **Oberboden entsorgen**
Überschüssiger, bzw. zur weiteren Verwendung unbrauchbarer Oberboden vom Zwischenlager des AN laden, fördern und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Schadstoffklasse Z0
Menge: 1.000 m3 EP: GB:
- 01.06.0006 **Oberboden mit Wurzeln entsorgen**
Überschüssiger, bzw. zur weiteren Verwendung unbrauchbarer Oberboden mit Wurzeln vom Zwischenlager des AN laden, fördern und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Schadstoffklasse Z0
Menge: 1.000 m3 EP: GB:
- 01.06.0007 Stl-Nr.: 24 106/ 113 99 99 99 02
Oberboden abtragen und andecken
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...
Abrechng. Auftrag
Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
(21)Homogenbereich 'O, Oberboden der Vorpositionen von Oberbodenmiete aufnehmen und zum Einbauort im Baufeld transportieren.'
(22)Neigung der Abtragsfläche 'entsprechend Lager des AN'
(31)Dicke 'der Andeckung nach Unterlagen des AG'
(32)Andeckung 'auf Böschungen im Einschnitt oder Damm. Böschung/ Damm vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
(41)Einbau 'nach Unterlagen des AG'
(42)Dicke der Andeckung '15 bis 25 cm'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €	
	Menge:	3.000 m3	EP: GB:
01.06.0008	Stl-Nr.: 24 106/ 113 99 99 99 02 Oberboden abtragen und andecken ... Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext ... Abrechng. Auftrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. (21)Homogenbereich 'O, Oberboden der Vorpositionen von Oberbodenmiete aufnehmen und zum Einbauort im Baufeld transportieren.' (22)Neigung der Abtragsfläche 'entsprechend Lager des AN' (31)Dicke 'der Andeckung nach Unterlagen des AG' (32)Andeckung 'in Mulden und Gräben.' (41)Einbau 'nach Unterlagen des AG' (42)Dicke der Andeckung '15 bis 25 cm' Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
	Menge:	2.600 m3	EP: GB:
01.06.0009	Stl-Nr.: 24 106/ 113 99 99 99 02 Oberboden abtragen und andecken ... Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext ... Abrechng. Auftrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. (21)Homogenbereich 'O, Oberboden der Vorpositionen von Oberbodenmiete aufnehmen und zum Einbauort im Baufeld transportieren.' (22)Neigung der Abtragsfläche 'entsprechend Lager des AN' (31)Dicke 'der Andeckung nach Unterlagen des AG' (32)Andeckung 'Andeckung auf Böschungen und im Sohlbereich der RRB-Becken. Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen.' (41)Einbau 'nach Unterlagen des AG' (42)Dicke der Andeckung '15 bis 25 cm' Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
	Menge:	680 m3	EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.06.0010	Stl-Nr.: 24 106/ 113 99 99 99 02 Oberboden abtragen und andecken ... Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext ... Abrechng. Auftrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. (21)Homogenbereich 'O, Oberboden der Vorpositionen von Oberbodenmiete aufnehmen und zum Einbauort im Baufeld transportieren.' (22)Neigung der Abtragsfläche 'entsprechend Lager des AN' (31)Dicke 'der Andeckung nach Unterlagen des AG' (32)Andeckung 'auf den anliegenden Grünflächen/ alsProfilausgleich und Geländeangleichung des öffentlichen Straßenraums und Acher- und Wiesenflächen zur Rekultivierung/ Höhenangleichung der Flächen in Abstimmung mit dem AG/ Grundstückeigentümers.' (41)Einbau 'nach Unterlagen des AG' (42)Dicke der Andeckung '25 bis 50 cm' Abrechnung nach Auftragsprofilen. Menge: 6.270 m3 EP: GB:
01.06.0011	Stl-Nr.: 24 106/ 160 91 31 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ... bündigFahrbahnrd. Andeck. ü.15-25cm Abrechng.Auftrag Oberboden liefern und profilgerecht andecken. (21)Andeckung 'im Bereich von Kleinflächen/Privatflächen nach Unterlagen des AG in Weitenwinteried.' Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen. Menge: 50 m3 EP: GB:
01.06.0012	Bösch.sich. mit Stellbretter herst. Böschungssicherung mit Stellbretter (10/120 mm) einschließlich der erforderlichen Befestigungspfosten zur Wasserableitung in kritischen Abflussbereichen herstellen. Die Stellbretter sind ca. 5 cm tief in das vorhandene Bankett einzugraben. Der Einbau eines Anschlussstützens aus PVC-Rohren DN 100 alle ca. 20 m gehört zum Leistungsumfang. Die Rohrleitungen werden gesondert vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Material nach vollständiger Begrünung/ Angabe des AG wieder
in Eigentum des AN übernehmen. Bankett nach Rückbau
nacharbeiten.

Menge: 1.000 m EP: GB:

01.06.0013

Wasserableitung herstellen

Wasserableitungen aus PVC-Rohren DN 100
zum Schutz von Böschungen herstellen.
Die Rohre sind an die vorhandenen Anschluss-
stutzen der Stellbretter anzuschließen,
im Böschungsbereich durch geeignete Maßnahmen
(z.B. Stahlkrampen) gegen Abrutschen zu sichern
und am Dammfuß in die Entwässerungsmulde
ein- bzw. in das Gelände abzuleiten.

Material nach vollständiger Begrünung/ Angabe des AG wieder
in Eigentum des AN übernehmen. Böschung nach Rückbau
nacharbeiten.

Menge: 225 m EP: GB:

Vorbemerkung

Sämtlicher Aushub ist innerhalb der Baustelle nach dem Baustellen-Lagerkonzept
des AN bzw. auf Zwischenlager-/ Bereitstellungsfläche des AN, getrennt von
anderen Ablagerungsmengen, in Mieten zu lagern.

Aushubmaterial, welches nicht mehr wiederverwendet werden kann und entsorgt
werden muss, ist von Seiten des AN auf einer vom AN im Baufeld der einzelnen
Baubereiche zu organisierenden Bereitstellungs-/ Lagerfläche zu fördern und zu
lagern.

Zu beachten gilt, dass sämtliches Aushubmaterial von der Baustelle bereits separiert
und getrennt auf die Lagerfläche gefördert werden muss. Eine nachträgliche
Separierung auf der Lagerfläche ist nicht möglich.

Die Entsorgung erfolgt seitens des AN, nach Beprobung der Haufwerke durch den
AN über entsprechende Positionen im LV.

Je Haufwerk ist von der Beprobung bis Vorlage der Deklaration von mindestens 10
Werktagen auszugehen. Evtl. nötigen Nachanalysen weitere 5 Werktage.

Die Veranlassung zur Beprobung ist seitens des AN beim AG schriftlich mindesten
mit 2 Tagen Vorlauf anzuzeigen.

Der AG behält sich vor, den Aushub bei Belastungen von Z2 und höher eigenständig
über ein Drittunternehmen entsorgen zu lassen. Die Zufahrt zu den Lagerflächen ist
dem Drittunternehmen nach Abstimmung zu gewährleisten bzw. ist die Zufahrt
sicherzustellen.

Auch das in den nachfolgenden Ausschreibungsteilen beschriebene "Zwischenlager
des AN" betrifft somit die oben beschriebene Bereitstellungs-/ Lagerfläche im
Baufeld.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.06.0014 **Boden bzw. Fels lös. gesamte Breite des
Ausbauquerschnittes, DAH8**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen
lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche A1, A2, B1,B2, B3; gemäß dem der Ausschreibung
beiliegendem Baugrundgutachten.
Boden bzw. Fels über gesamte Breite des Ausbauquerschnittes nach
Unterlagen des AG (Fahrbahn mit Geh- und Radweg und den
seitlichen Anschlussstraßen) lösen.
Aushubtiefe nach Unterlagen des AG inkl. Aushub für
Bodenaustauschmaßnahmen.
Aushub innerhalb der Baustelle nach
Baustellen-Lagerkonzept des AN
zum Zwischenlager des AN transportieren
und in Haufwerken lagern.
Profilgerecht gem. Planung lösen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 39.000 m3 EP: GB:

01.06.0015 **Zulage Boden bzw. Fels lös. unter bestehender Fahrbahn,
DAH8**

Zulage für belasteten Boden, aus Abtragsbereichen
in einem eigenen Arbeitsschritt, vorhandener oberer Kieskoffer, direkt
unter den bestehenden Asphaltsschichten der DAH8 anliegend, lösen,
laden und zum Zwischenlager des AN transportieren.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche A1 und A2, gemäß dem der Ausschreibung
beiliegendem Baugrundgutachten.
In Breiten von 5 bis 7 m
und Stärken von 0,10 m bis 0,15 m.
Aushub innerhalb der Baustelle nach
Baustellen-Lagerkonzept des AN
zum Zwischenlager des AN transportieren
und in eigenen Haufwerken lagern.
Abrechnung als Zulage zu vorgenannter Position.

Menge: 3.000 m3 EP: GB:

01.06.0016 Stl-Nr.: 24 106/ 230 99 90 10 02

Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
Planum nicht ges.
Abrechng. Auftrag

Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschrei-
bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
(21)Homogenbereich 'A1,A2, B1, B2, B3'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(22)Einbaustelle 'Bodenaustausch/ Auffüllbereiche /
Dammbereiche Verkehrsflächen profilgerecht herstellen;
Boden fachgerecht in Lagen einbauen.
Evtl. erforderliche Stabilisierung der einzelnen Lagen
wird separat vergütet.'
(31)Boden 'lagert im Bereich des Baufeldes nach
Baustellen-Lagerkonzept des AN
bzw. auf
Bereitstellungsfläche des AN;'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 37.900 m3 EP: GB:

01.06.0017

**Zulage zu Boden lösen
Abtreppung herstellen**

Zulageposition zu Boden lösen der vorgenannten OZ.
Abtreppung am äußeren Fahrbahnrand der Böschungsbereiche durch
Boden lösen herstellen.
Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche
für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Soh-
le der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erfor-
derlicher Wasserzugabe.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Menge: 990 m3 EP: GB:

01.06.0018

Stl-Nr.: 24 106/ 230 99 90 10 02

Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.

... Freitext Freitext ...

... Freitext ...

Planum nicht ges.

Abrechng. Auftrag

Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschrei-
bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
(21)Homogenbereich 'A1,A2, B1, B2, B3'
(22)Einbaustelle 'auf den anliegenden Flächen des öffentlichen
Straßenraums und Acher- und Wiesenflächen zur
Rekultivierung/ Höhenangleichung der Flächen in Abstimmung
mit dem AG/ Grundstückeigentümers.
Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm.

Boden fachgerecht in Lagen einbauen.'
(31)Boden 'lagert im Bereich des Baufeldes nach
Baustellen-Lagerkonzept des AN
bzw. auf
Bereitstellungsfläche des AN;'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 1.000 m3 EP: GB:

Hinweis: Vergütung Erdplanum

Für die Fahrbahn, Wege und Geh- und Radweg werden ausschließlich folgende Planumsarbeiten vergütet.
Zusätzliche Zwischenplanieen werden nicht vergütet.
Diese sind in die im LV vorhandenen Positionen einzurechnen.

01.06.0019 Stl-Nr.: 24 106/ 250 99

Planum herstellen

... Freitext ...

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
(21)Verformungsmodul 'Ev2 mindestens 45 MP
In Bereichen der Fahrbahnen, Geh- und Radwege sowie Pflasterflächen.
Das Feinplanum mit einem geforderten Ev2 (gemäß Regelprofil) ist in diese Position mit einzurechnen, sowie mögliche Zwischenplanieen. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.'

Menge: 49.000 m2 EP: GB:

01.06.0020 Stl-Nr.: 24 106/ 250 99

Planum herstellen

... Freitext ...

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
(21)Verformungsmodul 'Ev2 mindestens 45 MPa.
In Bereichen von ungebundenen Wegen und Wegen um die RRB Becken.
Das Feinplanum mit einem geforderten Ev2 (gemäß Regelprofil) ist in diese Position mit einzurechnen, sowie mögliche Zwischenplanieen. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.'

Menge: 2.850 m2 EP: GB:

Allgemeine Vorbemerkungen:

Art und Umfang der Bodenverbesserung einschließlich der Festlegung der Bindemittelmenge erfolgt auf der Grundlage der Probefelder durch den AN in Abstimmung mit dem Baugrundgutachter/AG.

Die Bodenverbesserungen hat nach dem Prüfverfahren nach ZTV E-Stb, Prüfmethode M3 zu erfolgen.
Die Aufwendungen sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.

Mehrbreiten für die profilgerechte Dammerstellung bei der Bodenverbesserung werden nicht gesondert vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.06.0021 **Dokumentation Bodenverbesserungen, Prüfmethode M3**
Dokumentation und Eigenüberwachung der Bodenverbesserungen nach dem Prüfverfahren nach ZTV E-Stb, Prüfmethode M3.
Für die Gesamtmaßnahme.
Menge: 1 psch EP: GB:
- 01.06.0022 **Probefelder Planumsverbesserung**
Probefelder für Planumsverbesserung herstellen.
Herstellung von Probefeldern für die Eignungsprüfungen der Verbesserung des Planums von nachfolgenden OZ`n.
Jeweils Probefeldgrößen von ca. 200 - 400 m2, im Baufeldbereich.
Anzahl der Probefelder nach Angabe des AG.
Das erf. Bindemittel und Wasser wird mit den nachgenannten OZ`n abgerechnet.
Einschließlich einer Erstellung einer Arbeitsanweisung in Abstimmung mit dem AG pro Probefeld.
Menge: 2.000 m2 EP: GB:
- 01.06.0023 Stl-Nr.: 24 106/ 310 99
Bindemittel ausstreuen
... Freitext ...
Bindemittel zur Vorbereitung der Bodenverbesserung oder Bodenverfestigung ausstreuen. Bindemittelmenge nach Eignungsprüfung.
(21)Bindemittel 'Kalk-Zement-Gemisch aus 50 % Feinkalk nach DIN-EN 459-1 und 50 % hydrophobierter Zement nach DIN-EN 197-1 mit ca. 32 kg/m2, Planumsverbesserung bzw. Verbesserung anstehender Böden.
Einschließlich Lieferung des Bindemittels'
Menge: 1.800 t EP: GB:
- 01.06.0024 Stl-Nr.: 24 106/ 310 99
Bindemittel ausstreuen
... Freitext ...
Bindemittel zur Vorbereitung der Bodenverbesserung oder Bodenverfestigung ausstreuen. Bindemittelmenge nach Eignungsprüfung.
(21)Bindemittel 'Kalk-Zement-Gemisch aus 30 % Feinkalk nach DIN-EN 459-1 und 70 % hydrophobierter Zement nach DIN-EN 197-1 mit ca. 12 kg/m2,
Aufschüttung / Damm Verkehrsflächen.
Einschließlich Lieferung des Bindemittels.
Böden A1 und B3.'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 330 t EP: GB:

01.06.0025 Stl-Nr.: 24 106/ 310 99

Bindemittel ausstreuen

... Freitext ...

Bindemittel zur Vorbereitung der Bodenverbesserung oder Bodenverfestigung ausstreuen. Bindemittelmenge nach Eignungsprüfung.
(21)Bindemittel 'Kalk-Zement-Gemisch aus 50 % Feinkalk nach DIN-EN 459-1 und 50 % hydrophobierter Zement nach DIN-EN 197-1 mit ca. 24 kg/m2, Aufschüttung / Damm Verkehrsflächen.
Einschließlich Lieferung des Bindemittels.
Böden A2 und B1.'

Menge: 1.780 t EP: GB:

01.06.0026 Stl-Nr.: 24 106/ 313 11 99

Bodenverbesserung durchführen

Boden verdichtet Boden steinig

... Freitext ...

Bodenverbesserung in Bezug auf Einbaufähigkeit und Verdichtbarkeit durchführen. Boden und ausgestreutes Bindemittel mit Bodenmischgerät gleichmäßig durchmischen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die Bodenverbesserung erfolgt in einer oder mehreren Lagen. Anfallende Erdarbeiten bei Verbesserung in mehreren Lagen ausführen. Ausstreuen des Bindemittels wird gesondert vergütet.
Gewachsenen oder verdichteten Boden verbessern.
Boden mit Steinen durchsetzt.
(31)Dicke der verbesserten Schicht '40 cm.
Bodenverbesserung des Planums bzw. des anstehenden Bodenniveaus, nach Baugrundgutachten, gesamte Verkehrsflächen, Seitenflächen, Dammaufstandsflächen.
Prüfverfahren nach ZTV E-Stb Prüfmethode M3, mit Freigabe durch den AG.'

Menge: 54.300 m2 EP: GB:

01.06.0027 Stl-Nr.: 24 106/ 313 11 99

Bodenverbesserung durchführen

Boden verdichtet Boden steinig

... Freitext ...

Bodenverbesserung in Bezug auf Einbaufähigkeit und Verdichtbarkeit durchführen. Boden und ausgestreutes Bindemittel mit Bodenmischgerät gleichmäßig durchmischen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die Bodenverbesserung erfolgt in einer oder mehreren Lagen. Anfallende Erdarbeiten bei Verbesserung

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

in mehreren Lagen ausführen. Ausstreuen des Bindemittels wird gesondert vergütet.
Gewachsenen oder verdichteten Boden verbessern.
Boden mit Steinen durchsetzt.
(31)Dicke der verbesserten Schicht 'gleich der Dicke der geschütteten Lagen der Dammschüttung.
Im Mittel 30 cm.
Bodenverbesserung der Dammaufschüttung in den gesamten Verkehrsflächen, nach Baugrundgutachten.
Prüfverfahren nach ZTV E-Stb Prüfmethode M3, mit Freigabe durch den AG.'

Menge: 96.700 m2 EP: GB:

01.06.0028

Stl-Nr.: 24 106/ 313 11 99
Bodenverbesserung durchführen
Boden verdichtet Boden steinig
... Freitext ...

Bodenverbesserung in Bezug auf Einbaufähigkeit und Verdichtbarkeit durchführen. Boden und ausgestreutes Bindemittel mit Bodenmischgerät gleichmäßig durchmischen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die Bodenverbesserung erfolgt in einer oder mehreren Lagen. Anfallende Erdarbeiten bei Verbesserung in mehreren Lagen ausführen. Ausstreuen des Bindemittels wird gesondert vergütet.
Gewachsenen oder verdichteten Boden verbessern.
Boden mit Steinen durchsetzt.
(31)Dicke der verbesserten Schicht 'gleich der Dicke der geschütteten Lagen der Dammschüttung.
Im Mittel 30 cm.
Bodenverbesserung für den Bodenaustausch/ Auffüllbereiche / Dammbereiche für Regenrückhaltebecken mit umlaufenden Kiesweg,
nach Baugrundgutachten.
Prüfverfahren nach ZTV E-Stb Prüfmethode M3, mit Freigabe durch den AG.'

Menge: 4.000 m2 EP: GB:

01.06.0029

Boden bzw. Fels lös. Regenrückhaltebecken mit umlaufenden Kiesweg

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche A1, A2, B1,B2, B3; gemäß dem der Ausschreibung beiliegendem Baugrundgutachten.
Boden bzw. Fels für Regenrückhaltebecken mit umlaufenden Kiesweg nach Unterlagen des AG lösen.
Aushubtiefe nach Unterlagen des AG inkl. Aushub für Bodenaustauschmaßnahmen beim Kiesweg.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Aushub innerhalb der Baustelle nach
Baustellen-Lagerkonzept des AN
zum Zwischenlager des AN transportieren
und in Haufwerken lagern.
Profilgerecht gem. Planung lösen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 1.600 m3 EP: GB:

01.06.0030 Stl-Nr.: 24 106/ 230 99 90 10 02

Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn.

... Freitext Freitext ...

... Freitext ...

Planum nicht ges.

Abrechng. Auftrag

Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschrei-
bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
(21)Homogenbereich 'B1, B2, B3'
(22)Einbaustelle 'Bodenaustausch/ Auffüllbereiche /
Dammbereiche für Regenrückhaltebecken mit umlaufenden
Kiesweg
profilgerecht herstellen;
Boden fachgerecht in Lagen einbauen.
Evtl. erforderliche Stabilisierung der einzelnen Lagen
wird separat vergütet.'
(31)Boden 'lagert im Bereich des Baufeldes nach
Baustellen-Lagerkonzept des AN
bzw. auf
Bereitstellungsfläche des AN;'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 1.200 m3 EP: GB:

01.06.0031 Stl-Nr.: 24 106/ 243 90 90 01

Baustoff liefern und einbauen

... Freitext ...

... Freitext ...

Abrechng. Auftrag

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro-
filgerecht einbauen und verdichten.
(21)Baustoff 'aus nicht bindigem, grob oder gemischtkörnigem
Material mit max. 10 Gew.%, Kornanteil kleiner 0,063 mm und
max. 60 Gew.% Kornanteil kleiner 2,0 mm'
(31)Einbaustelle 'liefern und als Bodenaustausch/
Auffüllbereiche / Dammbereiche für Regenrückhaltebecken mit
umlaufenden Kiesweg
profilgerecht herstellen und verdichten.'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 400 m3 EP: GB:

Pauschaler Zuschlag zu Regenrückhaltebecken Positionen

Pauschaler Zuschlag zu RRB Positionen
Regenrückhaltebecken im gesamten Beckenbereich profilgerecht ausheben und nach Oberbodenauftrag fein profilieren.
Böschungsneigungen nach Angabe des AG und Regelquerschnitten
- Oberboden andecken nach gesonderter Position
- Natursteinverbau nach gesonderter Position
Einschl. Profilierung von Einschnittoberkanten und Dammfußausrundungen.

01.06.0032 **Regenrückhaltebecken 2**

Regenrückhaltebecken
nach Planbeilage RRB 2

Menge: 1 psch EP: GB:

01.06.0033 **Regenrückhaltebecken 3-1**

Regenrückhaltebecken
nach Planbeilage RRB 3-1

Menge: 1 psch EP: GB:

01.06.0034 **Regenrückhaltebecken 3-2**

Regenrückhaltebecken
nach Planbeilage RRB 3-2.
Mit dem Mehraufwand für das anarbeiten/ belassen des
Bestandbeckens.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.06.0035 **Regenrückhaltebecken 4**

Regenrückhaltebecken
nach Planbeilage RRB 4

Menge: 1 psch EP: GB:

01.06.0036 **Zulage für das Separieren von Bodenschichten**

Zulage zu Boden lösen der Vorgenannten OZ sowie der nachfolgenden Positionen Leitungsgraben, Baugruben Aushub sowie SoB ausbauen für das Separieren von Bodenschichten der Homogenbereiche A1, A2, B1,B2, B3 nach Unterlagen des AG.
Schichtenweiser Aushub, falls erforderlich, von 5 cm Stärke.
Material getrennt lagern.
Aushub vom Lagerplatz ist hier nicht beinhaltet.

Menge: 40.600 m3 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.06.0037 Stl-Nr.: 24 106/ 243 90 90 01
Baustoff liefern und einbauen
... Freitext ...
... Freitext ...
Abrechng. Auftrag
Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
(21)Baustoff 'aus nicht bindigem, grob oder gemischtkörnigem Material mit max. 10 Gew.%, Kornanteil kleiner 0,063 mm und max. 60 Gew.% Kornanteil kleiner 2,0 mm'
(31)Einbaustelle 'liefern und als Bodenaustauschmaterial unterhalb der Frostschutzschicht im Bereich der gesamten Verkehrsflächen wie Fahrbahn, sowie Geh- und Radweg, Seitenstraßen und Seitenflächen profilgerecht einbauen und verdichten.'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.
Menge: 4.100 m3 EP: GB:

01.06.0038 Stl-Nr.: 24 106/ 243 90 91 01
Baustoff liefern und einbauen
... Freitext ...
... Freitext ... **Planum nicht ges.**
Abrechng. Auftrag
Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
(21)Baustoff 'standfestes Bankettschüttmaterial, grobkörniger Boden gem. DIN 18196'
(31)Einbaustelle 'Fahrbahnrand, als untere Schicht vom Bankett nach Unterlagen des AG'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.
Menge: 1.450 m3 EP: GB:

01.06.0039 Stl-Nr.: 24 106/ 513 19 99 99 00
Mulde herstellen
eingeb.verd. Bod. ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...
Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
(21)Mulde 'MUL 2;
Herstellen inkl. Erdbauarbeiten und Oberflächenherstellung entsprechend Richtzeichnung, samt aller dafür erforderlichen Leistungen'
(31)Muldenbreite '1,00'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(32)Tiefe '0,20 m'
(41)Sohlgefälle 'nach Unterlagen des AG'
(42)Boden bzw. Fels 'lagern im Bereich des Baufeldes, bzw.
auf Bereitstellungsfläche des AN'

Menge: 175 m EP: GB:

01.06.0040 Stl-Nr.: 24 106/ 513 19 99 99 00

Mulde herstellen
eingeb.verd. Bod. ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
(21)Mulde 'MUL 2;
Herstellen inkl. Erdbauarbeiten und
Oberflächenherstellung entsprechend Richtzeichnung, samt
aller dafür erforderlichen Leistungen'
(31)Muldenbreite '2,00'
(32)Tiefe '0,30 m'
(41)Sohlgefälle 'nach Unterlagen des AG'
(42)Boden bzw. Fels 'lagern im Bereich des Baufeldes, bzw.
auf Bereitstellungsfläche des AN'

Menge: 4.140 m EP: GB:

01.06.0041 Stl-Nr.: 24 106/ 520 21 99 19 00

Graben herstellen
gewachsener Boden Grab. Unterl. AG
... Freitext Freitext ...
Böschneig. 1:1,5 ... Freitext ...

Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen
des AG.
Graben nach Unterlagen des AG.
(31)Sohlenbreite '1,00 m nach Zeichnung Gra 2'
(32)Grabentiefe '0,4 bis 0,80 m'
Böschungsneigung 1:1,5.
(42)Boden bzw. Fels 'aufnehmen,lagern im Bereich des
Baufeldes bzw. auf Bereitstellungsfläche des AN.'

Menge: 730 m EP: GB:

01.06.0042 Stl-Nr.: 24 106/ 503 39 00

Muldenprofil wiederherstellen
Aushub -0,50 m3/m ... Freitext ...

Mulde ausräumen und profilgerecht wiederherstellen.
Mittlere Aushubmenge über 0,25 bis 0,50 m3/m.
(21)Räumgut 'zum Zwischenlagerplatz des AN transportieren
und zwischenlagern.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Bereich anliegende bestehende Gräben nachprofilieren.
Homogenbereiche Oberboden bzw. Böden nach Unterlagen
des AG.'

Menge: 300 m EP: GB:

01.06.0043 Stl-Nr.: 24 106/ 340 90
Untergrundverbesserung durchführen
... Freitext ...

Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchfüh-
ren. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden ein-
bringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
(21)Baustoff 'gebrochenes Naturgestein 150/300mm -
Schroppen,
im Böschungsbereich nach örtlicher Angabe einbauen.'

Menge: 120 t EP: GB:

01.06.0044 Stl-Nr.: 24 106/ 340 91
Untergrundverbesserung durchführen
... Freitext ... Wasserschutzgeb.

Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchfüh-
ren. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden ein-
bringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
(21)Baustoff 'gebrochenes Naturgestein 150/300mm -
Schroppen,
im Sohlbereich von Mulden und Entwässerungsgräben bei
Buxberg bzw. Anordnung AG.'
Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unter-
lagen des AG geeignet.

Menge: 130 t EP: GB:

Hinweis

Sämtliche Mehraufwendungen werden für alle Abtrags- sowie Auffüllarbeiten
einschließlich der Herstellung der Schichten des ungebundenen Oberbaues
insgesamt nur einmal vergütet. Verminderter Leistungsansatz in der Fläche.

01.06.0045 **Mehraufwand vorh. Leitungen**

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags-
und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebun-
denen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitun-
gen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften.
Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von
50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung
vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist.
Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position
unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Bayernwerk'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Stromkabel,
Leitungen längs- und querlaufend.

Menge: 590 m EP: GB:

01.06.0046

Mehraufwand vorh. Leitungen

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Bayernwerk'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Stromkabel Mittelspannung,
Leitungen längs- und querlaufend.

Menge: 560 m EP: GB:

01.06.0047

Mehraufwand vorh. Leitungen

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Telekom'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Fernmeldekabel,
Leitungen längs- und querlaufend.

Menge: 1.450 m EP: GB:

01.06.0048

Mehraufwand vorh. Leitungen

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Telekom'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Fernmeldekabel,
Leitungen längs- und querlaufend.
Kabel inaktiv, Tot-Kabel.

Menge: 1.950 m EP: GB:

01.06.0049

Mehraufwand vorh. Leitungen

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Telekom'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Fernmeldekabel,
Freileitung, Verlauf und einzuhaltende Abstände nach Unterlagen des AG.

Menge: 200 m EP: GB:

01.06.0050

Mehraufwand vorh. Leitungen

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Altonetz'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Glasfaserkabel (Rohrverband bzw. Einzelpipes),
Leitungen längs- und querlaufend.

Menge: 1.150 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.06.0051 **Mehraufwand vorh. Leitungen**

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
(21)Spartenträger 'Weilachgruppe'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Leitung = Wasserleitung,
Leitungen längs- und querlaufend.

Menge: 650 m EP: GB:

01.06.0052 **Mehraufwand vorh. Bauwerke**

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Bauwerken.
(21)Spartenträger 'Weilachgruppe'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Hydranten- und Schieberkappen samt jew. Gestänge.

Menge: 13 St EP: GB:

01.06.0053 **Mehraufwand vorh. Bauwerke**

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Bauwerken.
(21)Spartenträger 'Bayernwerk, Telekom'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Kabelzugschächte.

Menge: 3 St EP: GB:

01.06.0054 **Mehraufwand vorh. Bauwerke**

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Bauwerken.
(21)Spartenträger Bayernwerk, Telekom'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Schaltschränke/Verteilerkästen.

Menge: 3 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.06.0055 **Mehraufwand vorh. Bauwerke**

Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Bauwerken.
(21)Spartenträger 'Bayernwerk'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Beleuchtungsmasten, Informationsschilder und dgl.

Menge: 5 St EP: GB:

Summe Titel 06 Erdbau (03/24)

Titel 07 Landschaftsbauarbeiten (03/21)

01.07.0001 Stl-Nr.: 21 107/ 002 91 13 01
Schutzzaun f. Pflanzenbestand herst.
... Freitext ... Unterlagen AG
Höhe 1,00 m Bretter mind.24mm
Zaun Verwert. AN

Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstreibungen, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
(21)Schutzzaun 'um Biotop bei RRB 3-2 und Schutzzaun um Gehölzbestand'
Verlauf nach Unterlagen des AG.
Zaunhöhe = 1,00 m.
Zaun = Bretter unbesäumt, mind. 24 mm dick, Zwischenabstand max. 20 cm.
Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 135 m EP: GB:

01.07.0002 Stl-Nr.: 21 107/ 004 91 11 01
Schutz für Baumstamm herstellen
... Freitext ... Polst.flex.Drai.
Brett 24 mm Höhe mind. 2,00m
Schutz Verwert.AN

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
(21)Stammumfang 'bis 250 cm.'
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Drainrohren.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach
Wahl des AN verwerten.

Menge: 4 St EP: GB:

Hinweis

Nachfolgende Rodungsarbeiten sind an Böschungen (Neigung bis 1:1,5) und
ebenen Flächen entlang der Fahrbahn auszuführen.

01.07.0003 Stl-Nr.: 21 107/ 748 21 91

Ast absägen **4,5m neben Straße Arb.höhe ü.5-10 m** **... Freitext ... Wundbehandlung**

Ast, Aststumpf oder Stämmeling auf Astring absägen oder
auf Zugast zurücksetzen. Schnittgut nach Wahl des AN
verwerten.
Baumstandort = bis 4,50 m vom Fahrbahnrand entfernt.
Arbeitshöhe über Standfläche bis 5,00 m.
(31)Astdurchmesser 'bis 20 cm.
Ast ausschließlich nach Abstimmung mit AG bzw.
Grundstückseigentümer absägen.'
Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig
mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen
über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den
Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auf-
tragen.

Menge: 10 St EP: GB:

01.07.0004 **Bewuchs zurückschneiden**

Bewuchs zurückschneiden. Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.
(21)Gehölz '= unterschiedlicher vorhandener Bewuchs am Rande des
Arbeitsbereiches.
Bewuchs zurückschneiden in Abstimmung mit dem AG/ der Bauleitung
des AG sowie ggfs. mit den Grundstücksbesitzern.'
(31)Heckenschnitt 'ausschließlich an der Seite zum Straßenbereich
hin.'
(32)Höhe 'von 1,50 bis 3,5 m.'

Menge: 25 m EP: GB:

01.07.0005 Stl-Nr.: 24 106/ 010 90 01 01

Strauchbestand roden **... Freitext ...** **Wst.Verw.AN** **S.Abr. Verw. AN**

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,
mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der
größten Ausdehnung des Strauchwerks.
(21) Mittlere Höhe 'über 2,50 bis 3,50 m.
Strauchbestand ausschließlich nach Abstimmung mit dem AG
bzw. Grundstücksbesitzern roden.'
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 20 m2 EP: GB:

01.07.0006 **Strauchbestand roden**
Höhe bis 2 m
verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN
S.Abr. Verw. AN

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-
durchmesser, in 50cm Höhe über dem Erdboden gemessen,
mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche der
größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe bis 1,0m.
für Flächen mit Strauchbestand beidseits der Bestandstraße,
an denen der AG nicht zuvor Rodungsmaßnahmen
durchgeführt hat.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden pro-
filgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 30 m2 EP: GB:

01.07.0007 Stl-Nr.: 24 106/ 020 10 31
Wurzelstöcke roden
DU über 0,1-0,3 m
verdicht/Boden AG Wst.Verw. AN

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der
Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden
verfüllen, Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 45 St EP: GB:

01.07.0008 Stl-Nr.: 24 106/ 020 20 31
Wurzelstöcke roden
DU über 0,3-0,5 m
verdicht/Boden AG Wst.Verw. AN

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der
Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

verfüllen, Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 25 St EP: GB:

01.07.0009 Stl-Nr.: 24 106/ 020 30 31

Wurzelstöcke roden
DU über 0,5-0,75m
verdicht/Boden AG Wst.Verw. AN

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der
Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden
verfüllen, Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 20 St EP: GB:

01.07.0010 Stl-Nr.: 24 106/ 020 40 31

Wurzelstöcke roden
DU über 0,75-1 m
verdicht/Boden AG Wst.Verw. AN

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der
Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m.
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden
verfüllen, Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 10 St EP: GB:

01.07.0011 Stl-Nr.: 24 106/ 020 90 31

Wurzelstöcke roden
... Freitext ...
verdicht/Boden AG Wst.Verw. AN

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der
Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
(21)Durchmesser 'über 0,75 bis 1,30 m.'
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden
verfüllen, Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 7 St EP: GB:

Hinweis

Nachfolgende Positionen für die Wurzelrodung betrifft die Bereiche von
Bau-KM2+770, Bau-KM 3+959 bis 4+070, 4130 bis 4+200 und RRB 4 für die
Ablaufleitung.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.07.0012 Stl-Nr.: 24 106/ 050 91 19 21 01

Abgeholzte Waldfläche roden
... Freitext ... Aufwuchs räumen
Astwerk räumen ... Freitext ...
verfüll/Baust.AN Wst.Verwert. AN
S.Abr.Verwert. AN

Abgeholzte Waldfläche roden.
(21)Wurzelstöcke 'bis zu 30 cm Stammdurchmesser an der Schnittstelle in der Rodungsfläche noch vorhanden und entfernen.

Die Wurzelstöcke dürfen erst nach Rücksprache des AG entnommen werden.
Holzung der Fläche inkl. Bäume erfolgt durch einen Dritten des Landkreises Dachau bis 28.02.2026 inkl. Materialentsorgung (Äste, Bäume)
Fällschnitt in einer Höhe von 50cm bis max. 100cm'
Fläche von Strauch- und Baumbestand sowie von sonstigem Aufwuchs bis zu 0,10 m Durchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, räumen.
Fläche von Astwerk gefällter Bäume und von Holzresten räumen.
(31)Neigung der Waldfläche '1:1,5, teilweise steiler'
Wurzellöcher mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 2.482 m2 EP: GB:

01.07.0013 Stl-Nr.: 21 107/ 220 13 09 90 99

Nassansaat mit RSM Regio herstellen
100 g Zellulose 40 g Kleber
... Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext ...

Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
(32)Düngemittel '50 g/m2 NPK Dünger'
(41)Saatgutmenge '5 g/m2'
(51)Regiosaatgutmischung '(RSM Regio), Ursprungsgebiet 16,

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Unterbayrische Hügel- und Plattenregion, Saatgutmischung
"Straßenbegleitgrün und Böschungen", Kräuteranteil min. 30%,
Zusatz Saathelfer nach Herstellerempfehlung, Bezug z.B.
Terragrün. Saaten-Zeller, Rieger-Hoffmann, Krimmer u.a.,
Bereich Böschungen und Straßenbegleitgrün mit Mulden.'

Menge: 25.600 m2 EP: GB:

01.07.0014

Stl-Nr.: 21 107/ 220 13 09 90 99
Nassansaat mit RSM Regio herstellen
100 g Zellulose 40 g Kleber

... Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext ...

Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in
gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen
aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die
nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe be-
ziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut tro-
cken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration ent-
sprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten
20 g.
(32)Düngemittel '50 g/m2 NPK Dünger'
(41)Saatgutmenge '2 g/m²'
(51)Regiosaatgutmischung '(RSM Regio), Ursprungsgebiet 16,
Unterbayrische Hügel- und Plattenregion, Saatgutmischung
"Ufersaum" oder ähnlich, Kräuteranteil min. 50%, Zusatz 2 g/m²
Schnellbegrüner bei Bedarf. Bezug z.B. Terragrün.
Saaten-Zeller, Rieger-Hoffmann, Krimmer u.a., Bereich
Regenrückhaltebecken Böschung und Sohle'

Menge: 3.800 m2 EP: GB:

01.07.0015

Stl-Nr.: 21 107/ 204 09 09 99 00
Rasenansaat mit RSM Regio herst.

... Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext ...

Rasenansaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Ent-
mischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.
(22)Fläche 'Böschungen und Straßenbegleitgrün mit Mulden.'
(31)Saatgutmenge '5 g/m²'
(41)Regiosaatgutmischung '(RSM Regio), Ursprungsgebiet 16,
Unterbayrische Hügel- und Plattenregion, Saatgutmischung
"Straßenbegleitgrün und Böschungen", Kräuteranteil min. 30%,
Zusatz Saathelfer nach Herstellerempfehlung, Bezug z.B.
Terragrün. Saaten-Zeller, Rieger-Hoffmann, Krimmer u.a.'

Menge: 6.500 m2 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.07.0016

Erosionsschutzmatte einbauen

Böschungssicherung als Erosionsschutz, gesteppte Erosionsschutzmatten aus Kokos, beidseitig PPNetz. Flächenmasse 300 - 400 g/m². Überlappungsbreite max. 20 cm. Befestigung mit Hartholzpflöcken, Länge 30 cm, Menge 2 – 3 Stück/m². Neigung der Böschung 1:2,5 oder steiler. Erosionsschutzmatte liefern und auf die vorbereitete und angesäte Fläche vollflächig und ohne Hohlräume verlegen. Die Bahnen sind senkrecht zur Böschungsneigung flächig nebeneinander zu verlegen. Die Überlappung an den senkrechten Längsstößen soll mind. 10 cm, an den Querstößen mind. 10 – 20 cm betragen. Die offene Kante der Überlappungen muss der Hauptwindrichtung abgewandt sein. Querstöße sind grundsätzlich von oben nach unten zu überlappen bzw. in Fließrichtung des Gewässers. Die obere Kante des Geotextiles an der Böschungsschulter ist ca. 10 – 20 cm tief einzugraben und mit 2 Holzpflöcken je Meter Graben zu befestigen. Die untere Kante des Geotextiles am Böschungsfuß ist ca. 10 – 20 cm tief einzugraben und mit 2 Holzpflöcken je Meter Graben zu befestigen. Böschungen in Dämmen und Einschnitten nach Unterlagen des AG.

Menge: 3.850 m2 EP: GB:

Summe Titel 07 Landschaftsbauarbeiten (03/21)

Titel 10 Entwässerung für Straßen (03/24)

Hinweis:

Es ist zu berücksichtigen, dass die Rohrgräben des AN zum Teil in zuvor vom AN stabilisierte Bodenschichten einbinden.

Hierfür werden keine zusätzlichen Mehraufwendungen vergütet.

Ausgebautes stabilisiertes Aushubmaterial ist falls möglich wieder einzubauen. Ansonsten separat zwischenzulagern.

Diese Umstände sind einzukalkulieren.

Für Mehraufwendungen des AN hieraus erfolgt keine zusätzliche Vergütung.

Nicht verfüllte Rohrgräben sind im Zuge von Arbeitsunterbrechungen, am Feierabend und zum Wochenende gegen den Zutritt von Dritter abzusichern.

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Die ist in nachfolgende Positionen einzurechnen.

Vorbemerkung Rohrstatik:

Für die Rohrstatik gilt ATV-Arbeitsblatt A 127

-Richtlinie für die statische Berechnung von

Entwässerungskanälen und -leitungen.

Die Rohrstatik ist in prüffähiger Form rechtzeitig vor der Ausführung vom AN vorzulegen.

Die Kosten für die Rohrstatik sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Hinweis:

Nachfolgender Hinweis betrifft sämtliche Abschnitte zur Entwässerung:

Im Zuge der Kanalverlegung ist das geförderte Wasser über geeignete Absetzeinrichtungen zur Klärung und entsprechende Ableitungen vorzuhalten, betreiben, überwachen, warten und wiederaufnehmen.

Anzahl und Länge der Ableitungen mittels Schlauchleitungen obliegt dem AN über den gewählten Bauablauf und wird nicht gesondert vergütet.

Zusätzliche Vergütung Wasserhaltung:

Nachfolgende Zulage zur Wasserhaltung wird vergütet,

sobald die Fördermengen über die in den Positionen der Entwässerungsleitungen und Schachtbauwerken angegebenen Mengen liegt.

Der Nachweis der Fördermenge hat durch den AN mittels geeichter Mengenuhr zu erfolgen.

01.10.0001 Zulage offene Wasserhaltung, größer 10 m³ bis 40 m³

Zulage zu nachgenannten OZ`n "Rohrltg. herstl. m.

Erd-arbeiten..." und "Fertigteil-Schacht herstl. m.

Erdarbeiten.."

für die Mehraufwendungen bei größeren Fördermengen wie 10 m³ je Stunde.

Zulage bei Fördermenge von größer 10 m³ bis 40 m³ je Stunde.

Offene Wasserhaltung ausführen.

Menge: 400 m EP: GB:

01.10.0002 Zulage offene Wasserhaltung, größer 40 m³ bis 70 m³

Zulage zu nachgenannten OZ`n "Rohrltg. herstl. m.

Erd-arbeiten..." und "Fertigteil-Schacht herstl. m.

Erdarbeiten.."

für die Mehraufwendungen bei größeren Fördermengen wie 10 m³ je Stunde.

Zulage bei Fördermenge von größer 40 m³ bis 70 m³ je Stunde.

Offene Wasserhaltung ausführen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 500 m EP: GB:

Hinweis

Der Suchgraben für Leitungen und Kabel wird in der Regel im rechten Winkel zur vermuteten Leitungstrasse angelegt. Die Position Suchgraben wird max. bis zu 60 cm Abstand zum erwarteten Hinderniss vergütet. Für den darüber liegenden Aushub wird die Position Boden lösen vergütet. Abrechnungsbreiten betragen bis zu 2,50 m Tiefe 0,70 m und bei größeren Tiefen 1,0 m.

01.10.0003 Stl-Nr.: 24 108/ 912 09 21 01 01

Suchgraben herstellen
... Freitext ...
mit Masch. unterst. Aufbruch gesond.
Boden einb. u. v.
Abrechnung Abtrag

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
(22) Grabentiefe 'bis 1,75 m.'
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 140 m3 EP: GB:

Hinweis:

Die Erdarbeiten zum Ausbau nachfolgender Rohrleitungen werden nicht separat vergütet. Die Aufwendungen sind in die Position Rohrleitung abbrechn einzukalkulieren. Ebenso die Rückverfüllung. Lediglich erforderliches Liefermaterial wird separat vergütet.
Bestehende Durchlässe bei Zufahrten werden im Zuge des Erdabtrages/ Aufbruch der Oberfläche mit ausgebaut.

01.10.0004 **Entwässerungsrohrleitung abbrechn m. Erdarb.**
Rohr DN bis 250 Kunststoff-Rohr
Ausb. verwerten

Entwässerungsrohrleitung abbrechn. Erdarbeiten ausführen.
Erforderlichen Verbau herstellen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID bis 250.
Rohr aus Kunststoff.
(32) Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m.'
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle seitlich lagern.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken lagern.

Menge: 60 m EP: GB:

01.10.0005 **Entwässerungsrohrleitung abbauen m.Erdarb.
Rohr DN 300 bis 400 Beton-Rohr
Ausb. verwerten**

Entwässerungsrohrleitung abbauen. Erdarbeiten ausführen.
Erforderlichen Verbau herstellen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300 bis 400.
Rohr aus Beton.
(32)Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m.'
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle seitlich lagern.
Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken lagern.
Verrohrungen bei den bestehenden Grundstückszufahrten.

Menge: 375 m EP: GB:

01.10.0006 **Schacht ausbauen
DU bis 1,00 m Betonfertigteile
Abd. verwerten
Betonteile transp.**

Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
(31)Ausbautiefe 'bis 2,0m'
Abdeckung von Betonteile lösen und nach Wahl des AN verwerten.
Ausbaustoffe aus Beton nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 3 St EP: GB:

01.10.0007 **Schacht freilegen
Erdarbeiten durchführen
Schalungsarbeiten für
Baugr. sicherung**

Auszubauenden Schacht im Gelände freilegen.
Schalungsarbeiten für Grabensicherung einbauen, vorhalten und ausbauen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

überschüssigen Aushub für die Wiederandeckung im Bereich
des ausgebauten Schachtes wieder einbauen.
Schacht DN 1000

Menge: 3 St EP: GB:

**Hinweis PP Leitung, DN 150- DN 200 bzw. Verrohrung
Grundstückzufahrten, RRB SB DN 400-DN500:**

Die Erdarbeiten zur Verlegung nachfolgender Rohrleitungen PP DN 150-DN200,
sowie für PP/ SB-Rohre DN 400-DN 500 für Verrohrungen von Grundstückzufahrten
sowie den Zu- und Ablaufleitungen zu den Regerückhaltebecken , werden nicht
separat vergütet. Die Aufwendungen sind in die Positionen der Rohrleitungen
einzurechnen. Ebenso die Rückverfüllung und das zu liefernde
Leitungszonenmaterial. Lediglich erforderliches Liefermaterial über der Leitungszone
wird separat vergütet.

Betrifft überwiegend die Sinkkastenleitungen im Ortsteil Weitenwinterried und
Ortsbeginn Tandern.
Verrohrungen von Grundstückzufahrten entlang der gesamten Ausbaustrecke
und den Zu- und Ablaufleitungen zu den Regerückhaltebecken RRB 2, 3-1, 3-2 und
Ablaufleitungen RRB 4 und Zulaufleitung ab Schacht DAH4001R4528.

01.10.0008

**Betonrohrleitung herst.m.Erdarb.
Rohr DN 400 ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
Ringst. SN 16
... Freitext ...**

Entwässerungsleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen.
Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Rohr DN/ID 400.
(22)Rohr 'Stahlbetonrohren DIN EN 1916 und DIN V 1201, Form K-GM, Kreisquerschnitt mit Glockenmuffe, Rohrverbindung mit integrierter Dichtung.'
(31)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.
Inkl. Lieferung und Einbau der gesamten Leitungszone.
Bettung mit 20 cm Stärke aus Sand SE. Deckung bis 30 cm über Rohrscheitel aus Sand SE.'
(32)Fließsohlentiefe 'bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.'
(51)Aushub 'separieren und zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle seitlich lagern. Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken lagern.'

Menge: 309 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0009	Betonrohrleitung herst.m.Erdarb. Rohr DN 500 ... Freitext Freitext Freitext ... Ringst. SN 16 ... Freitext ... Entwässerungsleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Rohr DN/ID 500. (22)Rohr 'Stahlbetonrohren DIN EN 1916 und DIN V 1201, Form K-GM, Kreisquerschnitt mit Glockenmuffe, Rohrverbindung mit integrierter Dichtung.' (31)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1. Inkl. Lieferung und Einbau der gesamten Leitungszone. Bettung mit 20 cm Stärke aus Sand SE. Deckung bis 30 cm über Rohrscheitel aus Sand SE.' (32)Fließsohlentiefe 'bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.' (51)Aushub 'separieren und zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle seitlich lagern. Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken lagern.' Menge: 250,5 m EP: GB:
01.10.0010	StB-Paßstück 400 Paßstück aus Stahlbeton/ Rohrschnitt als Zulage, DN 400. Menge: 22 St EP: GB:
01.10.0011	StB-Paßstück 500 Paßstück aus Stahlbeton/ Rohrschnitt als Zulage, DN 500. Menge: 17 St EP: GB:
01.10.0012	StB-Böschung 400 Böschungstück aus Stahlbeton als Zulage, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. bzw. 1:1,5 DN 400.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

			Übertrag €	
	Menge:	36 St	EP:	GB:
01.10.0013	StB-Böschung 500 Böschungsstück aus Stahlbeton als Zulage, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. bzw. 1:1,5 DN 500.			
	Menge:	28 St	EP:	GB:
01.10.0014	Zulage zur SB-Leitung DN 400 für Auflager-B 120 Zulage zur SB-Leitung DN 400 vorgenannter Position für das Auflager mit Beton statt Sand SE. Auflager DIN EN 1610 für Regen-/ Abwasserkanal, aus Beton C 16/20 DIN EN 206, Klasse XC 2. Auflagerwinkel 90 Grad. Betonverbrauch DN 400 ca. 0,195m³/m.			
	Menge:	309 m	EP:	GB:
01.10.0015	Zulage zur SB-Leitung DN 500 für Auflager-B 120 Zulage zur SB-Leitung DN 500 vorgenannter Position für das Auflager mit Beton statt Sand SE. Auflager DIN EN 1610 für Regen-/ Abwasserkanal, aus Beton C 16/20 DIN EN 206, Klasse XC 2. Auflagerwinkel 90 Grad. Betonverbrauch DN 500 ca. 0,244m³/m.			
	Menge:	250,5 m	EP:	GB:
01.10.0016	Stl-Nr.: 24 110/ 358 99 99 30 90 Kunststoffrohr ltg herst.m.Erdarb. ... Freitext Freitext Freitext Freitext ... Ringst. SN 16 ... Freitext ... Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. (21)Rohr 'DN 150.' (22)Rohr 'aus PP, füllstofffrei.' (31)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1. Inkl. Lieferung und Einbau der gesamten Leitungszone. Bettung mit 10 cm Stärke aus Sand SE. Deckung bis 30 cm über Rohrscheitel aus Sand SE.' (32)Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.'			

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
(51)Aushub 'zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle
seitlich lagern. Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits
gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und
verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum
Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken
lagern.'

Menge: 125 m EP: GB:

01.10.0017 Stl-Nr.: 24 110/ 358 19 99 30 90
Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.
Rohr DN 200 ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
Ringst. SN 16
... Freitext ...

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati-
schen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erd-
arbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen.
Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3
Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Hal-
tung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte so-
wie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 200.

(22)Rohr 'aus PP, füllstofffrei.'
(31)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.
Inkl. Lieferung und Einbau der gesamten Leitungszone.
Bettung mit 10 cm Stärke aus Sand SE. Deckung bis 30 cm
über Rohrscheitel aus Sand SE.'
(32)Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach
Unterlagen des AG.'

Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
(51)Aushub 'separieren und zur Wiederverwendung innerhalb
der Baustelle seitlich lagern. Verdichtungsfähiges, sowie vom
AN bereits gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder
einbauen und verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum
Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken
lagern.'

Menge: 35 m EP: GB:

01.10.0018 **Zuschlag zu den Positionen Kunststoffrohrleitungen DN**
150 / DN 200

Zuschlag zu den Positionen Kunststoffrohrleitungen DN 150 /
DN 200 für die Erstellung von Fotodokumenten der verlegten
Leitungen im Bereich aller Formstücke, wie Bögen, Abzweige,
Reduzierungen usw. mit ortsbezogener Angabe
(Baukilometrierung).
Bezogen auf Sinkkastenleitungen von neuem Sinkkasten bis
zum Anschlusspunkt an Steherleitungen. Zu Kalkulieren ist

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

eine Anzahl von 12 Sinkkästen.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.10.0019 Stl-Nr.: 24 108/ 238 99 90 90

Baustoff lief.,in Leitungsggr. einb.

... Freitext Freitext ...

... Freitext ...

... Freitext ...

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

(21)Baustoff '= frostsicheres Kies-Sand-Gemisch nach DIN 18196 (GW oder GI) liefern, einbauen und verdichten.'

(22)Grabentiefe 'bis 1,75 m.'

(31)Breite der Grabensohle 'für PP-Rohr bis DN 200.'

(41)Baustoff 'nach Verlegen der Sinkkastenleitungen in Graben unterhalb Aushubplanum und oberhalb OK Leitungszone (OK Leitungszone = 30cm über Leitungsscheitel) liefern, einbauen und verdichten.'

Menge: 22 m3 EP: GB:

01.10.0020 Stl-Nr.: 24 110/ 369 99 04 03

Formstück einbauen (Zul.)

... Freitext ...

Kunststoff-Rohr

Rohr DN 150

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

(21)Formstück 'e jeglicher Art.

Für Bögen werden 1 Stück vergütet,

für Verschlusssteller werden 1 Stück vergütet,

für Abzweige werden 3 Stück vergütet,

für Reduzierungen werden 1 Stück vergütet,

für Überschiebmuffen (nur bei Längenanpassungen) werden 1 Stück vergütet.'

Rohr aus Kunststoff.

Durchgangsrohr DN/ID 150.

Menge: 60 St EP: GB:

01.10.0021 Stl-Nr.: 24 110/ 369 99 04 04

Formstück einbauen (Zul.)

... Freitext ...

Kunststoff-Rohr

Rohr DN 200

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
(21)Formstück 'e jeglicher ART.
Für Bögen werden 1 Stück vergütet,
für Verschlussstellen werden 1 Stück vergütet,
für Abzweige werden 3 Stück vergütet,
für Reduzierungen werden 1 Stück vergütet,
für Überschiebmuffen (nur bei Längenanpassungen) werden 1 Stück vergütet.'
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 200.

Menge: 20 St EP: GB:

01.10.0022

Zuschlag Leitungsanschlüsse

Zuschlag zu den Positionen "PP DN 150- DN 200, Kunststoffrohrleitg. herst. m. Erdarb." für das Aufsuchen der vorhandenen Leitungen für Leitungsanschlüsse einschl. aller Leistungen wie Handaushub, Einmessung, alte Leitung senkrecht trennen und dgl.
Übergangsstücke sind nach entsprechenden Positionen der Formstück einbauen" abzurechnen.
Tiefe 1,00 - 1,75 m.
Bei Anschluss an den Bestand.

Menge: 3 St EP: GB:

01.10.0023

Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 11

**Rohranschluss herstellen (Zul.)
Anschluss DN 150 AL Kunststoff
SL Beton Öffnung herst.**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.
Anschlussleitung aus Kunststoff.
Sammelleitung aus Beton.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

Menge: 5 St EP: GB:

01.10.0024

Stl-Nr.: 24 110/ 231 12 99 91 90

**Sickerrohrltg. herst.m. Erdarbeiten
Rohr DN 100 Teilsickerrohr
... Freitext Freitext ...
... Freitext ... eing. verd. Bod.
... Freitext ...**

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von
10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und
Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle
ausbilden. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial
verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte
werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 100.
Teilsickerrohr (LP).
(31)Rohr aus 'PE-HD Typ R2 (innen glatt, außen gewellt)
einschließlich Bettung, Seitenverfüllung und Abdeckung
mindestens 30 cm über Rohrscheitel herstellen.
Bettung aus feinkörnigem Boden der Bodengruppen TL, TM.
Boden liefern.
Abdichtung der Sohle nach Unterlagen des AG mit
Kunststoffdichtungsbahn auf 10 cm Sandbettung herstellen.'
(32)Grabentiefe 'bis 1,0 m.
Rohrgrabenbreite 50 cm.'
(41)Filter 'aus Kies 4/8 liefern und einbauen.
Vlies nach eigener Position liefern und einbauen.'
In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.
(51)Aushub 'Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits
gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und
verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum
Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken
lagern.'

Menge: 200 m EP: GB:

01.10.0025 **Mehraufwand vorh. Leitungen**

Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben
und Leitungsgrabenverfüllungen
in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als
50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer
Abstand angegeben ist.
Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.
Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position
unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung
abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
Leitung = Stromkabel,
Leitungen längslaufend und/oder querend.

Menge: 20 m EP: GB:

01.10.0026 **Mehraufwand vorh. Leitungen**

Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben
und Leitungsgrabenverfüllungen
in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als
50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer
Abstand angegeben ist.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.
Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position
unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung
abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
Leitung = Fernmeldekabel,
Leitungen längslaufend und/oder querend.

Menge: 15 m EP: GB:

01.10.0027 **Mehraufwand vorh. Leitungen**

Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben
und Leitungsgrabenverfüllungen
in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als
50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer
Abstand angegeben ist.
Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.
Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position
unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung
abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
Leitung = Glasfaserkabel (Rohrverband bzw. Einzelpipes),
Leitungen längslaufend und/oder querend.

Menge: 15 m EP: GB:

01.10.0028 **Mehraufwand vorh. Leitungen**

Mehraufwand bei der Herstellung von Leitungsgräben
und Leitungsgrabenverfüllungen
in Folge von vorhandenen Leitungen, die näher als
50 cm am Leitungsgraben liegen, sofern kein anderer
Abstand angegeben ist.
Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.
Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position
unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung
abgerechnet.
Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.
Leitung = Wasserleitung,
Leitungen längslaufend und/oder querend.

Menge: 25 m EP: GB:

Hinweis:

Nachfolgende Abdeckungen werden bei neuen Schächten (vom AN gesetzt) im
Zuge der Arbeiten ggf. zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs in
Weitenwinterried ausgebaut. In diesem Fall Vergütung durch nachfolgende Position.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0029 Stl-Nr.: 24 110/ 409 91 13
Schachtteil ausbauen
... Freitext ... Schacht sichern
Baut.s.+lagern Rest verwerten
Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet.
(21)Teil '= Abdeckung und Auflagerringe (bis zu 3 St. pro Schacht) bis Oberkante Schachthals.'
Schachttöfnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet.
Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern.
Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Menge: 6 St EP: GB:

01.10.0030 Stl-Nr.: 24 110/ 457 29
Schachtabdeckung des AG aufsetzen
Höhe Zug um Zug ... Freitext ...
Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen.
Zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
(21)Fuge 'verfüllen mit fließfähigem Mörtel unter Einsatz einer Schlauchschalung. Schnellvergussmörtel mit hoher Frühfestigkeit. Druckfestigkeit mind. 40 N/mm². Die Höhenangleichung ist aus der minimal möglichen Anzahl von Fertigteilen zusammensetzen.
Abdeckung lagert seitlich innerhalb der Baustelle.'
Menge: 6 St EP: GB:

01.10.0031 **Straßenkappe ausbauen**
Straßenkappe mit Tragplatte von Versorgungsleitung und dgl. freiliegend ausbauen, Gestänge sichern, Straßenkappe innerhalb der Baustelle lagern.
Einbauteil Schieber- und Hydrantenkappe.
(21)Spartenträger 'Weilachgruppe'
Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Ausgebaute Straßenkappe reinigen.
Menge: 13 St EP: GB:

01.10.0032 **Straßenkappe einbauen**
Innerhalb der Baustelle gelagerte Straßenkappe ggf. einschl. Tragplatte einbauen.
Die Mehraufwendungen im Bereich der jeweiligen Schichten des Oberbaues werden gesondert vergütet.
Einbauteil Schieber- und Hydrantenkappe.
(21)Spartenträger 'Weilachgruppe'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.
Straßenkappe einschließlich Tragplatte.

Menge: 13 St EP: GB:

01.10.0033 Stl-Nr.: 24 110/ 506 11 29 05

Straßenablauf ausbauen
Betonfertigteile Tiefe bis 1,25 m
StrA in bef. Fl. ... Freitext ...
Rest verwert.

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.

Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.

Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m.

Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.

(32)Aufsatz 'säubern, aufnehmen, zum Lagerplatz des Landkreis Dachau im Baufeld fördern und lagern.'

Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 2 St EP: GB:

01.10.0034 Stl-Nr.: 24 110/ 517 41 22 11 90

Straßenablauf einbauen mit Erdarb.
Boden 1a Dicht. Schaft Form 5b
1 ZwTeil 6b Aufl-Ring 10b
Aufl. C 8/10,10cm Tiefe bis 1,25 m
... Freitext ...

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.

Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.

Schaft Form 5b (295 mm hoch).

Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).

Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).

Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.

Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.

(51)Aushub 'separieren und zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle seitlich lagern. Verdichtungsfähiges, sowie vom AN bereits gelieferter FSS und Boden liefern Material wieder einbauen und verdichten.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub aufnehmen und zum Zwischenlager des AN transportieren und in Haufwerken lagern.'

Menge: 17 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0035 Stl-Nr.: 24 110/ 523 03 10 13 22

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen

300x500, D,34,5mm

Aufsatz lastentk.

dämpf.Einlage Zinkeimer B 1

Höhe Zug um Zug WW-Mörtel

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.

Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.

Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.

Dämpfende Einlage.

Verzinkter Eimer, Form B 1.

Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend

Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.

Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-

Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen

glattstreichen.

Menge: 17 St EP: GB:

Hinweis:

Positionen für Neubau

Entwässerungseinrichtungen

Folgende Positionen sind für den Neubau von Leitungen/ Rohre (SB DN 400- DN 600) und Schachtbauwerke.

Ort: Rechter und linker Fahrbahnrand sowie Querungen der DAH 8 sowie die zu- und Ableitungen zu/ bei den geplanten Regenrückhaltebecken, wenn nicht über die Position Durchlass (Positionen oben) abgerechnet wird.

Hinweis:

Abrechnungstiefe ist definiert von Oberkante Bestandsgelände vor Beginn der Arbeiten des AN bis tatsächliche Rohrgrabensohle der zu verlegenden Leitung.

Bei Rohrleitungen ist die Verfüllung des gesamten Leitungszonenpaketes in die Position der Rohrleitung mit einzurechnen.

Verfüllung Leitungsgraben ab OK Rohrumhüllung bis OK Planum (Erdplanum) wird über Position "Leitungsgraben verfüllen" vergütet.

vorhandene Leitungen:

Vorhandene Leitungen, die im Leitungsgraben der neu zu erstellenden Leitungen angetroffen werden sind in diesem Zuge mit auszubauen. Ein separater Rohrgrabenaushub wird hierfür nicht vergütet.

Vorhandene, auszubauende Leitungen, die den Rohrgraben der neuen Leitungen seitlich tangieren, sind in Abstimmung mit der Bauleitung des AG auszubauen. Die Mehrbreiten des Rohrgrabens in diesem Falle sind nach tatsächlichem Masse vor Ort festzuhalten. Ansonsten erfolgt die Abrechnung der Rohrgrabenbreite nach DIN EN 1610 Tabelle 1 & 2 für die neu zu verlegenden Kanäle.

Huckepackleitungen:

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Übertrag €

Die Positionen der Huckepackleitungen beinhalten das Leitungszonenpaket der Teilsickerleitung inklusive der Bettung und Deckung.
Die Vergütung der beiden Leitungen erfolgt für das gesamte Leitungszonenpaket inkl. Leitungen pro lfm.

Allgemeine Abrechnungshinweise:

Die Abrechnungsbreite für Leitungsgräben mit Rohrleitungen ist die Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610, Tab. 1 und Tab. 2. Maßgeblich für die Abrechnung ist der jeweils größere Wert aus den Tabellen, sofern in der Position nichts anderes angegeben ist. Ein vorhandener Verbau ist bei der Ermittlung der Abrechnungsbreite nicht zu berücksichtigen. Schächte werden bei der Abrechnungsbreite der Leitungsgräben übermessen, sprich im Bereich der Schächte wird die Grabenbreite der anzuschließenden Rohre vergütet.

Für Leitungsgräben mit Rohrleitung ist die Abrechnungslänge die tatsächliche Länge der Rohrleitung.

Die Abrechnungslänge der Rohrleitung ist von diesen Regelungen nicht betroffen.

Ergänzend gilt folgendes:

- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von neu herzustellenden Leitungen, deren Leitungsgraben noch nicht verfüllt ist, ab, wird von der Achse Hauptrohr gemessen.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von Leitungen ab, deren Leitungsgraben bereits verfüllt ist, ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen, sofern die Verfüllung vom AG veranlasst ist.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von bestehenden Leitungen ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen.
- Beginnt die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Straßenablauf, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmessers des Straßenablaufs zugeschlagen.
- Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem bestehenden Schacht, wird der Abrechnungslänge 0,5 m zugeschlagen.
- Endet die Rohrleitung an einem Haus oder sonstigen, nicht zum Rohrleitungsgraben zählenden baulichen Anlagen, so wird bis Außenkante der Einführung gemessen.

Wenn die Erdarbeiten für die Schächte nicht gesondert vergütet werden, gilt ergänzend folgendes:

- Bei Zwischenschächten im Zuge der Rohrleitung wird der Außendurchmesser der Schächte der Abrechnungslänge zugeschlagen.
- Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Schacht, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmesser des Schachtes und zusätzlich 0,5 m zugeschlagen.
- Der Außendurchmesser des Schachtes wird je Schacht nur einmal vergütet. Er wird dem Leitungsgraben zugeschlagen, in dem das Rohr mit dem größten Durchmesser eingebaut wird.

Für Kunststoffrohrleitungen bis DN 200 werden Schnitte nicht extra vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0036

**Leitungsggr. m. Schachtbaugr. herst.
Tiefe bis 1,25 m
mit Verb./+10 m3 W.
für Neubau
Aushub transp. und lagern**

Leitungsggraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m gemessen gemäß dem Konzeptplan Abrechnung, Breite der Grabensohle für Rohre bis DN800 aus Stahlbeton und Kunststoff, für Neubau von Rohrleitungen, Huckepackleitungen, Sickerleitungen, und Schachtbauwerke bis DN1500. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abgerechnet wird nach senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Rohrgraben) nach DIN EN 1610. Der Leitungsggraben ist als verbauter Rohrgraben herzustellen. Geböschte Baugruben sind nicht zulässig. Schachtbauwerke werden gem. den Anschlussleitungen übermessen. Aushub zum Zwischenlagerplatz des AN transportieren und fachgerecht lagern.

Menge: 1.300 m3 EP: GB:

01.10.0037

**Leitungsggr. m. Schachtbaugr. herst.
Tiefe >1,25m
mit Verb./+10 m3 W.
für Neubau
Aushub transp. und lagern**

Leitungsggraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25m bis 2,50m gemessen gemäß dem Konzeptplan Abrechnung. Breite der Grabensohle für Rohre bis DN800 aus Stahlbeton und Kunststoff für Neubau von Rohrleitungen, Huckepackleitungen, Sickerleitungen, und Schachtbauwerke bis DN1500. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Abgerechnet wird nach senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Rohrgraben) nach DIN EN 1610.
Der Leitungsgraben ist als verbauter Rohrgraben herzustellen.
Geböschte Baugruben sind nicht zulässig.
Schachtbauwerke werden gem. den Anschlussleitungen übermessen.
Aushub zum Zwischenlagerplatz des AN transportieren und fachgerecht lagern.

Menge: 2.700 m3 EP: GB:

01.10.0038

**Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
gew. Boden Tiefe >2,50m
mit Verb./+10 m3 W.
für Neubau
Aushub transp. und lagern**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 2,50m bis 4,50 m gemessen gemäß dem Konzeptplan Abrechnung.
Breite der Grabensohle für Rohre bis DN800 aus Stahlbeton und Kunststoff
für Neubau von Rohrleitungen, Huckepackleitungen, Sickerleitungen, und Schachtbauwerke bis DN1500.
Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Abgerechnet wird nach senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Rohrgraben) nach DIN EN 1610.
Der Leitungsgraben ist als verbauter Rohrgraben herzustellen.
Geböschte Baugruben sind nicht zulässig.
Schachtbauwerke werden gem. den Anschlussleitungen übermessen.
Aushub zum Zwischenlagerplatz des AN transportieren und fachgerecht lagern.

Menge: 800 m3 EP: GB:

01.10.0039

Zulage für das Separieren von Bodenschichten

Zulage zu Leitungsgraben der Vorgenannten OZ für das Separieren von Bodenschichten der Homogenbereiche A1, A2, B1, B2, B3 nach Unterlagen des AG.
Schichtenweiser Aushub, falls erforderlich, von 5 cm Stärke.
Material getrennt lagern.

Menge: 4.800 m3 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0040 Stl-Nr.: 24 108/ 238 99 90 11
Baustoff lief.,in Leitungsz. einb.
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungszonen einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
(21)Baustoff 'Frostschutzkies Baustoffgemisch 0/45'
(22)Grabentiefe 'bis 1,25 m gem. Definition Konzeptplan Abrechnung'
(31)Breite der Grabensohle 'für Rohre bis DN 800 und Schachtbauwerke aus Stahlbeton oder Kunststoff Neubau '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.
Menge: 350 m3 EP: GB:

01.10.0041 Stl-Nr.: 24 108/ 238 99 90 11
Baustoff lief.,in Leitungsz. einb.
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungszonen einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
(21)Baustoff 'Frostschutzkies Baustoffgemisch 0/45'
(22)Grabentiefe '1,25 m bis 2,50 m gem. Definition Konzeptplan Abrechnung'
(31)Breite der Grabensohle 'für Rohre bis DN 800 und Schachtbauwerke aus Stahlbeton oder Kunststoff Neubau '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.
Menge: 700 m3 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.10.0042 Stl-Nr.: 24 108/ 238 99 90 11
Baustoff lief.,in Leitungsggr. einb.
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
(21)Baustoff 'Frostschutzkies Baustoffgemisch 0/45'
(22)Grabentiefe 'größer 2,50 m bis 4,50 m gem. Definition Konzeptplan Abrechnung'
(31)Breite der Grabensohle 'für Rohre bis DN 800 und Schachtbauwerke aus Stahlbeton oder Kunststoff Neubau '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.
Menge: 350 m3 EP: GB:
- 01.10.0043 **Bettung Riesel 16/32**
Füllmaterial einbauen für Bodenaustausch unterhalb des Rohraufleger, in Rohrgräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Gesamtschichtdicke bis 50 cm, Einzelpaketstärke zwischen 25 cm und 50 cm im Vlies (gesonderte Position) komplett eingeschlagen.
Stoff: Kies 16/32.
Menge: 200 m3 EP: GB:
- 01.10.0044 **Bettung Kies 0/32**
Füllmaterial einbauen für Bodenaustausch unterhalb des Rohraufleger, in Rohrgräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Gesamtschichtdicke bis 50 cm, Einzelpaketstärke zwischen 25 cm und 50 cm im Vlies (gesonderte Position) komplett eingeschlagen.
Stoff: Kies 0/32 mit Feinkornanteil < 5 % und einem Sandanteil von 10 %
Menge: 200 m3 EP: GB:
- 01.10.0045 **Zulage zum Leitungsggrabenaushub**
Zulage zum Leitungsggrabenaushub, für vorhandenes wiedereinbaufähiges Aushubmaterial. Material nach Baustellen-Lagerkonzept des AN bzw. aus Zwischenlager-/

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Bereitstellungsfläche des AN, wiederaufnehmen, transportieren und
im Rohrgraben (Baufeldbereich) oberhalb der Rohrumhüllung
einbauen und lagenweise verdichten.
Abrechnung nach fester Masse.

Menge: 1.300 m3 EP: GB:

01.10.0046 **Zulage zur Rückverfüllung, Bodenverb. durchführen,
Boden steinig, Wahl AN**

Zulage zur Rückverfüllung der Rohrgrabenpositionen mittels
Bodenverbesserung nach Unterlagen des AG
durchführen.
Geeigneten, gelagerten Boden nach Baustellen-Lagerkonzept des AN
bzw. aus Zwischenlager-/ Bereitstellungsfläche des AN, verbessern,
Verfahren im Rohrgraben bzw. am Lagerplatz nach Wahl des AN.
Boden und Bindemittel mit
Bodenmischgerät gleichmäßig durchmischen, aufnehmen, verfahren,
einbauen und verdichten,
einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die
Bodenverbesserung erfolgt in einer oder
mehreren Lagen bzw. außerhalb des Rohrgrabens.
Ausstreuen des Bindemittels wird gesondert vergütet.
(21)Bodenverbesserung '
Geeigneten, gelagerten Boden nach Baustellen-Lagerkonzept des AN
bzw. aus Zwischenlager-/ Bereitstellungsfläche des AN, verbessern,
Bodenverbesserung im Rohrgraben bzw. am Lagerplatz nach Wahl
des AN ausführen.
Boden mit Steinen durchsetzt.
Einbau/ Verbesserung in Dicken von maximal 30 cm.
Abrechnung feste Menge

Menge: 900 m3 EP: GB:

01.10.0047 **Zulage zur Rückverfüllung,
Bindemittel ausstreuen**

Zulage zur Rückverfüllung der Rohrgrabenpositionen für
Bindemittel zur Vorbereitung der Bodenverbesserung,
ausstreuen. Bindemittelmenge nach
Eignungsprüfung.
(21)Bindemittel 'Kalk-Zement-Gemisch aus 50 % Feinkalk nach
DIN-EN 459-1
und 50 % hydrophobierter Zement nach
DIN-EN 197-1 mit ca. 80 kg/m³, für Rückverfüllungsmaterial.
Einschließlich Lieferung des Bindemittels'

Menge: 75 t EP: GB:

01.10.0048 **Filtervlies 300 g/m2, GRK 4
Höchstzugkraft nach EN ISO**

Filtervlies 300 g/m2, GRK 4
Höchstzugkraft nach EN ISO

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

10 319 ≥ 40 kN/m liefern und mit genügend Überlappung als
Umhüllung von Leerkies verlegen.

Menge: 3.900 m2 EP: GB:

01.10.0049 **Zulage zur SB-Leitung DN 300 für Auflager-B 120**

Zulage zur SB-Leitung DN 300 vorgenannter Position für das Auflager
mit Beton statt Sand SE.
Auflager DIN EN 1610 für Regen-/ Abwasserkanal,
aus Beton C 16/20 DIN EN 206, Klasse XC 2.
Auflagerwinkel 90 Grad.
Betonverbrauch DN 300 ca. 0,167m³/m.

Menge: 545 m EP: GB:

01.10.0050 **Zulage zur SB-Leitung DN 400 für Auflager-B 120**

Zulage zur SB-Leitung DN 400 vorgenannter Position für das Auflager
mit Beton statt Sand SE.
Auflager DIN EN 1610 für Regen-/ Abwasserkanal,
aus Beton C 16/20 DIN EN 206, Klasse XC 2.
Auflagerwinkel 90 Grad.
Betonverbrauch DN 400 ca. 0,195m³/m.

Menge: 270 m EP: GB:

01.10.0051 **Zulage zur SB-Leitung DN 500 für Auflager-B 120**

Zulage zur SB-Leitung DN 500 vorgenannter Position für das Auflager
mit Beton statt Sand SE.
Auflager DIN EN 1610 für Regen-/ Abwasserkanal,
aus Beton C 16/20 DIN EN 206, Klasse XC 2.
Auflagerwinkel 90 Grad.
Betonverbrauch DN 500 ca. 0,244m³/m.

Menge: 150 m EP: GB:

01.10.0052 **Zulage zur SB-Leitung DN 600 für Auflager-B 120**

Zulage zur SB-Leitung DN 600 vorgenannter Position für das Auflager
mit Beton statt Sand SE.
Auflager DIN EN 1610 für Regen-/ Abwasserkanal,
aus Beton C 16/20 DIN EN 206, Klasse XC 2.
Auflagerwinkel 90 Grad.
Betonverbrauch DN 600 ca. 0,277m³/m.

Menge: 55 m EP: GB:

01.10.0053 **Grund- und Sickerwassersperre in folgender Weise
herstellen:**

Grund- und Sickerwassersperre in folgender Weise herstellen:
Seitlich der Einsteigschächte Beton C 16/20, XC 2, von
Schacht bis gewachsenen Boden in 30 cm Stärke von der

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Aushubsohle bis 0,70 m unter OK Gelände beidseitig absolut satt anbetonieren. Im Rahmen dieser Position ist auch die unter der Schachtschale evtl. vorhandene Leerkiespackung zu entfernen und durch Beton zu ersetzen. Vergütung ausschließlich nach Anordnung des AG.

Menge: 5 St EP: GB:

01.10.0054

Rohrgrabensohle verdichten

Rohrgrabensohle verdichten, in Gräben, Verdichtungsgrad DPr min. 100%.
Abrechnung erfolgt nach Grabenbreite nach DIN EN 1610.
Länge nach Achslänge von Schacht zu Schacht.

Menge: 3.500 m2 EP: GB:

Hinweis zu Kanalrohrleitungen

Hinweis zu Kanalrohrleitungen

Bei sämtlichen neu zu verlegenden Kanälen ist in die Leitungsposition die erforderliche Bettung und Deckung mit einzurechnen.
Es ist die gesamte Leitungszone zu erstellen.
Sollte aus statischen Erfordernissen bzw. keine anderweitigen Angaben in der jeweiligen Leistungsposition angegeben sein, wird für die Bettung und Deckung eine untere Bettungsschicht von 15 cm aus Kies-Sand-Gemisch 0/4 zu liefern und einzubauen.
Als Deckungsschicht ist 30 cm über Rohrscheitel ebenfalls ein Kies-Sand-Gemisch 0/4 einzubauen.

Beim Aufmaß der Rohrleitungen werden die Formstücke übermessen. Für Formstücke wird der aufgemessenen Länge der zugehörigen Rohrleitung je Formstück
- bis DN 200 1 m Rohrlänge,
- größer DN 200 bis DN 300 2 m Rohrlänge und
- größer DN 300 3 m Rohrlänge
zugeschlagen, sofern die Formstücke nicht bereits in einer anderen Position mit enthalten sind (doppelte Abrechnung erfolgt nicht).

Bei unterschiedlichen Rohrdurchmessern am Formstück gilt der Zuschlag für die Rohrleitung mit dem größeren Durchmesser.
Als Formstücke zählen: Abzweige, Bögen, Verschluss-teller, Übergangsstücke.
Bei Rohrleitungen mit Böschungsstücken werden die Rohrleitungen bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessen.
Soweit nicht anders in den Positionen beschrieben, dürfen nur Kunststoffrohre mit einer Ringsteifigkeit SN 16 verbaut werden.
Die Arbeiten für die Erstellung des Leitungsgraben für Rohrleitungen und Schächte wird über die Positionen "Leitungsgraben herstellen" vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0055 Stl-Nr.: 24 110/ 320 13 19 99 00

Betonrohrleitung herstellen
Rohr DN 300 Stahlbeton-Rohr K
Dichtung ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus Stahlbeton, Form K.
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.
(32)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.
Inkl. Liefern und Einbauen der gesamten Leitungszone.
Bettung mit 20cm Stärke aus Sand SE.
Deckung inkl. Seitenverfüllung bis 20cm über Rohrscheitel aus Sand SE.
restliche Rohrgrabenrückverfüllung wird über Position "Leitungsgraben verfüllen" vergütet.'
(41)Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m'
(42)Überdeckungshöhe 'bis 2,0 m'

Menge: 1.090 m EP: GB:

01.10.0056 Stl-Nr.: 24 110/ 320 23 19 99 00

Betonrohrleitung herstellen
Rohr DN 400 Stahlbeton-Rohr K
Dichtung ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 400.
Rohr aus Stahlbeton, Form K.
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.
(32)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.
Inkl. Liefern und Einbauen der gesamten Leitungszone.
Bettung mit 20cm Stärke aus Sand SE.
Deckung inkl. Seitenverfüllung bis 20cm über Rohrscheitel aus Sand SE.
restliche Rohrgrabenrückverfüllung wird über Position "Leitungsgraben verfüllen" vergütet.'
(41)Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m'
(42)Überdeckungshöhe 'bis 2,0 m'

Menge: 540 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0057 Stl-Nr.: 24 110/ 320 33 19 99 00

Betonrohrleitung herstellen
Rohr DN 500 Stahlbeton-Rohr K
Dichtung ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus Stahlbeton, Form K.
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.
(32)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.
Inkl. Liefern und Einbauen der gesamten Leitungszone.
Bettung mit 20cm Stärke aus Sand SE.
Deckung inkl. Seitenverfüllung bis 20cm über Rohrscheitel aus Sand SE.
restliche Rohrgrabenrückverfüllung wird über Position "Leitungsgraben verfüllen" vergütet.'
(41)Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m'
(42)Überdeckungshöhe 'bis 2,0 m'

Menge: 300 m EP: GB:

01.10.0058 Stl-Nr.: 24 110/ 320 43 19 99 00

Betonrohrleitung herstellen
Rohr DN 600 Stahlbeton-Rohr K
Dichtung ... Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 600.
Rohr aus Stahlbeton, Form K.
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.
(32)Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1.
Inkl. Liefern und Einbauen der gesamten Leitungszone.
Bettung mit 20cm Stärke aus Sand SE.
Deckung inkl. Seitenverfüllung bis 20cm über Rohrscheitel aus Sand SE.
restliche Rohrgrabenrückverfüllung wird über Position "Leitungsgraben verfüllen" vergütet.'
(41)Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m'
(42)Überdeckungshöhe 'bis 2,0 m'

Menge: 55 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0059 **Sickerl. herstellen**
150 LP
Bettung und Deckung , Zulage zur Sammelleitung.
Rohrumhüllung
Huckepackleitung
Einbautiefe bis 1,75m
Ringst. SN 16
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Ausführung als Huckepackleitung.
Rohr der untenliegende Sammelleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen über vorausgegangene Position.
Darüber liegender Teilsickerleitung aus Rohr DN/ID 150 LP herstellen.
Rohr der Teilsickerleitung aus PE-HD Typ 2 (innen glatt, außen gewellt)
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Bettung Sickerleitung. Einbau einer dichten Bettung mit 10 cm Stärke aus schwach bindigen Böden oder gleichwertig für die Herstellung einer Dichten Sohle unter Sickerleitung. siehe Regelquerschnitt.
Darauf Teilsickerleitung verlegen.
Seitliche Rohrverfüllung bis Scheitel der Teilsickerleitung und Deckung für Teilsickerrohr bis 20cm über Rohrscheitel der Sickerleitung mit versickerungsfähigen, verdichtbaren, grobkörnigen Boden verfüllen.
restliche Rohrgrabenrückverfüllung wird über Position "Leitungsgraben verfüllen" vergütet.
Einbautiefe nach Unterlage des AG.

Menge: 1.315 m EP: GB:

01.10.0060 **PE-HD- Bogen 150**
Bogen aus PE-HD,
für Teilsickerleitung aus Typ 2
als Zulage,
mit Steckmuffe einschl. Dichtring,
15 bis 45 Grad,
DN 150.

Menge: 10 St EP: GB:

01.10.0061 **Kunststoff - Abzw. 150/150**
Einfachabzweig aus PE-HD,
für Teilsickerleitung aus Typ 2
als Zulage,
DN 150/150.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €		
	Menge:	5 St	EP:	GB:
01.10.0062	Stl-Nr.: 24 110/ 362 99 99 02 Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext Freitext Freitext ... Muffe+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. (21)Rohrleitung DN/ID '300 mm' (31)Rohr aus 'Stahlbeton' (32)Schacht aus 'Betonfertigteilen' Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.			
	Menge:	52 St	EP:	GB:
01.10.0063	Stl-Nr.: 24 110/ 362 99 99 02 Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext Freitext Freitext ... Muffe+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. (21)Rohrleitung DN/ID '400 mm' (31)Rohr aus 'Stahlbeton' (32)Schacht aus 'Betonfertigteilen' Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.			
	Menge:	53 St	EP:	GB:
01.10.0064	Stl-Nr.: 24 110/ 362 99 99 02 Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext Freitext Freitext ... Muffe+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. (21)Rohrleitung DN/ID '500 mm' (31)Rohr aus 'Stahlbeton'			

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(32)Schacht aus 'Betonfertigteilen'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

Menge: 52 St EP: GB:

01.10.0065

Stl-Nr.: 24 110/ 362 99 99 02
Schachtanschluss herstellen (Zul.)

... Freitext ...

... Freitext Freitext ...

Muffe+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.

(21)Rohrleitung DN/ID '600 mm'

(31)Rohr aus 'Stahlbeton'

(32)Schacht aus 'Betonfertigteilen'

Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

Menge: 7 St EP: GB:

01.10.0066

Stl-Nr.: 24 110/ 374 01 22
Böschungsstück einbauen (Zul.)

Rohr DN 300

Stahlbeton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5

Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.

Rohr DN/ID 300.

Rohr aus Stahlbeton.

Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.

Menge: 2 St EP: GB:

01.10.0067

Stl-Nr.: 24 110/ 374 02 22
Böschungsstück einbauen (Zul.)

Rohr DN 400

Stahlbeton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5

Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.

Rohr DN/ID 400.

Rohr aus Stahlbeton.

Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.

Menge: 7 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0068 Stl-Nr.: 24 110/ 374 03 22
Böschungsstück einbauen (Zul.)
Rohr DN 500
Stahlbeton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5
Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus Stahlbeton.
Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.
Menge: 5 St EP: GB:

01.10.0069 Stl-Nr.: 24 110/ 374 04 22
Böschungsstück einbauen (Zul.)
Rohr DN 600
Stahlbeton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5
Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 600.
Rohr aus Stahlbeton.
Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.
Menge: 1 St EP: GB:

Hinweis Umpflasterung Böschungskopf

Nachfolgende Umpflasterung betrifft Bereiche in Gräben und Mulden, bei welchen 1 Böschungskopf anliegt, bei mehreren Böschungsköpfen/ flächige Pflasterung erfolgt die Vergütung über m² im unteren Kapitel.

01.10.0070 Stl-Nr.: 23 115/ 906 91 24 11 01
Umpflasterung von Einbauten herst.
... Freitext ... in Böschung
2-zeilig Nst. 160/160/160
F-beton 12 MPa bis 10 cm unt.OK
Fuge Typ A
Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
(21)Einbauteil 'Böschungsstück DN 250 bis DN350'
In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG.
Umpflasterung 2-zeilig.
Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-
berkante Streifen.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Menge: 2 St EP: GB:

01.10.0071 Stl-Nr.: 23 115/ 906 91 24 11 01
Umpflasterung von Einbauten herst.
... Freitext ... in Böschung
2-zeilig Nst. 160/160/160
F-beton 12 MPa bis 10 cm unt.OK
Fuge Typ A

Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen
herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
(21)Einbauteil 'Böschungsstück DN400'
In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach
Unterlagen des AG.
Umpflasterung 2-zeilig.
Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins =
160/160/160 mm.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druck-
festigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-
berkante Streifen.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Menge: 38 St EP: GB:

01.10.0072 Stl-Nr.: 23 115/ 906 91 24 11 01
Umpflasterung von Einbauten herst.
... Freitext ... in Böschung
2-zeilig Nst. 160/160/160
F-beton 12 MPa bis 10 cm unt.OK
Fuge Typ A

Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen
herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
(21)Einbauteil 'Böschungsstück DN500'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach
Unterlagen des AG.
Umpflasterung 2-zeilig.
Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins =
160/160/160 mm.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druck-
festigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-
berkante Streifen.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Menge: 32 St EP: GB:

01.10.0073

Stl-Nr.: 23 115/ 906 91 24 11 01
Umpflasterung von Einbauten herst.
... Freitext ... in Böschung
2-zeilig Nst. 160/160/160
F-beton 12 MPa bis 10 cm unt.OK
Fuge Typ A

Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen
herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
(21)Einbauteil 'Böschungsstück DN600'
In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach
Unterlagen des AG.
Umpflasterung 2-zeilig.
Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins =
160/160/160 mm.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druck-
festigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-
berkante Streifen.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Menge: 1 St EP: GB:

Schachtbauwerke

Hinweise zu Schachtbauwerke

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Die Tiefen der Schachtbauwerke sind gemessen an den geplanten Höhen.
von OK Deckel bis Schachtsohle/ OK Schachtgerinne.

Schacht aus Betonfertigteilen,
DIN EN 1917 und DIN V 4035-1
bestehend aus Schachtboden, Schachtrohr,
ggf. Schachtkonus, Schachtsohle mit Halbschale als
Durchlaufgerinne gerade/ gekrümmt,
Durchmesser der Halbschale
entsprechend dem Durchmesser der
abgehenden Rohrleitung, einschl.
Rohrverbindung für die Zu- und Ableitungen mit den
dazugehörigen Elastomer-Dichtungen,
DIN EN 681 und DIN 4060.
Schachtboden, Schachtrohr und ggf. vorhandenen
Schachtkonus wasserdicht verbunden.
Einbau nach Einbauanleitung des Herstellers.
Schächte auf planmäßige Höhe vorbereiten.
Schacht beständig gegen Säuren, Laugen, Öle, Fette und Zement nach DIN 8075,
Belastungsklasse SLW 60.

In den EP für den Schacht ist einzurechnen:
Baugrubenaushub und Baugrubenverbau,
soweit diese Leistungen über den durchgehend abzurech-
nenden Rohrgraben hinausgehen.
Ausgenommen von dieser Regelung sind
Sonderbauwerke.
Aushub und Rückverfüllung beim Neubau von Schachtbauwerken erfolgt über die
Positionen Leitungsgraben erstellen und Rückverfüllen.

Alle Betonfertigteilschächte bis DN 2500 sind im Rahmen der
Schachtpositionen auf eine einzurechnende 10 cm
Beton-Sauberkeitsschicht (Beton C 12/15) zu setzen.

01.10.0074

Fertigteil-Schacht herst.
Kunststoff DN 500
T bis 2,0 m Aufl. C 8/10 10cm
Ablauf
Boden n. Unterl. AG

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der
Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder-
liche Auflageringe einbauen. Schachtab-
deckung und Anschluss der Rohrleitungen werden geson-
dert vergütet.
Schacht aus Kunststoff-Fertigteil aus PE-HD
Schacht DN = 500 mm.
Lichte Schachttiefe 1,0 bis 2,0 m.
inkl. Adapterring für Schachtabdeckung aus Beton.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Schachtsohle mit einem Ablauf.
Ablauf: Kunststoff DN150 LP
Untergrund: Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0075 **Fertigteil-Schacht DN1000 herst.
BFT Steig. 19555A
T bis 1,25 m Aufl. C 8/10,10cm
integr.Dichtsys. Beton-Halbschale
Boden Unterl. AG**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals, aufgrund der geringen Bauhöhe mit Abdeckplatte, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen.
Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Abrechnung erfolgt über Positionen Leitungsgraben herstellen und verfüllen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Schacht DN 1000
Lichte Schachttiefe bis 1,25 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
Ablauf und Zulauf für Anschlussrohr SB DN 300-DN600 bzw. PP DN150-DN200 nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
z.B. Fa. Haba, Perfect-Standartschacht in Sonderbauhöhe in einem Guss, oder glw., bei geringen Bauhöhen.

Menge: 6 St EP: GB:

01.10.0076 **Fertigteil-Schacht DN1000 herst.
BFT Steig. 19555A
T bis 1,75 m Aufl. C 8/10,10cm
integr.Dichtsys. Beton-Halbschale
Boden Unterl. AG**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals, aufgrund der geringen Bauhöhe mit Abdeckplatte, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen.
Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Abrechnung erfolgt über Positionen Leitungsgraben herstellen und verfüllen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtab-

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

deckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Schacht DN 1000
Lichte Schachttiefe bis 1,75 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
Ablauf und Zulauf für
Anschlussrohr SB DN 300-DN600 bzw. PP DN150-DN200 nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Menge: 37 St EP: GB:

01.10.0077

Fertigteil-Schacht DN1000 herst.
BFT Steig. 19555A
T ü. 1,75-2,50 m Aufl. C 8/10,10cm
integr.Dichtsyst. Beton-Halbschale
3 Anschlüsse
Boden Unterl. AG

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen.
Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Abrechnung erfolgt über Positionen Leitungsgraben herstellen und verfüllen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Schacht DN 1000
Lichte Schachttiefe über 1,75 bis 2,50 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
Ablauf und Zulauf für
Anschlussrohr SB DN 300-DN600 bzw. PP DN150-DN200 nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Menge: 23 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0078 **Fertigteil-Schacht DN1000 herst.
BFT Steig. 19555A
T ü. 2,50-4,00 m Aufl. C 8/10,10cm
integr.Dichtsys. Beton-Halbschale
3 Anschlüsse
Boden Unterl. AG**
Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der
Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder-
liche Auflageringe einbauen.
Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Abrechnung
erfolgt über Positionen Leitungsgraben herstellen und verfüllen.
Offene Wasserhaltung bis zu
einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m
Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtab-
deckung und Anschluss der Rohrleitungen werden geson-
dert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig
nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Schacht DN 1000
Lichte Schachttiefe über 2,50 bis 4,00 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-
lastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne,
übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich
herstellen.
Ablauf und Zulauf für
Anschlussrohr SB DN 300-DN600 bzw. PP DN150-DN200
nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Menge: 4 St EP: GB:

01.10.0079 **Fertigteil-Schacht DN1000 herst.
BFT Steig. 19555A
T ü. 4,00-5,00 m Aufl. C 8/10,10cm
integr.Dichtsys. Beton-Halbschale
3 Anschlüsse
Boden Unterl. AG**
Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der
Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder-
liche Auflageringe einbauen.
Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Abrechnung
erfolgt über Positionen Leitungsgraben herstellen und verfüllen.
Offene Wasserhaltung bis zu
einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m
Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtab-
deckung und Anschluss der Rohrleitungen werden geson-
dert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Schacht DN 1000
Lichte Schachttiefe über 4,00 bis 5,00 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
Ablauf und Zulauf für Anschlussrohr SB DN 300-DN600 bzw. PP DN150-DN200 nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Menge: 2 St EP: GB:

01.10.0080

**Fertigteil-Schacht DN1200 herst.
BFT Steig. 19555A
T ü. 1,75-2,50 m Aufl. C 8/10,10cm
integr.Dichtsyst. Beton-Halbschale
3 Anschlüsse
Boden Unterl. AG**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen.
Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Abrechnung erfolgt über Positionen Leitungsgraben herstellen und verfüllen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.
Schacht DN 1200
Lichte Schachttiefe über 1,75 bis 2,50 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
Ablauf und Zulauf für Anschlussrohr SB DN 300-DN600 bzw. PP DN150-DN200 nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Menge: 2 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.10.0081 **Zulage zu Stb-Schacht herstellen für Sickerleitung**
Zulage für die Positionen Fertigteilschächte aus Beton herstellen.
Betonschacht mit zusätzlichen Anschlüssen für Sickerleitung DN 150.
Anschlüsse dicht herstellen.
inkl. Muffenstück bzw. Schachtanschlussstück.
an Schächte für Huckepackleitung.
Bauhöhe Unterteil entsprechen hoch, damit monolithische Ausführung.
- Menge: 90 St EP: GB:
- 01.10.0082 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 4271, B für Kunststoffschächte DN500 planmäßige Höhe**
Schachtabdeckung für Kunststoffschächte DN500 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271.
Ausführung Schachtabdeckung tagwasserdicht für Kunststoffschächte auf planmäßige Höhe setzen.
inkl. Nebenleistungen und Materialien für den fachgerechten und dichten Anschluss an Schachtbauwerk aus Kunststoff.
Einbau gem Herstellerangaben der Kunststoffschächte.
Detailzeichnung ist vor Einbau dem AG zu übergeben.
Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge wasserdicht mit geeignetem Material herstellen.
- Menge: 1 St EP: GB:
- 01.10.0083 Stl-Nr.: 24 110/ 454 63 02 01
Schachtabdeckung aufsetzen DIN 4271, B, R m. Schmutzfänger Höhe Zug um Zug Mörtel M20
Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €		
	Menge:	53 St	EP:	GB:
01.10.0084	Stl-Nr.: 24 110/ 454 13 32 01 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, B m. Schmutzfänger Deckel/Einl.+Rieg Höhe Zug um Zug Mörtel M20 Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.			
	Menge:	22 St	EP:	GB:
01.10.0085	Fertigteil für Kunststoffschacht DN 500 einbauen Auflagerring Gleitringsdichtung Fertigteil für Schacht einbauen. Auflagerring für Übergang von Kunststoffschacht auf Abdeckung gem . DIN 4721 bzw. Ausgleichsringe. Kunststoffschacht DN 500 Fugendichtung mit Gleitringsdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.			
	Menge:	1 St	EP:	GB:
01.10.0086	Nummerierungsschilder liefern und in die Kanal-Schachtköpfe einbauen. Nummerierungsschilder liefern und in die Kanal-Schachtköpfe einbauen. Größe : 10 x 20 cm Material: verzinkter Stahl. Befestigung mittels korrosionsfesten Schrauben mit Dübeln, weiß beschichtet, Nummen und Umrandung schwarz. Befestigung an Kunststoff und Beton.			
	Menge:	73 St	EP:	GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0087 **Führungshilfe für Haltestange**

Einholm Einstieghilfe Rechteckrohr - Hülse 44 x 44 mm
Führungshilfe für Haltestange
(Nur Führungshilfe)
Einstieghilfe aufsteckbar.
Führungshülse aus Edelstahl, Werkstoff: 1.4571 / 1.4301*;
zur Aufnahme einer Haltestange (eigene Position), Montage an
Schachtwand,
quadratisch 44 x 44 mm mit mind. 3 Befestigungspunkten.
Geprüft nach DIN EN 19572
für Beton oder Kunststoffschacht.

Menge: 73 St EP: GB:

01.10.0088 **Einholm Haltestange**

Einholm Einstieghilfe Haltestange Ø 38 mm für Hülse 44 x 44
mm (nur Haltestange)
Haltestange aus Edelstahl, Werkstoff: 1.4571 / 1.4301*;
aufsteckbar für Führungshülse (eigene Position), Länge: ca.
1,6 m Ø 38 mm (für Führungshülse quadratisch 44 x 44 mm)
Geprüft nach DIN EN 19572
für vorgenannte Position.
Haltestange ist beim AGabzugeben.

Menge: 1 St EP: GB:

Einzelteile für Schächte

Einzelteile für Schächte.
der 3, 4 usw. Zulauf zum Schachbauwerk nach Unterlagen des AG
wird über nachfolgend Position als Seitenzulaufe verüdet.

01.10.0089 **Seitenzulauf
200**

Seitenzulauf zum Schacht als Zulage,
mit gelenkiger Rohreinbindung,
Gerinneführung nach ATV A 241,
Seitenzulauf DN 200.

Menge: 4 St EP: GB:

01.10.0090 Stl-Nr.: 04 955/ 500 03
Seitenzulauf 300

Seitenzulauf zum Schacht als Zulage,
mit gelenkiger Rohreinbindung,
Gerinneführung nach ATV A 241,
Seitenzulauf DN 300.

Menge: 1 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0091 Stl-Nr.: 04 955/ 500 05

Seitenzulauf 500

Seitenzulauf zum Schacht als Zulage,
mit gelenkiger Rohreinbindung,
Gerinneführung nach ATV A 241,
Seitenzulauf DN 500.

Menge: 2 St EP: GB:

Kanal-TV-Inspektion

Kanal-TV-Inspektion

1 Kanalreinigung

Ziel der Kanalreinigung ist das Entfernen der Ablagerungen von der Kanalsohle und der Rohrwandung.

Die Reinigung der Kanalstrecken erfolgt mittels Hochdruckspülverfahren mit einem maximalen Spüldruck von 120 bar bzw. 60 bar bei Betonhaltungen.

Streifenbildung an der Rohrwand ist durch die Wahl des geeigneten Düsentyps zu vermeiden.

Bei der Spülung und Reinigung der Kanäle ist darauf zu achten, dass keine Schmutzstoffe in den Vorfluter gelangen. Darauf ist besonders bei der Spülung der RW-Kanäle zu achten.

2 TV-Inspektion

Bei der Befahrung ist ein fachkundiger und weisungsbefugter Vorarbeiter durchgängig einzusetzen. Als ausreichend fachkundig wird betrachtet, wer einen Einsatz von mindestens zwei Jahren mit der hier ausgeschrieben Technik nachweisen kann.

Für den zu benennenden Operateur ist der Nachweis der Absolvierung des Kanalinspektionskurses z.B. der ATV oder gleichwertig sowie der regelmäßigen Fortbildung und auf Anforderung ein Referenzvideo / -protokoll vorzulegen.

Nachvollziehbare Tätigkeitsnachweise für die benannten Personen entsprechend der vorbenannten Bedingungen sind auf Anforderung vorzulegen.

Das verantwortliche Personal muss während der Leistungserbringung vor Ort telefonisch erreichbar sein. Die Namen und Mobilfunknummern sind nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen.

Das einzusetzende Gerät muss den allg. anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Die Arbeiten sind nach DIN EN 13508-1 vorzunehmen, auf Datenträger (DVD, externe Festplatte) sowie in Schriftform mit entsprechenden Grafiken zu dokumentieren.

Die digitalen Videodateien müssen im MPEG2- oder MPEG4-Format übergeben werden. Die Datenrate muss mind. 3Mbit/s betragen, die Auflösung muss mind. PAL-Auflösung (720x576 Bildpunkte) betragen.

Eine Wiedergabesoftware zur Verknüpfung der Videodaten mit den Protokollen

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Übertrag €

muss auf den Datenträgern mitgeliefert werden.

Die Zustandsbeschreibung erfolgt nach DIN EN 13508-2 in Verbindung mit Arbeitshilfen Abwasser.

Der TV-Datenaustausch erfolgt über das Format ISYBAU XML.

Es ist darauf zu achten, dass die Dateien ohne Nacharbeit fehlerfrei in die Datenbank einzulesen sind.

Anforderung an die Videobefahrung

Anforderung an die Videobefahrung

Die Befahrung hat i.d.R. in Fließrichtung zu erfolgen.

Sollte eine Kanalreinigung gefordert sein, so hat die TV-Inspektion spätestens 24 Stunden nach der Reinigung zu erfolgen.

Die Ausgangspositionierung ist die Mitte des Startschachtes. Bei runden Regelschächten ist der Mittelpunkt des Schachtbauwerkes der Nullpunkt der Haltungslänge.

Bei Sonderbauwerken ist der Rohranfang der Nullpunkt der Haltungslänge.

Die Schachtanschlüsse sind komplett abzuschwenken, sowohl bei Haltungsanfang, wie auch bei Haltungsende.

Bei der Videobefahrung wird grundsätzlich nur gefahren oder geschwenkt.

Ein Schwenken während der Fahrt ist nicht zulässig.

Die maximale Geschwindigkeit der Kanal-TV-Kamera darf 10 cm/sek bei der Inspektion nicht überschreiten. Die Inspektionsgeschwindigkeit ist dem Zustand des Objektes anzupassen.

Rohrverbindungen sind umfänglich in gleichbleibendem Rhythmus abzuschwenken, mindestens zwei aufeinanderfolgende pro Haltung zur Ermittlung und zur Protokollierung der Rohrlänge im Haltungsbericht.

Die Anschlüsse sind komplett abzuschwenken. Dabei ist der Durchmesser und das Material der Anschlussleitung zu ermitteln und im Haltungsbericht zu protokollieren. Die Positionierung der Kanal-TV-Kamera muss immer im Schnittpunkt der Rohrachsen des Kanalprofils erfolgen.

Eine für die Zustandserfassung erforderliche optimale Beleuchtung (Ausleuchtung von ca. 3-4m) ist zu gewährleisten.

Inspektionsabbrüche sind umfänglich zu beschreiben und zu dokumentieren. Gegenuntersuchungen sind sofort durchzuführen.

Die TV- und Fotodokumentation muss so angelegt sein, dass der Zustand in seiner Gesamtheit erfasst ist (Stationierung, Aufnahme, Schaden). Zur Dokumentation eines Schadens- oder Zustandselementes ist zunächst der Zu- bzw. Bestand umfänglich abzufahren und abzuschwenken. Anschließend ist durch Zurückfahren der Kamera der Zu- bzw. Bestand nochmals axialstichig zu betrachten und dessen Längsstationierung und Lage im Rohrquerschnitt festzuhalten.

Von jeder Schadensstelle ist ein Ausdruck auf Papier sowie eine digitale Bilddatei zu erzeugen und dem Auftraggeber zu übergeben.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Die Codierung erfolgt ausschließlich und durchgängig nach den Vorgaben des Auftraggebers, das bedeutet, die Protokollierung aller Zustände in der Haltung (Bezeichnung wie z.B. undichte Rohrverbindungen auf der gesamten Haltung sind nicht zulässig).

01.10.0092 **Optische Inspektion RegW**

Umfang der Leistung:
Optische Inspektion mit einem ferngesteuerten, dreh- und schwenkbaren Farb-Kamerasystem mit EDV-gestützter Kodierung durchführen.

Einzurechnende Leistungen:
Erstellung von Inspektionsprotokollen und Einzelbildern von Auffälligkeiten sowie der Befahrungsdokumentation in Abhängigkeit der Aufzeichnungstechnik als strukturierte pdf-Datei sowie in gedruckter Form.

Kodiersystem/Datenschnittstelle (Übergabeformat): DVD / externe Festplatte, MPEG2 oder MPEG4, mind. 3 MBit/s mind. PAL-Auflösung, DIN EN 13508-2 in Verbindung mit Arbeitshilfen Abwasser, ISYBAU XML.
DVD 2-fach liefern.

Anlage ist nur bei Regenabfluß in Betrieb.

Menge: 2.710 m EP: GB:

01.10.0093 **Kanal reinigen 250**

Abwasserkanal reinigen, durch Hochdruckspülverfahren, Räumgut ordnungsgemäß entsorgen, Wasser liefern und beseitigen.
Kanal bis einschl. DN 250.

Menge: 170 m EP: GB:

01.10.0094 **Kanal reinigen 300**

Abwasserkanal reinigen, durch Hochdruckspülverfahren, Räumgut ordnungsgemäß entsorgen, Wasser liefern und beseitigen.
Kanal DN 300.

Menge: 1.090 m EP: GB:

01.10.0095 **Kanal reinigen 400**

Abwasserkanal reinigen, durch Hochdruckspülverfahren, Räumgut ordnungsgemäß entsorgen, Wasser liefern und beseitigen.
Kanal DN 400.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

			Übertrag €	
	Menge:	850 m	EP:	GB:
01.10.0096	Kanal reinigen 500 Abwasserkanal reinigen, durch Hochdruck- spülverfahren, Räumgut ordnungsgemäß entsorgen, Wasser liefern und beseitigen. Kanal DN 500.			
	Menge:	550 m	EP:	GB:
01.10.0097	Kanal reinigen 600 Abwasserkanal reinigen, durch Hochdruck- spülverfahren, Räumgut ordnungsgemäß entsorgen, Wasser liefern und beseitigen. Kanal DN 600.			
	Menge:	55 m	EP:	GB:
01.10.0098	Prüfung-Lü 250 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 des Abwasser- kanals mit Luft, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Überdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', bis einschl. DN 250.			
	Menge:	170 m	EP:	GB:
01.10.0099	Prüfung-Lü 300 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 des Abwasser- kanals mit Luft, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Überdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', DN 300.			
	Menge:	1.090 m	EP:	GB:
01.10.0100	Prüfung-Lü 400 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 des Abwasser- kanals mit Luft, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Überdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', DN 400.			
	Menge:	540 m	EP:	GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0101	Prüfung-Lü 500 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 des Abwasserkanals mit Luft, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Überdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', DN 500. Menge: 300 m EP: GB:
01.10.0102	Prüfung-Lü 600 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 des Abwasserkanals mit Luft, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Überdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', DN 600. Menge: 55 m EP: GB:
01.10.0103	Stl-Nr.: 04 955/ 870 01 Prüfung-L 500 Dichtheitsprüfung der Schächte/Bauwerke mit Luft, in Anlehnung an DIN EN 1610, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Unterdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', Prüfdruck - 200 mbar, Prüfdauer 2,5 Minuten, zulässiger Druckverlust bis 15 mbar, abgehende Kanäle bis DN 500. Menge: 71 St EP: GB:
01.10.0104	Stl-Nr.: 04 955/ 870 02 Prüfung-L 1000 Dichtheitsprüfung der Schächte/Bauwerke mit Luft, in Anlehnung an DIN EN 1610, einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, (11)mit Unterdruck, Verfahren 'nach Wahl des AN, durch unabhängiges Institut', Prüfdruck - 200 mbar, Prüfdauer 2,5 Minuten, zulässiger Druckverlust bis 15 mbar, abgehende Kanäle über DN 500 bis DN 1000.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 2 St EP: GB:

Pflasterarbeiten entlang Graben- und Muldenarbeiten der Ausbaustrecke

Pflasterarbeiten entlang Graben- und Muldenarbeiten der Ausbaustrecke sowie den Regenrückhaltbecken über nachfolgende Positionen.

01.10.0105 Flächenbef. aus Nat.-stein herst., Sohlschwelle Mulde

Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen in unregelmäßigem Verband, eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilgemäß mit maximal 5 cm breiten Fugen herstellen.
Steine bruchrau, mit weitgehend kubischer Form, Steinkantenlänge von 10 bis 30 cm,
(21)Material 'Wasserbausteine'
(31)auf 'zu liefernden Frostschutzkies zur Schwellenausbildung, Bereich Mulde, Ausbildung nach Regelzeichnung Sohlschwelle Beilage 14/1, Anzahl Schwellen nach Lageplan, Neigungsausbildung 1:2, seitlich in Mulde eingebunden.'
(41)auf Pflasterbett 'Beton C 25/30, Stärke 0,15 m, inkl. frostsichere Gründung der Schwelle durch 0,30 m Frostschutzkies (Erdarbeiten sowie Lieferung und Einbau FSK sind einzurechnen). Entsorgung Aushub nach gesonderter Positionen. Aushub im Baufeldbereich zur Beprobung lagern.'
(51)verfugen 'mit Zementmörtel mind. 25 N/mm², Zement Art CEN I, max. w/z 0,5, frost- und tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5'

Menge: 190 m² EP: GB:

01.10.0106 Flächenbef. aus Nat.-stein herst., Notüberlaufschwelle RRB

Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen in unregelmäßigem Verband, eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilgemäß mit maximal 1,5 cm breiten Fugen herstellen.
Steine bruchrau, Natursteinpflaster, mit Steinkantenlänge von 150mm, 150-240mm-150mm,
(21)Material 'Granit'
(31)auf 'zu liefernden Frostschutzkies zur Notüberlaufschwellausbildung Regenrückhaltebecken, Ausbildung nach Regelzeichnung Beilage Detailplan RRB, Neigungsausbildung 1:3.'
(41)auf Pflasterbett 'Beton C 25/30, Stärke 0,15 m, inkl. frostsichere Gründung der Schwelle durch 0,30 m Frostschutzkies (Erdarbeiten sowie Lieferung und Einbau FSK sind einzurechnen). Entsorgung Aushub nach

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

gesonderter Positionen. Aushub im Baufeldbereich zur
Beprobung lagern.'
(51)verfugen 'mit Zementmörtel mind. 25 N/mm², Zement Art
CENI, max. w/z 0,5,
frost- und tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5'

Menge: 100 m2 EP: GB:

01.10.0107 **Naturst.Pflaster Einf. herstellen, RRB**
Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen

(11)in Breiten nach Unterlagen des AG,
als Einfassung an Bauwerken,
auf Pflasterbett aus Beton C 12/15,
Ausbreitmaßklasse F1,
Dicke des Pflasterbetts 15 cm,
herstellen.
Steine bruchrau, mit quaderähnlicher, parallel-
flächiger Form, Aufsichtsfläche mindestens 0,06 m2,

(21)Steindicke mindestens cm '15'
(22)Material 'Granit'
verfugen mit Fertizementmörtel,
Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 25 N/mm2,
Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,
frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5,

(41)für 'Pflasterung zu- und ablaufseitig in den RRB-Becken'

Menge: 300 m2 EP: GB:

01.10.0108 Stl-Nr.: 24 110/ 119 91 31 91 99
Mulde als Raubettmulde befestigen

... Freitext ... Gefälle 1:3
Steinhöhe 30 cm in Beton
... Freitext ... bewehren
... Freitext ...

Mulde als Raubettmulde durch Einbau witterungs-
beständiger Bruchsteine befestigen einschließlich Erd-
arbeiten.

(21)Muldenbreite '2,0 m'
Sohlgefälle 1 zu 3 und flacher.
Mittlere Steinhöhe h = 30 cm.
Steinsatz in Beton C 20/25, Bettungsdicke = h/2 + 10
cm. Splitt in Steinsatz einstreuen. Fugen mit Pflaster-
fugenmörtel Typ A verschließen.

(41)Splitt 'Schotter-Splitt-Gemisch aus gebrochenem
Naturstein.'

Betonbettung konstruktiv bewehren.

(51)Überschüssigen Boden 'zum Lagerplatz des AN in
Haufwerken lagern.'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 7 m EP: GB:

Hinweis:

Nachfolgende Positionen betreffen die vier geplanten Ablaufbauwerke mit Erdbau entlang der gesamten Ausbaustrecke.

01.10.0109 Stl-Nr.: 19 101/ 605 92
Standsicherheitsnachweis aufstellen
... Freitext ... 4-fach
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
(21)Standsicherheitsnachweis für 'Verbau für Ablaufbauwerk im RRB2, RRB3-1, RRB3-2 und RRB4.'
Standsicherheitsnachweis 4-fach liefern.
Menge: 1 Psch EP: GB:

01.10.0110 Stl-Nr.: 19 101/ 610 91
Ausführungszeichnungen herstellen
... Freitext ... 4-fach
Ausführungszeichnungen herstellen.
(21)Ausführungszeichnungen für 'Verbau für Ablaufbauwerk im RRB2, RRB3-1, RRB3-2 und RRB4.'
Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.
Menge: 1 Psch EP: GB:

01.10.0111 **Baugrubenwand herstellen**
Baugrubenwand für kleinere Bauteile
einschl. Gurtungen und Aussteifungen nach Unterlagen
des AG herstellen, vorhalten, ausbauen. Ausgebautes
Material in Eigentum des AN übernehmen und einer
Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
(11)Bauteil(e) 'Ablaufbauwerke im RRB2, RRB3-1, RRB3-2 und RRB4.'
(12)Baugrubentiefe m '1,5 bis 2,5'
(21)Baugrubenwand 'Gleitschienenverbau mit Stirnseitenverbau bzw.
nach Wahl des AN. Vergütung nach verbauter Baugrubenwand.'
Menge: 70 m2 EP: GB:

01.10.0112 Stl-Nr.: 24 108/ 212 99 93 10 99
Baugrube für Schacht herstellen
... Freitext ... Freitext ...
... Freitext ... o. Verb./+10 m3 W.
lag. i./verfüll
... Freitext ...
Baugrube für Schacht herstellen. Straßenaufbruch wird
gesondert vergütet.
(21)In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'nach
Unterlagen des AG,

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

A1, A2, B1, B2, B3.'

(22)Baugrubentiefe '1,0 bis 2,50m'

(31)Schachtabmessung 'nach Untelagen des AG, Ablaufbauwerk.'

Verbau wird gesondert vergütet. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Setzen des Schachtes in Baugrube einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

(51)Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Überschüssigen und nicht brauchbaren Aushub laden, innerhalb der Baustelle nach Baustellen-Lagerkonzept des AN bzw. auf Zwischenlager-/Bereitstellungsfläche des AN in Mieten lagern.'

Menge: 130 m3 EP: GB:

01.10.0113 **Planum herstellen**

Planum profilgerecht herstellen

(21)in 'Ablaufbauwerk'

max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm.

Verformungsmodul EV2 mindestens 45 MPa.

Menge: 80 m2 EP: GB:

01.10.0114 **Füllmaterial einbauen, FSS 0/63**

Füllmaterial einbauen für Bodenaustausch in Baugruben mit Verbau, schichtenweise und profilgerecht mit vom AN zu liefernden Stoffen, Frostschutzkies (0/63) mit kleiner gleich 5% Feinkornanteil, kleiner gleich 10% Sandanteil, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, Einbauhöhe 0,15 bis 0,4 m.

Neigung 1: 10, geneigt bzw. waagrecht nach Planbeilage.

Menge: 20 m3 EP: GB:

01.10.0115 **Füllmaterial einbauen, Boden liefern**

Füllmaterial einbauen in Baugruben mit Verbau, schichtenweise (30 cm) und profilgerecht mit zu liefernden, nicht bindigem, grob oder gemischtkörnigem Material mit max. 10 Gew.%, Kornanteil kleiner 0,063 mm und max. 60 Gew.% Kornanteil kleiner 2,0 mm.

Einbauhöhe bis 3,50 m.

Verfüllung Arbeitsraum um aufgehende Wand Fertigteil.

Für die Rückverfüllung Material liefern, fördern, lageweise einbauen und verdichten.

Menge: 40 m3 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0116 **Füllmaterial einbauen, gelagert**

Füllmaterial einbauen in Baugruben mit Verbau, schichtenweise (30 cm) und profilgerecht mit gelagerten Aushub.
Einbauhöhe bis 3,50 m.
Verfüllung Arbeitsraum um aufgehende Wand Fertigteil.
Für die Rückverfüllung, Aushub aus der Seitenablagerung des AN separieren, laden, fördern, lageweise einbauen und verdichten.

Menge: 25 m3 EP: GB:

01.10.0117 **Strahldrossel für Ablaufschacht, Planung, Auslegung, Einweisung**

Lieferung und betriebsbereite Montage von Strahldrosseln in vorhandene, montagebereite vorgenannte Schächte zur konstanten Regelung des Abflusses unabhängig vom Oberwasserstau und mit automatischem Freispüleffekt.
Die einzelnen Bauteile entsprechend vorgenannten Positionen liefern und montieren.

Folgende Unterlagen zur Prüfung und Freigabe vorlegen:

- Erstellung der Montagezeichnungen/ Datenblatt
 - hydraulischer Bemessung der Drossel
 - Lieferung der Bedienungs- und Wartungsanleitung. (3-fach)
 - Inbetriebnahme der Anlage
 - Einweisung des Betriebspersonales vor Ort nach Inbetriebnahme
- Für die nachfolgend aufgeführten Drosseln RRB2, RRB3-1, RRB3-2 und RRB 4.

Menge: 1 psch EP: GB:

01.10.0118 Stl-Nr.: 19 101/ 605 92
Standsicherheitsnachweis aufstellen
... Freitext ... 4-fach

Standsicherheitsnachweis aufstellen.
(21) Standsicherheitsnachweis für 'Ablaufbauwerke, RRB2, RRB 3.1 und RRB 3.2 und RRB 4'
Standsicherheitsnachweis 4-fach liefern.

Menge: 1 Psch EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.10.0119 Stl-Nr.: 19 101/ 610 91
Ausführungszeichnungen herstellen
... Freitext ... 4-fach
Ausführungszeichnungen herstellen.
(21)Ausführungszeichnungen für 'Ablaufbauwerke, RRB2, RRB
3.1 und RRB 3.2 und RRB 4'
Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.
Menge: 1 Psch EP: GB:

01.10.0120 **Ablaufbauwerk-/ schacht als Fertigteil, Unterlage/ Blatt Nr. 8.3.2, RRB 2**

Ablaufbauwerk als Fertigteilschacht, nach Unterlage/ Blatt Nr. 8.3.2
mit den folgenden lichten Abmessungen:
L x B x H=ca. 4,05 x 2,1 x 2,39 m

Raumzelle fugenlos aus einem Guss aus Stahlbeton C 35/45
nach DIN 1045/EN 206, Expositionsklassen XC3 / XF3 / XA1,
XD1, WF

Abmessung wie Wandstärke, Bodenplattenstärke,
Deckenstärke, Schwelle nach Statik des AN/ Unterlage des
AG.

Einschließlich der notwendigen Bewehrung.

- Oberflächen schalungsglatt und lunkerfrei
- statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;
- Stahlbetontrennwand, Schwelle abgerundet

- Alu/PE Steigbügel, Aluminiumkern mit
PE-Umhüllung zum Einschlagen einschl. Abdeckrosetten,
rutschsicherer Auftrittsfläche, abgerundete Ecken.
Anzahl nach Unterlage des AG .

- 2 Stück einholmige, ausziehbare Einstieghilfen aus Edelstahl
zum Andübeln an die Schachtwand

- 2 Stück Einbinder DN 400 SB
- 2 Hülsrohre, ca. DN 300, in Trennwand, nach Angabe
Hersteller Drossel.

- Aufgelegte Stahlbetondeckenplatte mit
statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;
- 2 Stück Deckenaussparung d=625 mm und
1 Deckenaussparung d=800 mm,
mit umlaufender Nut mit umlaufender Nut
zur Aufnahme von Schachtabdeckung, Schachtkonus und
Ausgleichsringen.
- 2 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- Ventilation und Schmutzeimer d=62,5 cm,
- 1 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit
- Ventilation und Schmutzeimer d=80,0 cm,

Zu berücksichtigen ist, dass die Schachtabdeckungen an das geplante Geländeniveau mit Ausgleichsringen angepasst werden, diese sind einzurechnen.

Alle Aussparungen nach Unterlage des AG für vorsehen.

- prüffähige statische Berechnung SLW60 (gesonderte Vergütung),
- sowie Ausführungspläne (gesonderte Vergütung) im Maßstab 1:25 in 3-facher Ausfertigung sind spätestens 10 Wochen vor dem Liefertermin vorzulegen.
- Inkl. Bewehrungsabnahme durch den Tragwerksplaner im Fertigteilbetonwerk mit Übergabe eines Abnahmeprotokolls für die ordnungsgemäß eingebaute Bewehrung an den AG
- Zertifizierung des Herstellerwerkes nach DIN ISO 9001 und 9002
- inkl. Auftriebsnachweis bis OK Deckel
- Nachweis der Rissbreitenbegrenzung ca. 0,15 mm
- Transport auf die Baustelle mit einem Tiefladerfahrzeug einschließlich der Gebühren für Sondergenehmigungen, sowie für die Polizeibegleitung
- lage- und fluchtgerechte Montage des Bauwerkes mit einem geeigneten Autokran/ Bagger. Anfahrt über ca. 3 m herzustellende Zufahrtsstraße, einschl. Montagepersonal.
- Ausladung Sache des AN.

Schacht liefern (einschließlich Frachtkosten). inkl. aller Kosten für die komplette Herstellung und setzen des Bauwerkes in Baugrube mit Verbau einschl. aller Nebenarbeiten.

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton in Abstimmung / zeitlicher Festlegung mit Lieferanten der Drossel. Ggf. in mehreren Abschnitten Lage- und fluchtgerecht einbauen. Mit Gerinnebeton C 35/45, XC3, XF3, XA 1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe Drosselschachtzeichnung/ Herstellerangabe.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0121

Strahl-Drossel DP, Ablaufbauwerk RRB 2

Lieferung und betriebsbereite Montage einer selbsttätigen Strahl-Drossel in vorhandenen, montagebereiten Schacht zur konstanten Regelung des Abflusses unabhängig vom Oberwasserstau und mit automatischem Freispüleffekt.

Mit folgenden Merkmalen:

- Echte Regelung nach ATV-A 166
- Automatischer Freispüleffekt

Proj.: 2026-07-DAH8 **Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8**
LV: 2026-07-DAH8 **mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten**
BT 01 **Straßenbau**

Übertrag €

- Freier Drosselquerschnitt, kein künstlicher Aufstau bei Trockenwetterabfluss
- Ausführung ohne Schwimmer
- Strahlschild als Impulsnehmer
- Senkrechte Q/h-Linie, d.h. konstanter Abfluss unabhängig vom Oberwasserstau
- Ausführungen mit vollgekapselten Edelstahl-Kugellagern und mit nur einem Regel- und Schließelement, reibungsarmes, staudruckunabhängiges und kugelgelagertes Segmentschütz
- Verschließen der Strahl-Drossel über Segmentschütz möglich
- Stufenloses Verstellen der Abflussmenge innerhalb des Abflussspektrums
- Vorbereitung für Fernwirktechnik
- Werksseitige Prüfstandsabnahme als Ablaufmengenmessung und Einstellung auf die Sollmenge mit projektbezogenem erstelltem Q/h-Messprotokoll
- Mechanischer Explosionsschutz nach Richtlinie 94/9 EG (ATEX) für Ex-Zone 1

Technische Daten:

Typ:	le
Anschlussnennweite:	DN 200 mm
Abflussmenge Q_{ab} konstant:	13 l/s
Trockenwetterabfluss:	0, l/s
max. Stauziel:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Zulauf:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Ablauf:	Untelage AG, müNN
Werkstoff Edelstahl:	1.4301

Lieferung und Montage eines Plattenschiebers,
 Gehäuse aus Gußeisen, inkl. Handrad
 Platte aus Edelstahl Werkstoff 1.4301, Spindel in Werkstoff 1.4104, einschl. Dichtungen und Edelstahlschrauben,
 Schiebermaß für DN 200 mm

Lieferung eines Anschlussstückes Typ A zum Anschluss von Schieber und Drossel an die Zulaufleitung (Schachtwand) mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl Werkstoff 1.4301,
 Maß DN 200 mm, Lieferung an Hersteller Pos. Ablaufbauwerk.

Lieferung einer Notentleerung bestehend aus Anschlussstück Typ A, mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl Werkstoff Nr. 1.4301 Rohrleitung DN 200, L = ca. 2,0 mit Bogen aus Edelstahl Ws.-Nr. 1.4571, einschl. Plattenschieber, DN 200, Gehäuse aus Gusseisen, Schieberplatte aus Edelstahl 1.4301, einschl. Handrad, Dichtungen und Edelstahlschrauben.
 Lieferung an Hersteller Pos. Fertigteilschacht.

Erstellung der Montagezeichnungen

Lieferung der Betriebsanleitung (3-fach)

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Einweisung des Betriebspersonales vor Ort

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton nach
Drosselmontage, C 35/45,
XC3, XF3, XA1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe
Schachtzeichnung.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0122 **Ablaufbauwerk-/ schacht als Fertigteil, Unterlage/ Blatt Nr.
8.4.2, RRB 3-1**

Ablaufbauwerk als Fertigteilschacht, nach Unterlage/ Blatt Nr.
8.4.2, RRB 3-1
mit den folgenden lichten Abmessungen:
L x B x H=ca. 4,05 x 2,1 x 2,39 m

Raumzelle fugenlos aus einem Guss aus Stahlbeton C 35/45
nach DIN 1045/EN 206, Expositionsklassen XC3 / XF3 / XA1,
XD1, WF

Abmessung wie Wandstärke, Bodenplattenstärke,
Deckenstärke, Schwelle nach Statik des AN/ Unterlage des
AG.

Einschließlich der notwendigen Bewehrung.

- Oberflächen schalungsglatt und lunkerfrei
- statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;
- Stahlbetontrennwand, Schwelle abgerundet

- Alu/PE Steigbügel, Aluminiumkern mit
PE-Umhüllung zum Einschlagen einschl. Abdeckrosetten,
rutschsicherer Auftrittsfläche, abgerundete Ecken.
Anzahl nach Unterlage des AG .

- 2 Stück einholmige, ausziehbare Einstieghilfen aus Edelstahl
zum Andübeln an die Schachtwand

- 2 Stück Einbinder DN 400 SB
- 2 Hülrohr, ca. DN 300, in Trennwand, nach Angabe
Hersteller Drossel.

- Aufgelegte Stahlbetondeckenplatte mit
statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;

- 2 Stück Deckenaussparung d=625 mm und
1 Deckenaussparung d=800 mm,
mit umlaufender Nut mit umlaufender Nut
zur Aufnahme von Schachtabdeckung, Schachtkonus und
Ausgleichsringen.

- 2 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit
Ventilation und Schmutzweimer d=62,5 cm,
- 1 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Ventilation und Schmutzweimer d=80,0 cm,

Zu berücksichtigen ist, dass die Schachtabdeckungen an das geplante Geländeniveau mit Ausgleichsrinnen angepasst werden, diese sind einzurechnen.

Alle Aussparungen nach Unterlage des AG für vorsehen.

- prüffähige statische Berechnung SLW60 (gesonderte Vergütung), sowie Ausführungspläne (gesonderte Vergütung) im Maßstab 1:25 in 3-facher Ausfertigung sind spätestens 10 Wochen vor dem Liefertermin vorzulegen. Inkl. Bewehrungsabnahme durch den Tragwerksplaner im Fertigteilbetonwerk mit Übergabe eines Abnahmeprotokolls für die ordnungsgemäß eingebaute Bewehrung an den AG
- Zertifizierung des Herstellerwerkes nach DIN ISO 9001 und 9002
- inkl. Auftriebsnachweis bis OK Deckel
- Nachweis der Rissbreitenbegrenzung ca. 0,15 mm

- Transport auf die Baustelle mit einem Tiefladerfahrzeug einschließlich der Gebühren für Sondergenehmigungen, sowie für die Polizeibegleitung
- lage- und fluchtgerechte Montage des Bauwerkes mit einem geeigneten Autokran/ Bagger. Anfahrt über ca. 3 m herzustellende Zufahrtsstraße, einschl. Montagepersonal. Ausladung Sache des AN.

Schacht liefern (einschließlich Frachtkosten). inkl. aller Kosten für die komplette Herstellung und setzen des Bauwerkes in Baugrube mit Verbau einschl. aller Nebenarbeiten.

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton in Abstimmung / zeitlicher Festlegung mit Lieferanten der Drossel. Ggf. in mehreren Abschnitten Lage- und fluchtgerecht einbauen. Mit Gerinnebeton C 35/45, XC3, XF3, XA 1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe Drosselschachtzeichnung/ Herstellerangabe.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0123

Strahl-Drossel DP, Ablaufbauwerk RRB 3-1

Lieferung und betriebsbereite Montage einer selbsttätigen Strahl-Drossel in vorhandenen, montagebereiten Schacht zur konstanten Regelung des Abflusses unabhängig vom Oberwasserstau und mit automatischem Freispüleffekt.

Mit folgenden Merkmalen:

- Echte Regelung nach ATV-A 166
- Automatischer Freispüleffekt
- Freier Drosselquerschnitt, kein künstlicher Aufstau bei Trockenwetterabfluss

Proj.: 2026-07-DAH8 **Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8**
LV: 2026-07-DAH8 **mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten**
BT 01 **Straßenbau**

Übertrag €

- Ausführung ohne Schwimmer
- Strahlschild als Impulsaufnehmer
- Senkrechte Q/h-Linie, d.h. konstanter Abfluss unabhängig vom Oberwasserstau
- Ausführungen mit vollgekapselten Edelstahl-Kugellagern und mit nur einem Regel- und Schließelement, reibungsarmes, staudruckunabhängiges und kugelgelagertes Segmentschütz
- Verschließen der Strahl-Drossel über Segmentschütz möglich
- Stufenloses Verstellen der Abflussmenge innerhalb des Abflussspektrums
- Vorbereitung für Fernwirktechnik
- Werksseitige Prüfstandsabnahme als Ablaufmengenmessung und Einstellung auf die Sollmenge mit projektbezogenem erstelltem Q/h-Messprotokoll
- Mechanischer Explosionsschutz nach Richtlinie 94/9 EG (ATEX) für Ex-Zone 1

Technische Daten:

Typ:	le
Anschlussnennweite:	DN 200 mm
Abflussmenge Q_{ab} konstant:	14 l/s
Trockenwetterabfluss:	0, l/s
max. Stauziel:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Zulauf:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Ablauf:	Untelage AG, müNN
Werkstoff Edelstahl:	1.4301

Lieferung und Montage eines Plattenschiebers,
 Gehäuse aus Gußeisen, inkl. Handrad
 Platte aus Edelstahl Werkstoff 1.4301, Spindel in Werkstoff 1.4104, einschl. Dichtungen und Edelstahlschrauben,
 Schiebermaß für DN 200 mm

Lieferung eines Anschlussstückes Typ A zum Anschluss von
 Schieber und Drossel an die Zulaufleitung (Schachtwand) mit
 Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl
 Werkstoff 1.4301,
 Maß DN 200 mm, Lieferung an Hersteller Pos. Ablaufbauwerk.

Lieferung einer Notentleerung bestehend aus Anschlussstück
 Typ A, mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen,
 Edelstahl Werkstoff Nr. 1.4301 Rohrleitung DN 200, L = ca. 2,0
 mit Bogen aus Edelstahl Ws.-Nr. 1.4571, einschl.
 Plattenschieber, DN 200, Gehäuse aus Gusseisen,
 Schieberplatte aus Edelstahl 1.4301, einschl. Handrad,
 Dichtungen und Edelstahlschrauben.
 Lieferung an Hersteller Pos. Fertigteilschacht.

Erstellung der Montagezeichnungen

Lieferung der Betriebsanleitung (3-fach)

Einweisung des Betriebspersonales vor Ort

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton nach
Drosselmontage, C 35/45,
XC3, XF3, XA1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe
Schachtzeichnung.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0124

**Ablaufbauwerk-/ schacht als Fertigteil, Unterlage/ Blatt Nr.
8.4.3, RRB 3-2**

Ablaufbauwerk als Fertigteilschacht, nach Unterlage/ Blatt Nr.
8.4.3, RRB 3-2
mit den folgenden lichten Abmessungen:
L x B x H=ca. 4,05 x 2,1 x 2,39 m

Raumzelle fugenlos aus einem Guss aus Stahlbeton C 35/45
nach DIN 1045/EN 206, Expositionsklassen XC3 / XF3 / XA1,
XD1, WF

Abmessung wie Wandstärke, Bodenplattenstärke,
Deckenstärke, Schwelle nach Statik des AN/ Unterlage des
AG.

Einschließlich der notwendigen Bewehrung.

- Oberflächen schalungsglatt und lunkerfrei
- statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;
- Stahlbetontrennwand, Schwelle abgerundet

- Alu/PE Steigbügel, Aluminiumkern mit
PE-Umhüllung zum Einschlagen einschl. Abdeckrosetten,
rutschsicherer Auftrittfläche, abgerundete Ecken.
Anzahl nach Unterlage des AG .

- 2 Stück einholmige, ausziehbare Einstieghilfen aus Edelstahl
zum Andübeln an die Schachtwand

- 2 Stück Einbinder DN 400 SB
- 2 Hülrohre, ca. DN 300, in Trennwand, nach Angabe
Hersteller Drossel.

- Aufgelegte Stahlbetondeckenplatte mit
statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;

- 2 Stück Deckenaussparung d=625 mm und
1 Deckenaussparung d=800 mm,
mit umlaufender Nut mit umlaufender Nut
zur Aufnahme von Schachtabdeckung, Schachtkonus und
Ausgleichsringen.

- 2 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit
Ventilation und Schmutzeimer d=62,5 cm,
- 1 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit
Ventilation und Schmutzeimer d=80,0 cm,

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Zu berücksichtigen ist, dass die Schachtabdeckungen an das geplante Geländeniveau mit Ausgleichsringen angepasst werden, diese sind einzurechnen.

Alle Aussparungen nach Unterlage des AG für vorsehen.

- prüffähige statische Berechnung SLW60 (gesonderte Vergütung),
sowie Ausführungspläne (gesonderte Vergütung) im Maßstab 1:25 in 3-facher Ausfertigung sind spätestens 10 Wochen vor dem Liefertermin vorzulegen.
Inkl. Bewehrungsabnahme durch den Tragwerksplaner im Fertigteilbetonwerk mit Übergabe eines Abnahmeprotokolls für die ordnungsgemäß eingebaute Bewehrung an den AG
- Zertifizierung des Herstellerwerkes nach DIN ISO 9001 und 9002
- inkl. Auftriebsnachweis bis OK Deckel
- Nachweis der Rissbreitenbegrenzung ca. 0,15 mm
- Transport auf die Baustelle mit einem Tiefladerfahrzeug einschließlich der Gebühren für Sondergenehmigungen, sowie für die Polizeibegleitung
- lage- und fluchtgerechte Montage des Bauwerkes mit einem geeigneten Autokran/ Bagger. Anfahrt über ca. 3 m herzustellende Zufahrtsstraße, einschl. Montagepersonal. Ausladung Sache des AN.

Schacht liefern (einschließlich Frachtkosten). inkl. aller Kosten für die komplette Herstellung und setzen des Bauwerkes in Baugrube mit Verbau einschl. aller Nebenarbeiten.

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton in Abstimmung / zeitlicher Festlegung mit Lieferanten der Drossel. Ggf. in mehreren Abschnitten Lage- und fluchtgerecht einbauen. Mit Gerinnebeton C 35/45, XC3, XF3, XA 1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe Drosselschachtzeichnung/ Herstellerangabe.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0125

Strahl-Drossel DP, Ablaufbauwerk RRB 3-2

Lieferung und betriebsbereite Montage einer selbsttätigen Strahl-Drossel in vorhandenen, montagebereiten Schacht zur konstanten Regelung des Abflusses unabhängig vom Oberwasserstau und mit automatischem Freispüleffekt.

Mit folgenden Merkmalen:

- Echte Regelung nach ATV-A 166
- Automatischer Freispüleffekt
- Freier Drosselquerschnitt, kein künstlicher Aufstau bei Trockenwetterabfluss
- Ausführung ohne Schwimmer
- Strahlschild als Impulsaufnehmer

Proj.: 2026-07-DAH8 **Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8**
LV: 2026-07-DAH8 **mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten**
BT 01 **Straßenbau**

Übertrag €

- Senkrechte Q/h-Linie, d.h. konstanter Abfluss unabhängig vom Oberwasserstau
- Ausführungen mit vollgekapselten Edelstahl-Kugellagern und mit nur einem Regel- und Schließelement, reibungsarmes, staudruckunabhängiges und kugelgelagertes Segmentschütz
- Verschließen der Strahl-Drossel über Segmentschütz möglich
- Stufenloses Verstellen der Abflussmenge innerhalb des Abflussspektrums
- Vorbereitung für Fernwirktechnik
- Werksseitige Prüfstandsabnahme als Ablaufmengenmessung und Einstellung auf die Sollmenge mit projektbezogenem erstelltem Q/h-Messprotokoll
- Mechanischer Explosionsschutz nach Richtlinie 94/9 EG (ATEX) für Ex-Zone 1

Technische Daten:

Typ:	le
Anschlussnennweite:	DN 200 mm
Abflussmenge Q_{ab} konstant:	24 l/s
Trockenwetterabfluss:	0, l/s
max. Stauziel:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Zulauf:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Ablauf:	Untelage AG, müNN
Werkstoff Edelstahl:	1.4301

Lieferung und Montage eines Plattenschiebers,
 Gehäuse aus Gußeisen, inkl. Handrad
 Platte aus Edelstahl Werkstoff 1.4301, Spindel in Werkstoff 1.4104, einschl. Dichtungen und Edelstahlschrauben,
 Schiebermaß für DN 200 mm

Lieferung eines Anschlussstückes Typ A zum Anschluss von Schieber und Drossel an die Zulaufleitung (Schachtwand) mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl Werkstoff 1.4301,
 Maß DN 200 mm, Lieferung an Hersteller Pos. Ablaufbauwerk.

Lieferung einer Notentleerung bestehend aus Anschlussstück Typ A, mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl Werkstoff Nr. 1.4301 Rohrleitung DN 200, L = ca. 2,0 mit Bogen aus Edelstahl Ws.-Nr. 1.4571, einschl. Plattenschieber, DN 200, Gehäuse aus Gusseisen, Schieberplatte aus Edelstahl 1.4301, einschl. Handrad, Dichtungen und Edelstahlschrauben.
 Lieferung an Hersteller Pos. Fertigteilschacht.

Erstellung der Montagezeichnungen

Lieferung der Betriebsanleitung (3-fach)

Einweisung des Betriebspersonales vor Ort

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton nach

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Drosselmontage, C 35/45,
XC3, XF3, XA1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe
Schachtzeichnung.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0126 **Ablaufbauwerk-/ schacht als Fertigteil, Unterlage/ Blatt Nr.
8.5.2, RRB 4**

Ablaufbauwerk als Fertigteilschacht, nach Unterlage/ Blatt Nr.
8.5.2, RRB 4

mit den folgenden lichten Abmessungen:
L x B x H=ca. 4,05 x 2,1 x 2,39 m

Raumzelle fugenlos aus einem Guss aus Stahlbeton C 35/45
nach DIN 1045/EN 206, Expositionsklassen XC3 / XF3 / XA1,
XD1, WF

Abmessung wie Wandstärke, Bodenplattenstärke,
Deckenstärke, Schwelle nach Statik des AN/ Unterlage des
AG.

Einschließlich der notwendigen Bewehrung.

- Oberflächen schalungsglatt und lunkerfrei
- statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;
- Stahlbetontrennwand, Schwelle abgerundet

- Alu/PE Steigbügel, Aluminiumkern mit
PE-Umhüllung zum Einschlagen einschl. Abdeckrosetten,
rutschsicherer Auftrittsfläche, abgerundete Ecken.
Anzahl nach Unterlage des AG .

- 2 Stück einholmige, ausziehbare Einstieghilfen aus Edelstahl
zum Andübeln an die Schachtwand

- 2 Stück Einbinder DN 400 SB
- 2 Hülrohre, ca. DN 300, in Trennwand, nach Angabe
Hersteller Drossel.

- Aufgelegte Stahlbetondeckenplatte mit
statischer Verbindung und druckwasserdichter
Fugenausbildung;
- 2 Stück Deckenaussparung d=625 mm und
1 Deckenaussparung d=800 mm,
mit umlaufender Nut mit umlaufender Nut
zur Aufnahme von Schachtabdeckung, Schachtkonus und
Ausgleichsringen.
- 2 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit
Ventilation und Schmutzeimer d=62,5 cm,
- 1 Stück Begu-Abdeckungen Klasse D400 mit
Ventilation und Schmutzeimer d=80,0 cm,

Zu berücksichtigen ist, dass die Schachtabdeckungen an das
geplante Geländeniveau mit Ausgleichsringen angepasst

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

werden, diese sind einzurechnen.

Alle Aussparungen nach Unterlage des AG für vorsehen.

- prüffähige statische Berechnung SLW60 (gesonderte Vergütung), sowie Ausführungspläne (gesonderte Vergütung) im Maßstab 1:25 in 3-facher Ausfertigung sind spätestens 10 Wochen vor dem Liefertermin vorzulegen.
- Inkl. Bewehrungsabnahme durch den Tragwerksplaner im Fertigteilbetonwerk mit Übergabe eines Abnahmeprotokolls für die ordnungsgemäß eingebaute Bewehrung an den AG
- Zertifizierung des Herstellerwerkes nach DIN ISO 9001 und 9002
- inkl. Auftriebsnachweis bis OK Deckel
- Nachweis der Rissbreitenbegrenzung ca. 0,15 mm
- Transport auf die Baustelle mit einem Tiefladerfahrzeug einschließlich der Gebühren für Sondergenehmigungen, sowie für die Polizeibegleitung
- lage- und fluchtgerechte Montage des Bauwerkes mit einem geeigneten Autokran/ Bagger. Anfahrt über ca. 3 m herzustellende Zufahrtsstraße, einschl. Montagepersonal.
- Ausladung Sache des AN.

Schacht liefern (einschließlich Frachtkosten). inkl. aller Kosten für die komplette Herstellung und setzen des Bauwerkes in Baugrube mit Verbau einschl. aller Nebenarbeiten.

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton in Abstimmung / zeitlicher Festlegung mit Lieferanten der Drossel. Ggf. in mehreren Abschnitten Lage- und fluchtgerecht einbauen. Mit Gerinnebeton C 35/45, XC3, XF3, XA 1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe Drosselschachtzeichnung/ Herstellerangabe.

Menge: 1 St EP: GB:

01.10.0127

Strahl-Drossel DP, Ablaufbauwerk RRB 4

Lieferung und betriebsbereite Montage einer selbsttätigen Strahl-Drossel in vorhandenen, montagebereiten Schacht zur konstanten Regelung des Abflusses unabhängig vom Oberwasserstau und mit automatischem Freispüleffekt.

Mit folgenden Merkmalen:

- Echte Regelung nach ATV-A 166
- Automatischer Freispüleffekt
- Freier Drosselquerschnitt, kein künstlicher Aufstau bei Trockenwetterabfluss
- Ausführung ohne Schwimmer
- Strahlschild als Impulsnehmer
- Senkrechte Q/h-Linie, d.h. konstanter Abfluss unabhängig vom Oberwasserstau

Proj.: 2026-07-DAH8 **Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8**
LV: 2026-07-DAH8 **mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten**
BT 01 **Straßenbau**

Übertrag €

- Ausführungen mit vollgekapselten Edelstahl-Kugellagern und mit nur einem Regel- und Schließelement, reibungsarmes, staudruckunabhängiges und kugelgelagertes Segmentschütz
- Verschließen der Strahl-Drossel über Segmentschütz möglich
- Stufenloses Verstellen der Abflussmenge innerhalb des Abflussspektrums
- Vorbereitung für Fernwirktechnik
- Werksseitige Prüfstandsabnahme als Ablaufmengenmessung und Einstellung auf die Sollmenge mit projektbezogenem erstelltem Q/h-Messprotokoll
- Mechanischer Explosionsschutz nach Richtlinie 94/9 EG (ATEX) für Ex-Zone 1

Technische Daten:

Typ:	le
Anschlussnennweite:	DN 200 mm
Abflussmenge Q_{ab} konstant:	18 l/s
Trockenwetterabfluss:	0, l/s
max. Stauziel:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Zulauf:	Untelage AG, müNN
Sohlhöhe Ablauf:	Untelage AG, müNN
Werkstoff Edelstahl:	1.4301

Lieferung und Montage eines Plattenschiebers,
 Gehäuse aus Gußeisen, inkl. Handrad
 Platte aus Edelstahl Werkstoff 1.4301, Spindel in Werkstoff 1.4104, einschl. Dichtungen und Edelstahlschrauben,
 Schiebermaß für DN 200 mm

Lieferung eines Anschlussstückes Typ A zum Anschluss von Schieber und Drossel an die Zulaufleitung (Schachtwand) mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl Werkstoff 1.4301,
 Maß DN 200 mm, Lieferung an Hersteller Pos. Ablaufbauwerk.

Lieferung einer Notentleerung bestehend aus Anschlussstück Typ A, mit Flanschen, Dichtungen und Befestigungsteilen, Edelstahl Werkstoff Nr. 1.4301 Rohrleitung DN 200, L = ca. 2,0 mit Bogen aus Edelstahl Ws.-Nr. 1.4571, einschl. Plattenschieber, DN 200, Gehäuse aus Gusseisen, Schieberplatte aus Edelstahl 1.4301, einschl. Handrad, Dichtungen und Edelstahlschrauben.
 Lieferung an Hersteller Pos. Fertigteilschacht.

Erstellung der Montagezeichnungen

Lieferung der Betriebsanleitung (3-fach)

Einweisung des Betriebspersonales vor Ort

Herstellung und Einbau von Gerinnebeton nach Drosselmontage, C 35/45, XC3, XF3, XA1, XD1, WF wasserdicht. Umfang siehe

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €		
Schachtzeichnung.				
Menge:		1 St	EP:	GB:
01.10.0128	Dichtigkeitsprüfung Dichtigkeitsprüfung des Ablaufbauwerkes durch Füllung mit Prüfwasser , Bauwerk außen noch nicht verfüllt, Wasserbeschaffung durch AN, einschl. wasserdichten Verschlüssen aller Zu- und Ablaufleitungen (Umfang siehe Planbeilage). Prüfzeit 8 Stunden.			
Menge:		4 St	EP:	GB:
01.10.0129	Sauberkeitsschicht Beton D 10 cm Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, Dicke 10 cm, Untergrund waagerecht nach Planunterlage, Ablaufbauwerk			
Menge:		45 m2	EP:	GB:
<u>Summe Titel</u>	10 Entwässerung für Straßen (03/24)			
Titel	12 Schichten ohne Bindemittel (02/22)			
Hinweis				
Erschwerenisse aus Schutzplanken und Leitpfosten und Schilder werden nicht vergütet, da diese vom AN im Vorfeld abgebaut werden können, nach eigener Position.				
01.12.0001	Stl-Nr.: 24 112/ 045 21 02 99 Bankett abtragen Br.ü.0,50-1,00 m Dicke 10-15 cm Mit Veg.decke ... Freitext ... Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsde- cke. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke über 10 bis 15 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. (41)Ausbaustoff 'zum Zwischenlager des AN transportieren und als Haufwerk lagern.'			
Menge:		965 m3	EP:	GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.12.0002 Stl-Nr.: 24 112/ 041 99 90 10 99

Bankett schälen

... Freitext Freitext ...

... Freitext ...

Abschieben

... Freitext ...

Bankett einschließlich Vegetationsdecke schälen durch abschieben oder abfräsen.

(21)Breite '0,3 bis 0,6 m'

(22)Dicke 'bis 5 cm'

(31)Querneigung 'bis 5 v.H'

Schälen durch abschieben.

(51)Schälgut "laden, fördern und auf Fläche des AN im Baufeld zwischenlagern.

Bereich OD Buxberg.'

Menge: 230 m

EP:

GB:

01.12.0003 Stl-Nr.: 24 112/ 020 93 01

Unterlage profilieren

... Freitext ... EV2 mind.100

Unebenh. max.2 cm

Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten.

Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet.

(21)Unterlage 'der OD Buxberg, bestehender Unterbau, Frostschutz, zur Erneuerung der Asphaltbeläge.'

Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 100 MPa.

Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

Menge: 800 m2

EP:

GB:

01.12.0004 Stl-Nr.: 24 112/ 031 99

Baustoff f. Profilausgleich liefern

... Freitext ...

Baustoff für Profilausgleich liefern.

(21)Baustoff 'Frostschutz, Schotter 0/22, in Stärken von 5 bis 10 cm.

OD Buxberg'

Menge: 160 t

EP:

GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.12.0005 **Überschüssigen Baustoff entfernen**
... Freitext ...
Überschüssigen Baustoff, der bei der Profilierung der Unterlage anfällt, aufnehmen und innerhalb der Baustelle nach Baustellen-Lagerkonzept des AN zum Zwischenlager des AN transportieren und in eigenen Haufwerken lagern. Baustoff anstehender Kies.
(21)Abrechnung 'wird nach Abtragsprofilen, Aufmaß vor Ort, am LKW. OD Buxberg.'
Menge: 80 m3 EP: GB:

01.12.0006 Stl-Nr.: 24 112/ 210 99 99 99 99
Frostschuttschicht herstellen
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...
Frostschuttschicht herstellen.
(21)In Verkehrsflächen 'der Fahrbahn, Belastungsklasse 1,8, RQ9,5, sowie der davon abzweigenden Seitenstraßen.'
(22)Feinanteil 'Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 Masse v.H. Feinanteile.'
(31)Baustoffgemisch 'der Körnung 0/45'
(41)Umweltrelevante Anforderungen 'aus natürlichen Gesteinskörnungen, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen.'
(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 auf OK FSS > 120 MN/m².'
(51)Einbaudicke 'nach Unterlage des AG in unterschiedlichen Stärken.'
(52)Abrechnung 'nach vom AN zu erstellenden Querprofilen.'
Menge: 15.000 m3 EP: GB:

01.12.0007 Stl-Nr.: 24 112/ 210 99 99 99 99
Frostschuttschicht herstellen
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...
Frostschuttschicht herstellen.
(21)In Verkehrsflächen 'Geh- und Radweg.'
(22)Feinanteil 'Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 Masse v.H. Feinanteile.'
(31)Baustoffgemisch 'der Körnung 0/45'
(41)Umweltrelevante Anforderungen 'aus natürlichen

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Gesteinskörnungen, ohne industriell hergestellte
Gesteinskörnungen.'
(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 auf OK FSS >
100 MN/m².'
(51)Einbaudicke 'nach Unterlage des AG in unterschiedlichen
Stärken.'
(52)Abrechnung 'nach vom AN zu erstellenden Querprofilen.'

Menge: 4.000 m3 EP: GB:

01.12.0008 Stl-Nr.: 24 112/ 210 99 99 99 99

Frostschuttschicht herstellen

... Freitext Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...

Frostschuttschicht herstellen.
(21)In Verkehrsflächen 'Wirtschaftswege und Zufahrten
gebunden/ ungebunden.'
(22)Feinanteil 'Kategorie UF5, im eingebauten Zustand
höchstens 7 Masse v.H. Feinanteile.'
(31)Baustoffgemisch 'der Körnung 0/45'
(41)Umweltrelevante Anforderungen 'aus natürlichen
Gesteinskörnungen, ohne industriell hergestellte
Gesteinskörnungen.'
(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 auf OK FSS >
100 MN/m².'
(51)Einbaudicke 'nach Unterlage des AG mit 30 cm.'
(52)Abrechnung 'nach vom AN zu erstellenden Querprofilen.'

Menge: 1.500 m3 EP: GB:

01.12.0009 Stl-Nr.: 24 112/ 320 99 99 09 01

Schottertragschicht herstellen

... Freitext Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...

U min.13+Filterst

Schottertragschicht herstellen.
(21)In Verkehrsflächen 'für Wirtschaftswege, sowie die
Verlängerung von Zufahrten.'
(22)Baustoffgemisch '0/32'
(31)Umweltrelevante Anforderungen 'aus natürlichen
Gesteinskörnungen, ohne industriell hergestellte
Gesteinskörnungen.'
(32)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 > 100 MN/m²'
(42)Einbaudicke '10 cm'
Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Fil-
terstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss ein-
gehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung
von der Sollhöhe max. 1,0cm.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €		
	Menge:	1.600 m2	EP:	GB:
01.12.0010	Stl-Nr.: 24 112/ 320 99 99 09 01 Schottertragschicht herstellen ... Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext ... U min.13+Filterst Schottertragschicht herstellen. (21)In Verkehrsflächen 'für die Wege um die Regenrückhaltebecken.' (22)Baustoffgemisch '0/32' (31)Umweltrelevante Anforderungen 'aus natürlichen Gesteinskörnungen, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen.' (32)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 > 100 MN/m2' (42)Einbaudicke '20 cm' Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.			
	Menge:	3.000 m2	EP:	GB:
01.12.0011	Stl-Nr.: 24 112/ 712 91 11 91 99 Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ... Baustoff. C 90/3 URA+Einbaudoku Breite Unterl. AG ... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch ... Freitext Freitext ... Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. (21)Lage 'neben Verkehrsflächen der Fahrbahn bzw. zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg und Wirtschaftswegen.' Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite nach Unterlagen des AG. (41)Einbaudicke '10 cm' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. (51)Einbau '2 cm tiefer als am Fahrbahnrand.' (52)Verformungsmodul 'auf der fertigen Oberfläche Ev2 mindestens 100 MN/m2.'			
	Menge:	8.700 m2	EP:	GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.12.0012 Stl-Nr.: 24 112/ 712 91 11 91 99
Bankett profilgerecht herstellen
... Freitext ... Baustoff. C 90/3
URA+Einbaudoku Breite Unterl. AG
... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch
... Freitext Freitext ...
Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
(21)Lage 'neben Verkehrsflächen Geh- und Radweg mit 50 cm.'
Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
Breite nach Unterlagen des AG.
(41)Einbaudicke '10 cm'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
(51)Einbau '2 cm tiefer als am Fahrbahnrand.'
(52)Verformungsmodul 'auf der fertigen Oberfläche Ev2 mindestens 100 MN/m2.'

Menge: 2.400 m2 EP: GB:

01.12.0013 Stl-Nr.: 24 112/ 712 91 11 91 99
Bankett profilgerecht herstellen
... Freitext ... Baustoff. C 90/3
URA+Einbaudoku Breite Unterl. AG
... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch
... Freitext Freitext ...
Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
(21)Lage 'OD Buxberg mit 30 cm bis 50 cm.'
Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
Breite nach Unterlagen des AG.
(41)Einbaudicke '10 cm'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
(51)Einbau '2 cm tiefer als am Fahrbahnrand.'
(52)Verformungsmodul 'auf der fertigen Oberfläche Ev2 mindestens 100 MN/m2.'

Menge: 130 m2 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.12.0014 **Zulage zu SoB herstellen an Einbauten**

Zulage zum Herstellen von SoB
für Mehraufwendungen durch Erschwernisse
infolge von Einbauten einschließ-
lich des verminderten Leistungsansatzes in der
Fläche,
Frostschuttschicht; Kiestragschicht, Schottertragschicht und dgl.
Hydranten- und Schieberkappen.
Zulage wird für gesamten Aufbau nur einmal vergütet pro Einbauteil.

Menge: 13 St EP: GB:

Summe Titel 12 Schichten ohne Bindemittel (02/22)

Titel 13 Asphaltbauweisen (07/23)

Vorbemerkungen

Der AN muss im Zuge seiner Eigenüberwachung eine lückenloses
Überwachen und dokumentieren des Verdichtungsprozesses aller
Asphaltschichten durch ein EDV-basiertes und GPS-gestütztes
Kontrollsystem (z.B. Troxlersonde) bzw. einem Vergleichbaren /
gleichwertigen Verfahren nachweisen.
Zudem sind als Nebenleistung lückenlose elektromagnetische
Schichtdickenmessungen durchzuführen.

Übergabe der Ergebnisprotokolle an den AG in digitaler Form oder als
Ausdruck.

Vorbemerkungen

Die Asphaltierungsarbeiten entlang der Hauptstrecke der DAH8 haben
zwingend mittels Drahtsteuerung zu erfolgen. Diese Aufwendungen sind in
die jeweiligen Positionen des LVs einzukalkulieren und werden nicht separat
vergütet.

01.13.0001 Stl-Nr.: 23 113/ 005 12 90 99 91

Asphalt fräsen
ADS Asphaltbeton

... Freitext ...
... Freitext Freitext ...
... Freitext ... **Unebenheit 4 mm**

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante
geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-
abstand darf maximal 15 mm betragen.

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Asphaltdeckschicht.
Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
(31)Frästiefe 'über 2 bis 5 cm.
i.M. 3,5 cm.'
(41)Fläche '= im Bereich von Fahrbahnen, Gehwegen in
Fräsbreiten von 0,5 - 2,0 m.
Fräse in Anschlussbereichen zu den bestehenden
Asphaltschichten.'
(42)Breite 'von 0,5 m bis 2,0 m.'
(51)Fräsasphalt 'in Eigentum des AN übernehmen und einer
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abfuhr des Fräsasphaltes ohne Zwischenlagerung direkt von
der Baustelle.'
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner-
halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und
Querrichtung.

Menge: 300 m2 EP: GB:

01.13.0002 Stl-Nr.: 23 113/ 005 12 90 99 91

Asphalt fräsen
ADS Asphaltbeton
... Freitext ...
... Freitext ... Freitext ...
... Freitext ... Unebenheit 4 mm

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante
geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-
abstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphaltdeckschicht.
Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
(31)Frästiefe 'über 2 bis 5 cm.
i.M. 3,5 cm.'
(41)Fläche '= im Bereich von Kleinflächen auf Privatgrund in
Fräsbreiten von 0,5 - 1,0 m.
Fräse in Anschlussbereichen zu bestehenden
Asphaltschichten.'
(42)Breite 'von 0,5 m bis 2,0 m.'
(51)Fräsasphalt 'in Eigentum des AN übernehmen und einer
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abfuhr des Fräsasphaltes ohne Zwischenlagerung direkt von
der Baustelle.'
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm inner-
halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und
Querrichtung.

Menge: 30 m2 EP: GB:

01.13.0003 **Asph.-aufbr.teer als Zulage zum fräsen**

Zulage zur Position Asphalt fräsen bei Antreffen von
teer-/pechtypischen Bestandteilen.
PAK > 25 bis <1.000 mg/kg.
Anfallende Stoffe entsorgen (Sondermüll). Die Kosten

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

für Zwischenlagerung, Transport und Entsorgung werden nicht
gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Entsorgungsnachweisen.
AVV-Abfallschlüssel 170301*

Menge: 20 t EP: GB:

01.13.0004 Stl-Nr.: 23 113/ 033 90 09 09 03

Asphaltbefestigung aufnehmen

... Freitext ...

... Freitext ...

... Freitext ...

Aufbr. Verw.

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung
erfolgt nach Abtragsprofilen.

(21)Fläche 'Seitenstraßen zur DAH 8, bestehende Zufahrten.'

(32)Dicke der Asphaltbefestigung '7 cm bis 20 cm,
Verwertungsklasse A'

(42)Gesamtaufbruchtiefe '7 cm bis 20cm'

Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 200 m3 EP: GB:

01.13.0005 Stl-Nr.: 23 113/ 033 90 09 09 03

Asphaltbefestigung aufnehmen

... Freitext ...

... Freitext ...

... Freitext ...

Aufbr. Verw.

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung
erfolgt nach Abtragsprofilen.

(21)Fläche 'OD Buxberg'

(32)Dicke der Asphaltbefestigung '5 cm bis 14 cm,
Verwertungsklasse A.'

(42)Gesamtaufbruchtiefe '5 cm bis 14 cm'

Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 80 m3 EP: GB:

Hinweis

Entlang der Ausbaustrecke bleib ein Teil der bestehenden Fahrbahn
nach Unterlagen des AG erhalten. Hier wird die Fahrbahn weiter
als Wirtschaftsweg genutzt. Die ist beim Ausbau zu beachten.

01.13.0006 **Pechhaltige Befest. lösen**

Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen,
gefährlicher Abfall,
im Vollausbaubereich der Bestandsfahrbahn DAH8,
lösen durch Kaltfräsen
Tiefe von 7,0 bis 20 cm

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

und einer Breite von 4 bis 7,0 m
Ausbau in Fahrbahnen,
unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte,
Schieber, Einläufe udgl.
Material laden und in Eigentum des AN übernehmen und
von der Baustelle entfernen.
Das Material ist zu einer immisionsschutzrechtlich
genehmigten Aufbereitungsanlage/Sammelstelle nach Wahl
des AN zu transportieren und abzulagern.
Die Anlieferung des Materials ist nachzuweisen,
die Wiegescheine dienen als Abrechnungsgrundlage.
Vom AN sind sämtliche Kosten für den Ausbau und
Transport und die Abgabe (Entsorgungskosten) des
belasteten Materials miteinzurechnen.
Sämtliche erforderliche Genehmigungen
(Transportgenehmigung, Entsorgungsnachweis udgl.) sind
vom AN bei den zuständigen Behörden zu beantragen, vom
AG werden diesbezüglich keine Unterlagen zur Verfügung
gestellt.
Sämtlicher Aufwand hierfür ist einzurechnen.
PAK (EPA) über 100 mg/kg TS bis 1.000 mg/kg TS,
AVV-Abfallschlüssel 170302

Menge: 6.450 t EP: GB:

01.13.0007

Anzeige Ausbau Pech/Teer bei LfU

Anzeige für die Abgabe von pech- / teer-
haltigem Straßenaufbruch gemäß Allgemein-
verfügung des Bay LfU vom 5.12.2014 erstellen und
vor Beginn des Ausbaues an das LfU senden.
In der Anzeige müssen folgende Punkte genannt werden:
- Nennung des Bauvorhabens,
- des Ausbaueitraumes,
- der voraussichtlichen Ausbaumenge und
- der Aufbereitungsanlage.
Zusammengefassten elektronischen Begleitschein
nach den Vorgaben der Paragraphen 17 ff. NachwV
erstellen und an die virtuelle Poststelle der
Zentralen Koordinierungsstelle Abfall
(ZKS-Abfall) spätestens 4 Wochen nach
Ausbau übersenden.

Menge: 1 Psch EP: GB:

Hinweis

**Vergütet werden nur Schnitte im Asphalt für anzuschließende,
zu erhaltende Asphaltflächen.
Baubetrieblich vom AN gewählte Schnitte im Asphalt werden nicht vergütet,
diese sind in die Asphalt Aufbruchpositionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.**

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.13.0008 Stl-Nr.: 23 113/ 038 91 09
Asphaltbefestigung trennen
... Freitext ... schneiden
... Freitext ...
Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
(21)Bereich '= Anschluss an Bestandsfahrbahn, Anbaubereich
an Zu- und Einfahrten sowie Wege auf Privatgrund quer zur
Fahrbahnachse in kleinen Einzellängen.'
Trennen durch Schneiden.
(31)Dicke der Asphaltbefestigung 'über 7,0 bis 15,0 cm;'
Menge: 80 m EP: GB:

01.13.0009 Stl-Nr.: 23 113/ 038 91 09
Asphaltbefestigung trennen
... Freitext ... schneiden
... Freitext ...
Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
(21)Bereich '= Längsschnitt entlang der bestehenden Fahrbahn
DAH 8 im Bereich geplanter Wirtschaftsweg. '
Trennen durch Schneiden.
(31)Dicke der Asphaltbefestigung 'über 10,0 bis 20,0 cm;'
Menge: 600 m EP: GB:

01.13.0010 Stl-Nr.: 23 113/ 058 90 12
Unterlage reinigen
... Freitext ...
zus. Flächen Hochdr.-Sauganl.
Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des
AN verwerten.
(21)Unterlage '= Asphalttragschicht Fahrbahn.
Reinigung vor Einbau Asphaltdeckschicht.'
Zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit
Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen
und Absaugeinrichtung.
Menge: 22.900 m2 EP: GB:

01.13.0011 Stl-Nr.: 23 113/ 058 90 22
Unterlage reinigen
... Freitext ...
Einzelflächen Hochdr.-Sauganl.
Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des
AN verwerten.
(21)Unterlage '= Asphalttragschicht im Bereich Geh- und
Radwege sowie Ein- und Zufahrten.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Reinigung vor Einbau Asphaltdeckschicht.
Nicht zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit
Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen
und Absaugeinrichtung.

Menge: 6.000 m2 EP: GB:

01.13.0012 Stl-Nr.: 23 113/ 058 30 22

Unterlage reinigen
gefr. Asphaltch.
Einzelflächen Hochdr.-Sauganl.

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des
AN verwerten.
Unterlage = gefräste Asphalttschicht.
Nicht zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit
Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen
und Absaugeinrichtung.

Menge: 1.080 m2 EP: GB:

01.13.0013 Stl-Nr.: 23 113/ 063 91 12 23

Bitumenemulsion aufsprühen
... Freitext ... Asphalt frisch
Rampenspritzgerät C40B5-S
Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
(21)Auf Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse 1,8;
Fläche = Fahrbahn.'
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C40B5-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Menge: 22.900 m2 EP: GB:

01.13.0014 Stl-Nr.: 23 113/ 063 91 12 23

Bitumenemulsion aufsprühen
... Freitext ... Asphalt frisch
Rampenspritzgerät C40B5-S
Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
(21)Auf Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 0,3 sowie
auf Geh- und Radwege.'
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Bindemittel = C40B5-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Menge: 6.000 m2 EP: GB:

01.13.0015 Stl-Nr.: 23 113/ 063 92 12 23
Bitumenemulsion aufsprühen
... Freitext ... Asphalt geätzt
Rampenspritzgerät C40B5-S
Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
(21)Auf Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse 1,8;
Fläche = Fahrbahngleichung zu bestehenden Straßen.'
Unterlage = Asphaltbefestigung, geätzt.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C40B5-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Menge: 1.080 m2 EP: GB:

01.13.0016 **Kalkhydratsuspension aufbringen**

Zulage für den Schutz des Schichtenverbundes mittels maschineller Aufbringung einer 45-prozentigen Kalkhydratsuspension zur Reduzierung bzw. Vermeidung des Vertragens der aufgetragenen Bitumenemulsion während des Asphalteinbaus durch den Anlieferungsverkehr o. ä., herstellen. Die Suspension ist unmittelbar nach dem Abbinden der Bitumenemulsion noch am selben Tag aufzubringen. Das Aufbringen der Suspension ist durch ein geeignetes gerät durchzuführen.

Menge: 22.900 m2 EP: GB:

Hinweis

Die Vergütung für Einbauteile anpassen erfolgt nicht, wenn diese vom AN selbst erstellt wurden.

01.13.0017 Stl-Nr.: 23 113/ 073 11 99 99
Einbauteile in Asphaltbef. anpassen
in Fahrbahn Schieberkappe
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...

Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen.
Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten.
Einbauteil in Fahrbahn.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Einbauteil Schieberkappe.
(31)Aufbruchtiefe 'über 10 bis 22 cm.'
(32)Anpassung 'an neue Höhe.'
(41)Verfüllung 'mit gleichem Asphaltmischgut wie umliegende
Fahrbahn.'

Menge: 11 St EP: GB:

01.13.0018

Stl-Nr.: 23 113/ 073 12 99 99
**Einbauteile in Asphaltbef. anpassen
in Fahrbahn Hydrantenkappe
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...**

Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die
neue Höhe anpassen.
Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Auf-
bruchmaterial nach Wahl des AN verwerten.
Einbauteil in Fahrbahn.
Einbauteil Hydrantenkappe.
(31)Aufbruchtiefe 'über 10 bis 22 cm.'
(32)Anpassung 'an neue Höhe.'
(41)Verfüllung 'mit gleichem Asphaltmischgut wie umliegende
Fahrbahn.'

Menge: 2 St EP: GB:

Hinweis

Die Vergütung von Zulagen für Einfassungen, Einbauteilen und dgl. erfolgt nicht,
wenn diese vom AN selbst erstellt wurden.

01.13.0019

Stl-Nr.: 23 113/ 078 15 01
**Erschwernis infolge Einbauten
Erschwer. gesamt Asphaltbefestig.
Hydranten+Schieb**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bi-
tumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten.
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

Menge: 13 St EP: GB:

01.13.0020

Stl-Nr.: 23 113/ 078 15 04
**Erschwernis infolge Einbauten
Erschwer. gesamt Asphaltbefestig.
Kabelschächte**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten.
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

Menge: 2 St EP: GB:

01.13.0021 Stl-Nr.: 23 113/ 078 15 99
Erschwernis infolge Einbauten
Erschwer. gesamt Asphaltbefestig.
... Freitext ...

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten.
Asphaltbefestigung.
(31)Einbauten 'Schaltschränke/Verteilerkasten.'

Menge: 3 St EP: GB:

01.13.0022 Stl-Nr.: 23 113/ 078 15 99
Erschwernis infolge Einbauten
Erschwer. gesamt Asphaltbefestig.
... Freitext ...

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten.
Asphaltbefestigung.
(31)Einbauten 'Straßenlaternen, Hinweistafeln, Verkehrszeichen und dgl.'

Menge: 10 St EP: GB:

01.13.0023 Stl-Nr.: 23 113/ 083 15 99
Erschwernis infolge Einfassungen
Erschwer. gesamt Asphaltbefestig.
... Freitext ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten.
Asphaltbefestigung.
(31)Einbauten '= bestehende Einfassungen, Borde, Zaunsockel und dgl.'

Menge: 25 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Hinweis

Für sämtliche Asphaltierungsarbeiten ist gemäß Vorbemerkungen und Baubeschreibung das mehrfache Aufziehen der Asphaltkolonne auf die Baustelle in die einzelnen Asphaltpositionen mit einzukalkulieren.

Sämtliche Bauphasen sind mit der Erstellung der Asphalttrag- und der Asphaltdeckschicht abzuschließen.

Die Asphaltierung der einzelnen Bauabschnitte hat in einem Zuge ohne längslaufende Fuge zu erfolgen.

01.13.0024

Erfassung der Einbaubedingungen des Einbaus

Beim Einbau von TA-Asphalt sind während des gesamten Einbauzeitraums durch den Auftragnehmer im Rahmen der Eigenüberwachung folgende Messungen durchzuführen und zu dokumentieren:

- Wetter (mindestens stündlich),
- Lufttemperatur (Messung in 2 Metern Höhe und Temperatur der Unterlage); mindestens stündlich,
- Windgeschwindigkeit und -richtung (mindestens stündlich oder kontinuierlich),
- Relative Luftfeuchte (mindestens stündlich oder kontinuierlich),
- Temperatur des angelieferten Asphaltmischguts bei jedem Entladevorgang im Beschicker- und Fertigerkübel,
- Zunahme der Verdichtung von Beginn bis zum Ende des Asphalteinbaus mittels Aufsetz-Sonde (Elektromagnetische Messung (PQI Sonde) oder Radioaktive Messung (Isotopensonde)),
- Dokumentation der aufgetragenen Bitumenemulsion unmittelbar vor der Überbauung (Art und Ansprühmenge der eingesetzten Bitumenemulsion, angesprühete Unterlage je Einbaubahn, Lage der Einbaubahn, Station, Datum/Uhrzeit und Foto).

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.13.0025

Erweiterte Erstprüfungen

Für die Asphaltdeckschicht:
Einaxialer Druck-Schwell-versuch zur Bestimmung des Verformungsverhaltens nach den TP Asphalt-StB, Teil 25 B 1
Angabe zum Tieftemperatur- verhalten nach den TP Asphalt, Teil 46 A (Abkühlversuch TSRST)

Für alle Walzasphalte
Verformungsverhalten des eingesetzten resultierenden Bindemittels nach TP Bitumen-StB, Teil 3 am langzeitgealterten (PAV) modifizierten Bindemittel

Im Erstprüfungsbericht sind folgende zusätzliche Angaben erforderlich:

- Angabe zum Verfahren der Temperaturabsenkung

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- Art und Sorte des frisch zugegebenen Bitumens
- Bei Verwendung eines gebrauchsfertig Viskositätsveränderten Bitumens nach TL VBit-StB:
- Art und Sorte des resultierenden Bindemittels
- Bei Verwendung von viskositätsverändernden organischen Zusätzen:
- Hersteller, Typ, Produktbezeichnung
- Art und Sorte des resultierenden Bindemittels
- Menge in M.-% bezogen auf den Bindemittelgehalt
- Bei Verwendung von oberflächenaktiven oder mineralischen Zusätzen:
- Hersteller, Produktbezeichnung,
- Art und Sorte des resultierenden Bindemittels,
- Menge in M.-% bezogen auf den Bindemittelgehalt
- Bei Verwendung der Schaumbitumenttechnologie:
- Art und Sorte des resultierenden Bindemittels
- Verdichtungstemperatur des Marshallprobekörpers
- Ergebnisse der zusätzlichen Prüfungen nach Abschnitt 4.1 der Baubeschreibung

Menge: 1 St EP: GB:

01.13.0026

Einbau ATS mit Drahtsteuerung

Pauschale für den Aufwand des Einbaus der Asphalttragschicht entlang der Hauptstrecke DAH8 mittels Drahtsteuerung.
Ausführung nach Wahl des AN.
Abschnittsweiser Einbau ist zu berücksichtigen. Die Vergütung erfolgt anteilig zum Baustand.

Menge: 1 Psch EP: GB:

01.13.0027

Stl-Nr.: 23 113/ 138 99 90 00
Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse BK 1,8, DAH8'
(22)Einbau 'dicke 16 cm in 2 Lagen'
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'

Menge: 20.860 m2 EP: GB:

01.13.0028

Stl-Nr.: 23 113/ 138 99 90 00
Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst
... Freitext Freitext ...
... Freitext ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(21)In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse BK 1,8,
Nebenstraßen zur DAH 8 zur Angleichung an den Bestand.'
(22)Einbau 'dicke 16 cm in 2 Lagen'
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'

Menge: 2.500 m2 EP: GB:

01.13.0029 Stl-Nr.: 23 113/ 148 25 90 09
**Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst
Geh- und Radwege Dicke 8 cm**

... Freitext ...
... Freitext ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Einbaudicke = 8 cm.
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
(41)Einbau 'mittels Fertiger.'

Menge: 5.685 m2 EP: GB:

01.13.0030 Stl-Nr.: 23 113/ 148 29 90 09
**Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst
Geh- und Radwege ... Freitext ...**

... Freitext ...
... Freitext ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
(22)Einbau 'dicke = 10 cm.
Einbau erfolgt in überfahrbaren Flächen des Gehweges und im
Bereich von stark frequentierenden Grundstückszufahrten,
Festlegung mit AG vor Ort.'
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
(41)Einbau 'mittels Fertiger.'

Menge: 500 m2 EP: GB:

01.13.0031 **Zulage Einbau AC 22 TN, Beschicker**

Zulage zum Einbau der AC 22 TN mit Beschicker entlang Geh-
und Radweg von der DAH 8 aus.

Menge: 6.185 m2 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.13.0032 Stl-Nr.: 23 113/ 148 94 90 00
Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst
... Freitext ... Dicke 10 cm
... Freitext ...
Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'Zufahrten zwischen Geh- und Radweg
und der Fahrbahn DAH8.'
Einbaudicke = 10 cm.
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
- Menge: 330 m2 EP: GB:
- 01.13.0033 Stl-Nr.: 23 113/ 163 93 90 00
Asphalttragsch. aus AC 16 T N herst
... Freitext ... Profilausgleich
... Freitext ...
Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 16 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen '= im Bereich entlang der bestehenden
Fahrbahn DAH 8, geplanter Wirtschaftsweg auf Bestand
aufgebracht in unterschiedlichen Stärken.'
Einbau zum Profilausgleich.
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
- Menge: 100 t EP: GB:
- 01.13.0034 Stl-Nr.: 23 113/ 153 99 90 09
Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst
... Freitext ... Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext ...
Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'für Zu- und Einfahrten sowie Wege auf
Privatgrund.'
(22)Einbau 'zur Angleichung an den Bestand.
Einbau erfolgt in Flächen unterschiedlicher Größen nach
Angaben des AG.'
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
(41)Einbau 'wenn möglich mittels Fertiger, ansonsten von
Hand.'
- Menge: 14 t EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.13.0035	Stl-Nr.: 23 113/ 338 91 90 00 00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ... Dicke 4,0 cm ... Freitext ... Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltnischguts in thermoisierten Transportbehältern. (21)In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse BK 1,8, DAH8' Einbaudicke = 4 cm. (31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]' Menge: 20.475 m2 EP: GB:
01.13.0036	Stl-Nr.: 23 113/ 338 91 90 00 00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ... Dicke 4,0 cm ... Freitext ... Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltnischguts in thermoisierten Transportbehältern. (21)In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse BK 1,8, Nebenstraßen zur DAH 8 zur Angleichung an den Bestand.' Einbaudicke = 4 cm. (31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]' Menge: 2.500 m2 EP: GB:
01.13.0037	Zulage Einbau AC 11, Beschicker Zulage zum Einbau der AC 11 DN mit Beschicker entlang der DAH 8. Menge: 20.475 m2 EP: GB:
01.13.0038	Stl-Nr.: 23 113/ 368 12 90 00 00 Asphaltdecksch. aus AC 5 D L herst. Geh- und Radwege Dicke 2,5 cm ... Freitext ... Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 5 D L herstellen. Anlieferung des Asphaltnischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbaudicke = 2,5 cm. (31)Bindemittel '[70/100 // 50/80 VL]', Einbau mittels Fertiger.' Menge: 7.145 m2 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.13.0039 **Zulage Einbau AC 5 DL, Beschicker**
Zulage zum Einbau der AC 5 DL mit Beschicker entlang Geh- und Radweg von der DAH 8 aus.
Menge: 7.145 m2 EP: GB:

01.13.0040 Stl-Nr.: 23 113/ 368 92 90 00 00
Asphaltdecksch. aus AC 5 D L herst.
... Freitext ... Dicke 2,5 cm
... Freitext ...
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 5 D L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'Zufahrten zwischen Geh- und Radweg und der Fahrbahn DAH8.'
Einbaudicke = 2,5 cm.
(31)Bindemittel '[70/100 // 50/80 VL]',
Einbau mittels Fertiger.'
Menge: 330 m2 EP: GB:

01.13.0041 Stl-Nr.: 23 113/ 373 99 90 00 09
Asphaltdecksch. aus AC 5 D L herst.
... Freitext ... Freitext ...
... Freitext ...
... Freitext ...
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 5 D L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'für Zu- und Einfahrten sowie Wege auf Privatgrund.'
(22)Einbau 'zur Angleichung an den Bestand.
Einbau erfolgt in Flächen unterschiedlicher Größe nach Angaben des AG.'
(31)Bindemittel '[70/100 // 50/80 VL]'
(52)Einbau 'wenn möglich mittels Fertiger, ansonsten von Hand.'
Menge: 5 t EP: GB:

01.13.0042 Stl-Nr.: 23 113/ 822 92 91 02
Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.
... Freitext ... Dicke 10 cm
... Freitext ... C90/1, E CS 35
Abböschung 2 zu 1
Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'abgehende Feldzufahrten der DAH 8 und befestigte Wirtschaftswege'
Einbaudicke = 10 cm.
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.

Menge: 2.030 m2 EP: GB:

01.13.0043 Stl-Nr.: 23 113/ 822 92 91 02
Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.
... Freitext ... Dicke 10 cm
... Freitext ... C90/1, E CS 35
Abböschung 2 zu 1

Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'OD Buxberg'
Einbaudicke = 10 cm.
(31)Bindemittel '[50/70 // 50/80 VL]'
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.

Menge: 675 m2 EP: GB:

01.13.0044 Stl-Nr.: 23 113/ 912 91 99 90 01
Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.
... Freitext ... Deckschicht
... Freitext ...
... Freitext ...
Fugenmasse N2

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
(21)Fuge '= Längs- und Querfuge in Einzellängen bis ca. 25 m, zum Anschluss der ADS an bestehende Asphalttschichten im Bereich von Fahrbahnen sowie Geh- und Radwegen und Privatflächenbereichen.'
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
(31)Fugenspalttiefe '= Deckschichtdicke. von 3,0 bis 4,0 cm.'
(41)Fugenspaltbreite '= min. 10 mm.'
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Menge: 750 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.13.0045 Stl-Nr.: 23 113/ 912 91 99 90 01
Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.
... Freitext ... Deckschicht
... Freitext ...
... Freitext ...
Fugenmasse N2
Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
(21)Fuge '= Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen als
auch an Schächten, Schiebern und dgl.'
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
(31)Fugenspalttiefe '= Deckschichtdicke.
von 3,0 bis 4,0 cm.'
(41)Fugenspaltbreite '= min. 10 mm.'
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie-
ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragem Voranstrich-
mittel.
Menge: 1.100 m EP: GB:
- 01.13.0046 Stl-Nr.: 23 113/ 922 11 06
Randabdichtung herstellen
Flankenfl. rein. Abd. 25/55-55 A
über 18-22 cm
Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-
schichten abdichten.
Reinigen der Flankenfläche mit Hochdruckreiniger.
Abdichtung mit 25/55-55 A.
Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 18 bis
22 cm.
Menge: 3.000 m EP: GB:
- 01.13.0047 Stl-Nr.: 23 113/ 922 01 03
Randabdichtung herstellen
Abd. 25/55-55 A
über 10-12 cm
Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-
schichten abdichten.
Abdichtung mit 25/55-55 A.
Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 10 bis
12 cm.
Menge: 2.560 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.13.0048	Stl-Nr.: 23 113/ 952 30 11 Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 1/3 Menge 1 kg/m2 maschinell Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen. Menge: 30.100 m2 EP: GB:
01.13.0049	Stl-Nr.: 23 113/ 977 21 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Menge: 30.100 m2 EP: GB:
01.13.0050	Bohrkern entnehmen Bohrkern aus dem Asphaltoberbau entnehmen und die Bohrlöcher bis Oberkante schließen. Bohrkerne beschriften. Abrechnung nach Bohrlänge, (11)Anzahl der Bohrkerne '15' Überschüssiges Abstreumaterial aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen. Durchmesser des Bohrkerns 15 cm, Verfüllung mit Beton C12/15, Expositionsklasse X0, bis Unterkante Deckschicht, Rest mit Kaltasphalt, mit Bitumen umhüllte feine Gesteinskörnung auf die Oberfläche aufbringen und andrücken. Menge: 3 m EP: GB:
<u>Summe Titel</u>	13 Asphaltbauweisen (07/23)

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Titel 15 Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (07/23)

Hinweis

Nachfolgende Positionen betreffen sämtliche auszubauenden Pflastersteine, sowie Plattenbeläge aus öffentlichen Verkehrsflächen. Sämtliche ausgebauten Pflastersteine und Platten, sowohle aus Beton, als auch Granit und dgl. ist zu säubern, zu palettieren und zur Lagerfläche des AG im Bau Feld zu fördern. Das restliche Aufbruchgut (Betonfundamente und dgl.) ist in Eigentum des AN zu übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuzuführen.

01.15.0001	Stl-Nr.: 23 115/ 002 91 11 99 Natursteinpflaster decke aufnehmen ... Freitext ... Granit ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung ... Freitext ... Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. (21)Abmessung '= Pflasterstein mit Kantenlängen von 4,0 bis 10,0 cm.' Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. (41)Steine 'ausbauen, säubern, palettieren und zum Lagerplatz fördern und lagern.' Menge: 5 m2 EP: GB:
01.15.0002	Stl-Nr.: 23 115/ 021 51 13 00 Plattenbelag aus Beton aufnehmen 8-10 cm dick ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Verwertung AN Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Menge: 15 m2 EP: GB:
01.15.0003	Stl-Nr.: 23 115/ 021 91 23 00 Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ... ungeb. Fugenmat. Bettungsmörtel Verwertung AN Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(21)Platte mit Dicke '10 cm, Rassengittersteine ca. 30 - 50 cm
breit, entlang Fahrbahnrand'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN ver-
werten.

Menge: 37,5 m2 EP: GB:

01.15.0004 Stl-Nr.: 23 115/ 046 59 11 29 99
Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.
Dicke 16 cm ... Freitext ...
Granit Fugenmörtel
Fund.bet. ü.10-20 ... Freitext ...
... Freitext ...

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch
der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke ca. 16 cm.

(22)Breite des Streifens/der Rinne '1- Zeiler.'
Pflasterstein aus Granit.

Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fu-
genmörtel.

Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick,
aufbrechen.

(42)Aufbruchgut 'in Eigentum des AN übernehmen und einer
Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.'

(51)Pflastersteine säubern 'palettieren und zum Lagerplatz
fördern und lagern.'

Menge: 25 m EP: GB:

01.15.0005 Stl-Nr.: 23 115/ 046 59 11 29 99
Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.
Dicke 16 cm ... Freitext ...
Granit Fugenmörtel
Fund.bet. ü.10-20 ... Freitext ...
... Freitext ...

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch
der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke ca. 16 cm.

(22)Breite des Streifens/der Rinne '2 - Zeiler.'
Pflasterstein aus Granit.

Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fu-
genmörtel.

Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick,
aufbrechen.

(42)Aufbruchgut 'in Eigentum des AN übernehmen und einer
Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.'

(51)Pflastersteine säubern 'palettieren und zum Lagerplatz
fördern und lagern.'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

			Übertrag €	
	Menge:	10 m	EP:	GB:
01.15.0006	Stl-Nr.: 23 115/ 031 89 99 00 Bordstein aufnehmen. Naturstein B6+B7 ... Freitext Freitext Freitext ... Bordstein aufnehmen. Bordstein = aus Naturstein, Größe B6 und B7. (22)Fundament 'und Rückenstütze aus Beton, über 10 bis 20 cm dick aufbrechen.' (31)Wiederverwendbare Bordsteine 'ausbauen, säubern, palettieren und zum Lagerplatz fördern und lagern. Einfache Transportentfernung bis ca. 11 km.' (32)Aufbruchgut 'in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.'			
	Menge:	10 m	EP:	GB:
01.15.0007	Stl-Nr.: 23 115/ 036 11 11 01 Streifen/Rinne aus Betonst. aufn. bis 8 cm dick Breite bis 20 cm Fugenmörtel Fund.beton bis 10 Verwertung AN Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein bis 8 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge:	40 m	EP:	GB:
01.15.0008	Stl-Nr.: 23 115/ 147 99 39 19 99 Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst. ... Freitext Freitext ... St.80/80/80 ... Freitext ... SZ18/LA20 ... Freitext Freitext Freitext ... Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. (21)In Flächen 'für Anpassungsarbeiten an Pflaster- sowie Plattenbelagsflächen. Kleinflächen nach Angaben des AG und zum Schließen von Zwickeln in Pflasterflächen nach Angaben des AG sowie zur Umpflasterung von Einbauteilen nach Angaben des AG.' (22)Einzelflächen 'bis 3,00 m².'			

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Format für Rastermaß = 80/80/80 mm.
(32)Pflasterstein 'aus Granit;
Oberfläche geschnitten und sandgestrahlt.'
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
SZ18/LA20.
(42)Bettung aus Baustoffgemisch 'aus natürlichen
Mineralstoffen Brechsand-Splitt 0/5 mm, Feinanteile 0 bis 0,063
mm begrenzt auf max. 5 Vol.-%'
(51)Fuge 'mit Edelbrechsand-Splittgemisch 0/5 mm,
Feinanteile 0 bis 0,063 mm zwischen 2 und 9 Vol.%;
Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen.'
(52)Verlegen 'zur Anpassung an Pflaster- sowie
Plattenbelagsflächen.'

Menge: 5 m2 EP: GB:

01.15.0009

Stl-Nr.: 23 115/ 152 99 39 11 93

Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst

... Freitext Freitext ...

St.80/80/80 ... Freitext ...

Bett.mörtel 0/4 Haftvermittler

... Freitext ... Reihenverband

Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflaster-
steinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der O-
berfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des
AG.

Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung
sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fer-
tigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert.

(21)In Flächen 'im Bereich der Querungshilfen nach Unterlagen
des AG.'

(22)Einzelflächen 'bis 5,0 m².'

Format für Rastermaß = 80/80/80 mm.

(32)Pflasterstein 'aus Granit;
Oberfläche geschnitten und sandgestrahlt.'

Bettungsmörtel 0/4. Wasserdurchlässigkeit größer 5 * 10
exp -5 m/s. Druckfestigkeit mind. 30 MPa im Mittel und
mind. 25 MPa im Einzelwert. Biegezugfestigkeit mind. 5
MPa im Mittel und mind. 4 MPa im Einzelwert.

Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2
MPa im Einzelwert.

Abfall der Druckfestigkeit nach Frosttauwechselversuch
im Mittel max. 10 v.H., im Einzelwert max. 20 v.H.

Haftvermittler zwischen Bettung und Pflaster einbauen.

(51)Fuge 'mittels Fugenmörtel z.B. JURALITH

Pflasterfugenmörtel ZFM750/2 ZRB oder gleichwertig, verfugen
und vergießen.'

Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.

Menge: 75 m2 EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.15.0010 **Dränbetontragsch. herstellen**
Dränbetontragschicht herstellen mit von außen zugänglichem Hohlraumgehalt min. 15 Vol.-%, Wasserdurchlässigkeit kf min. 1 x 10⁻³ m/s, mittlere Druckfestigkeit nach 28 Tagen min. 15 MPa. Zusammensetzung nach Unterlagen des AG. Einbaubereich unter Granitkleinsteinpflaster Einbaudicke cm 10 mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 N. Nachbehandlung durch wasserhaltende Abdeckung.
Menge: 75 m2 EP: GB:

01.15.0011 Stl-Nr.: 23 115/ 912 19 19 09 00
Fläche aus Rasensteinen herstellen
R-Gittersteine ... Freitext ...
Beton 10cm dick ... Freitext ...
... Freitext ...
Fläche aus Rasensteinen einschl. Verfüllung herstellen. Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Befestigung aus Rasengittersteinen. (22)Ausführung 'auf horizontalen bis schwach geneigten Flächen im Bereich der Grünfläche bzw. Böschung nach Angabe des AG.' Rasenstein aus Beton, Dicke mindestens 10 cm. (32)Bettung aus Baustoffgemisch 'aus natürlichen Mineralstoffen, Brechsand (30%)-Splitt (70%) 0/11 mm, Feinteile 0 bis 0,063 max. 5 Vol.%; Dicke 5,0 cm.' (42)Verfüllen mit 'Gitterauffüllmaterial aus Edelbrechsand (30%)-Edelsplittgemisch (50%), 0/11 mm mit Feinteilen 0 bis 0,063 mm zwischen 2 und 9 Vol.-%, vermischt mit 20% gesiebt Humusboden. Fugenmaterial einschlänmen und mit Grassamen ansäen.'
Menge: 10 m2 EP: GB:

01.15.0012 Stl-Nr.: 23 115/ 222 01 99
Platte zuarbeiten
Platte aus Beton
... Freitext ...
Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Art = Platte aus Beton.
(31)Dicke 'über 6,0 bis 10,0 cm.'

Menge: 18 m EP: GB:

01.15.0013 Stl-Nr.: 23 115/ 917 91 01

Rasensteine trennen
... Freitext ... R-St. aus Beton
Dicke ü. 8-10 cm

Rasensteine auf Passmaß trennen.
(21)Rasensteine 'durch senkrechten Schnitt trennen.'
Art = Rasensteine aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

Menge: 5 m EP: GB:

01.15.0014 Stl-Nr.: 23 115/ 195 99 99

Pflastersteine zuarbeiten
... Freitext ... Freitext ...
... Freitext ...

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine
an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und
Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-
schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas-
tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2
Einzelgröße wird gesondert vergütet.
(21)Pflastersteine 'zuarbeiten nach Wahl des AN.'
(22)Art '= Granitkleinsteinpflaster.'
(31)Dicke 'i.M. 8,0 cm.'

Menge: 100 m EP: GB:

01.15.0015 Stl-Nr.: 23 115/ 906 99 39 99 99

Umpflasterung von Einbauten herst.
... Freitext ... Freitext ...
1-zeilig ... Freitext ...
... Freitext ... Freitext ...
... Freitext ...

Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen
herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
(21)Einbauteil '= Schachtabdeckung d=0,62m.'
(22)Lage '= im Bereich von Grünflächen.'
Umpflasterung 1-zeilig.
(32)Art und Größe der Pflastersteine 'Naturstein aus Granit.
Sichtflächen gestockt oder sandgestrahlt.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm.'
(41)Beton für Fundament und Rückenstütze 'mind. C 25/30.'
(42)Fundamentdicke und Höhe der Rückenstütze 'Ausführung:
den Fundamentbeton als seitliche Rückenstütze, 15 cm breiter

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen, insofern der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt.
Fundamentbeton mind. 20 cm dick herstellen.'
(51)Fuge 'mittels Fugenmörtel z.B. JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM750/2 ZRB oder gleichwertig, verfugen und vergießen.'

Menge: 56 St EP: GB:

Vorbemerkung Zeilen, Rinnen, Borde

Sämtliche Zeilen, Rinnen und Borde sind DIN-konform in Schalung zu erstellen.
Radien, die kleiner als 10 m sind können ohne Schalung erstellt werden
Kurze Einfassungen im Bereich von Grundstückszufahrten können ebenfalls ohne Schalung erstellt werden.

01.15.0016 Stl-Nr.: 23 115/ 311 05 09 01 09

Bordstein aus Beton setzen
BSt. TB 10x30 cm
... Freitext ...
gerader Stein
... Freitext ...

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 30 cm.
(32)Fuge 'mittels Fugenmörtel z.B. JURALITH Pflasterfugenmörtel ZFM750/2 ZRB oder gleichwertig, verfugen und vergießen.'
Gerader Stein.
(52)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind. C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.
Bordstein, unter Verwendung eines Haftvermittlers auf der Unterkante des Steins, auf Betonfundament setzen.'

Menge: 30 m EP: GB:

01.15.0017 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 10 99

Bordstein aus Naturstein setzen
... Freitext ...
... Freitext ... **Fuge Typ A**
gerader Stein
... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Flachbordstein, Form F10.'
(31)Bordstein 'aus Granit.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind.
C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden
Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 50 m EP: GB:

01.15.0018 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 90 99

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

... Freitext ...

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung set-
zen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Flachbordstein, Form F10.'
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
(41)Bordstein '= Kurven-Stein für Außenbogen R = 0,50 m.'
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind.
C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden
Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 2,5 m EP: GB:

01.15.0019 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 90 99

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

... Freitext ...

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Flachbordstein, Form F10.'
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
(41)Bordstein '= Kurven-Stein für Außenbogen R = 1,0 m.'
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind. C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 12 m EP: GB:

01.15.0020 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 90 99

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

... Freitext ...

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Flachbordstein, Form F10.'
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
(41)Bordstein '= Kurven-Stein für Außenbogen R = 2,0 m.'
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind. C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 7 m EP: GB:

01.15.0021 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 90 99

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

... Freitext ...

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Flachbordstein, Form F10.'
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
(41)Bordstein '= Kurven-Stein für Außenbogen R von 8 m bis 12 m.'
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind. C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach der Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 45 m EP: GB:

01.15.0022 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 10 99

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

gerader Stein

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Bordstein B6 - 140/250.'
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind. C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden
Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 315 m EP: GB:

01.15.0023 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 90 99

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

... Freitext ...

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Bordstein B6 - 140/250.'
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
(41)Bordstein '= Kurven-Stein für Außenbogen R = 8,5 m.'
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind. C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden
Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 7,5 m EP: GB:

01.15.0024 Stl-Nr.: 23 115/ 316 03 91 10 99

Bordstein aus Naturstein setzen

Naturbordst. A 3

... Freitext ... Fuge Typ A

gerader Stein

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordsteinformat = A 3.
(31)Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind.
C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden
Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 18 m EP: GB:

01.15.0025 Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 91 10 99

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

... Freitext ... Fuge Typ A

gerader Stein

... Freitext ...

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung set-
zen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
(21)Naturstein '= Übergangsstein von Bord B6 auf Bord A3.
Sichtflächen und Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt.'
(31)Bordstein 'zum Übergang'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
(51)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen. Beton mind.
C25/30.
Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen.
Oberkante nach der Dicke der angrenzenden
Flächenbefestigung, Betongüte C25/30.'

Menge: 4 m EP: GB:

01.15.0026 **Zulage für die Herstellung von Absenkern bei
Granitborden**

Zulage für die Herstellung von Absenkern (von 6,0 cm auf 3,0
cm; auf der Länge von 2,0 m) beim Verlegen von Granitborden
B6 im Bereich von Zufahrten, Übergängen und dgl.
Die erforderlichen Schnitte sind einzukalkulieren.
Länge pro Absenkung i.M. 2,0 m.

Menge: 16 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

- 01.15.0027 Stl-Nr.: 23 115/ 331 91
Kopf von Naturstein bearbeiten
... Freitext ... Rad. 1/2 Bordst.
Kopf von Bordstein aus Naturstein als Hochbordabschluss bearbeiten. Stirnfläche glätten und vordere Ecke abrunden. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.
(21)Naturstein '= B 6.'
Radius = halbe Breite des Bordsteins.
Menge: 10 St EP: GB:
- 01.15.0028 Stl-Nr.: 23 115/ 336 19
V. Schnurk. Bordst. a. Nst. bearb.
Kante abrunden ... Freitext ...
Vordere Schnurkante von Bordstein aus Naturstein Form B bearbeiten. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Kante abrunden.
(21)Radius/Fase '2,0 cm - 2,5 cm.'
Menge: 322,5 m EP: GB:
- 01.15.0029 Stl-Nr.: 23 115/ 326 20 99
Bordstein trennen
TBSt. 10/30-8/20
... Freitext ...
Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
(31)Bordstein 'durch senkrechten Schnitt trennen.'
Menge: 35 St EP: GB:
- 01.15.0030 Stl-Nr.: 23 115/ 326 90 99
Bordstein trennen
... Freitext ...
... Freitext ...
Bordstein auf Passmaß trennen.
(21)Bordstein 'aus Naturstein B6 - 140.'
(31)Bordstein 'durch senkrechten Schnitt trennen.'
Menge: 35 St EP: GB:
- 01.15.0031 Stl-Nr.: 23 115/ 326 90 99
Bordstein trennen
... Freitext ...
... Freitext ...
Bordstein auf Passmaß trennen.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

(21)Bordstein 'aus Naturstein A3 - 180.'
(31)Bordstein 'durch senkrechten Schnitt trennen.'

Menge: 4 St EP: GB:

01.15.0032 Stl-Nr.: 23 115/ 326 90 99

Bordstein trennen

... Freitext ...

... Freitext ...

Bordstein auf Passmaß trennen.

(21)Bordstein 'aus Naturstein Form F10,'

(31)Bordstein 'durch senkrechten Schnitt trennen.'

Menge: 16 St EP: GB:

01.15.0033 Stl-Nr.: 23 115/ 411 19 91 99 10

Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst.

Randeinfassung ... Freitext ...

... Freitext ... 1-zeilig

... Freitext Freitext ...

Fuge Typ A

Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.

Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnur-
kanten herzustellen.

Streifen als Randeinfassung.

(22)Format für Rastermaß 'des Pflastersteins = 160/160 -
220/160 mm;'

(31)Pflasterstein aus 'Granit;

allseitig geschnitten, Oberflächen allseitig gestockt oder
sandgestrahlt.'

Breite 1-zeilig.

(41)Rückenstütze 'Ausführung: den Fundamentbeton als
seitliche Stütze, 15 breiter als der Streifen herstellen und mind.
bis zur halben Steinhöhe hochziehen, insofern der Streifen
nicht an Borde oder dgl. anschließt.'

(42)Fundamentbeton 'mind. 20 cm dick herstellen.

Betongüte Fundamentbeton und Rückenstütze: C25/30.'

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-

Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Menge: 115 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.15.0034 Stl-Nr.: 23 115/ 426 92 99 91 00
Rinne mit Pflast. aus Nst. herst.
... Freitext ... St. 160/160/160
... Freitext Freitext ...
... Freitext ... Fuge Typ A
Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.
Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
(21)Rinne '= 1-zeilig als Rinnenstein vor Bordstein.'
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm.
(31)Pflasterstein aus 'Granit;
allseitig geschnitten, Oberflächen allseitig gestockt oder sandgestrahlt.'
(32)Breite '160 mm.'
(41)Fundament und Rückenstütze 'Ausführung: den Fundamentbeton als seitliche Stütze, 15 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen, insofern der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt. Fundamentbeton mind. 20 cm dick herstellen. Betongüte: C25/30.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Menge: 205 m EP: GB:

01.15.0035 Stl-Nr.: 23 115/ 426 92 99 91 00
Rinne mit Pflast. aus Nst. herst.
... Freitext ... St. 160/160/160
... Freitext Freitext ...
... Freitext ... Fuge Typ A
Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.
Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
(21)Rinne '= 2-Zeiler Einfassung;
davon 1 Zeile um 3,0 cm höher gesetzt.'
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm.
(31)Pflasterstein aus 'Granit;
allseitig geschnitten, Oberflächen allseitig gestockt oder sandgestrahlt.'
(32)Breite '320 mm'
(41)Fundament und Rückenstütze 'Ausführung: den Fundamentbeton als seitliche Stütze, 15 cm breiter als der

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen,
insofern die Rinne nicht an Borde oder dgl. anschließt.
Fundamentbeton mind. 20 cm dick herstellen.
Betongüte: C 25/30'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Menge: 270 m EP: GB:

01.15.0036

Stl-Nr.: 23 115/ 506 11
Bewegungsfuge im Fundament herst.
Fuge unter Str. Band mit PU-Kaut.

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und
Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Streifen.
Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-
Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Menge: 15 St EP: GB:

01.15.0037

Stl-Nr.: 23 115/ 506 41
Bewegungsfuge im Fundament herst.
Fuge unter B.m.R. Band mit PU-Kaut.

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und
Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Bord mit Rinne.
Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-
Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Menge: 12 St EP: GB:

01.15.0038

Stl-Nr.: 23 115/ 506 21
Bewegungsfuge im Fundament herst.
Fuge unter Rinne Band mit PU-Kaut.

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und
Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Rinne.
Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-
Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Menge: 13 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.15.0039 Stl-Nr.: 23 115/ 506 91
**Bewegungsfuge im Fundament herst.
... Freitext ... Band mit PU-Kaut.**
Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
(21)Fuge unter 'Bordstein Form A3.'
Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.
Menge: 6 St EP: GB:

01.15.0040 Stl-Nr.: 23 115/ 511 19 01
**Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.
Fuge in Streifen ... Freitext ...
verf. Pflasterfm.**
Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm.
Fuge in Streifen.
(22)Streifen-/Rinnenbreite '16 cm.'
Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.
Menge: 21 St EP: GB:

01.15.0041 Stl-Nr.: 23 115/ 511 29 01
**Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.
Fuge in Rinnen ... Freitext ...
verf. Pflasterfm.**
Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm.
Fuge in Rinne.
(22)Streifen-/Rinnenbreite '32 cm.'
Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.
Menge: 25 St EP: GB:

01.15.0042 Stl-Nr.: 23 115/ 516 91
**Bewegungsfuge in Borden herstellen
... Freitext ... verf. Pflasterfm.**
Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen.
(21)Fugenlänge 'i.M. 140 mm.'
Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Menge: 12 St EP: GB:

01.15.0043

Stl-Nr.: 23 115/ 516 91

**Bewegungsfuge in Borden herstellen
... Freitext ... verf. Pflasterfm.**

Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen.

(21)Fugenlänge 'i.M. 200 mm.'

Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Menge: 15 St EP: GB:

Hinweis

Nachfolgende Positionen betreffen den Ausbau und die Wiederherstellung sämtlicher Pflaster, Platten, Borde, Zaunsockel und dgl. zur Angleichung der Privatflächen an die neue Höhe. Hierbei gilt zu beachten, dass sämtliche Pflastersteine, sowie Platten und gut erhaltene Borde auszubauen, zu säubern, seitlich zu lagern und zur Wiederherstellung der Zu- und Einfahrten sowie Wege wiederzuverwenden sind.

Die Angleichung der Pflaster- sowie Plattenflächen und dgl. erfolgen in Flächen unterschiedlicher Größe.

01.15.0044

Betonverbundsteinpflaster ungebunden

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.

(21)Pflasterstein 'ca. 6,0 bis 10,0 cm dick.'

Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.

Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.

(32)Steine 'abheben, säubern und seitlich lagern.

Unterbau i.M. 20 cm anheben bzw. abtragen,

Unterbau-Material liefern bzw. abfahren.

Planiergerechtes Pflasterbett aus Splitt/Sand herstellen.

Verbundpflaster unter Verwendung der ausgebauten Steine neu verlegen, abrammen und notfalls verfugen.'

Die Leistung dient der Anpassung der vorhandenen Pflasterbeläge an die Baufeldgrenzen des AN.

Menge: 45 m2 EP: GB:

01.15.0045

Stl-Nr.: 23 115/ 306 92 99

Fundamentgraben herstellen

... Freitext ... F-Breite ü30-50cm

... Freitext ... Freitext ...

Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.

(21)Vorhandene Schicht '= Schicht ohne Bindemittel, sowie

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

anstehender Boden.
Fundamentgraben herstellen außerhalb von
Vollausbaubereichen,
Bereich OD Buxberg.'
Fundamentbreite über 30 bis 50 cm.
(31)Grabentiefe 'bis 0,50 cm.'
(32)Überschüssigen Aushub 'vor Ort separieren, aufnehmen
und zur Lagerfläche des AN fördern und in Haufwerken lagern.
Verdichtungsfähiges sowie vom AN bereits gelieferter FSS
sowie Boden liefern Material wieder einbauen und verdichten.
Erforderliches Liefermaterial wird gesondert abgerechnet.'

Menge: 35 m EP: GB:

Summe Titel 15 Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (07/23)

Titel 18 Ingenieurbauten aus Beton u. Stahlbeton (10/22)

01.18.0001 Stl-Nr.: 22 118/ 013 93 00 09

Beton abbrechen
... Freitext ... Stahlbeton
... Freitext ...

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
(21)Bauteil '=Fundamente, vorhandene Zaunsockel und dgl.
am Rande des Arbeitsbereiches.'
Material = Stahlbeton.
(42)Abbruchgut 'in Eigentum des AN übernehmen und einer
Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 5 m3 EP: GB:

01.18.0002 **Überstehenden Beton an Sockel abbrechen**

Überstehenden Beton an Sockel abbrechen. Ausführung
maschinell und in Handarbeit
Zu kalkulierende Betonmenge: bis 0,1 m3/m;
inkl. Aufnehmen und Entsorgen des anfallenden Abbruchgutes.

Menge: 25 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.18.0003 Stl-Nr.: 22 118/ 338 99 10 20
Unbewehrten Beton herstellen
... Freitext Freitext ...
X0
Mit Schalung
Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
(21)Beton 'für Fundamente.'
(22)Druckfestigkeitsklasse 'mind. C 25/30.'
Expositionsklasse X0.
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vor-
halten und beseitigen.

Menge: 3 m3 EP: GB:

Summe Titel 18 Ingenieurbauten aus Beton u. Stahlbeton (10/22)

Titel 28 ZÄUNE, HOLZGELÄNDER

01.28.0001 Stl-Nr.: 21 128/ 101 93 41 10 09
Zaun aufnehmen
... Freitext ... Höhe 1,50-2,00 m
Pfosten Beton Abstand bis 2,00m
Pfosten in Boden
... Freitext ...
Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
(21)Zaun 'Maschendrahtzaun Flur Nr. 1422;'
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.
Pfosten aus Beton.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Pfosten in Boden.
(51)Material 'welches Wiederverwendet werden kann säubern
und im Bau Feld der jeweiligen betroffenen Anlieger fördern und
abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten;'

Menge: 20 m EP: GB:

01.28.0002 **Maschendrahtzaun liefern, Höhe 1,75 bis 2,00 m**
Maschendrahtzaun verz. 50/2,5 mm, incl. Streben,
Spanndrähte und Pfosten, Die Zaunpfosten sind im Abstand
von max. 2,50 m
in Betonfundament C 16/20 zu versetzen.
Fundamentgröße: 40/40/80.
Höhe 1,75 bis 2,00 m.
Der Bodenaushub ist in der Zaunflucht einzuplanieren.
einschließlich notwendigem Erdbau.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Zaun liefern und montieren. Farbe grün, bzw. nach Absprache
Anlieger und AG vor Bestellung.
Flur Nr. 1422, Weitenwinterried.

Menge: 20 m EP: GB:

01.28.0003 **Zulage für Anbindung an Bestand**

Zulage für Zauneinbau,
für Anbindung an Bestand

Menge: 2 St EP: GB:

Hinweis:

Zäune um die Regenrückhaltebecken Nr. 2, Nr. 3-1 und Nr.4.

01.28.0004 **Zaun abbauen**

Zaun einschließlich Säulen, Pfosten und Toren von
Zufahrten und Zugängen nach Angabe des AG abbauen.
Die Länge des Zaunes wird in Achse des Zaunes
zwischen den Achsen der Endpfosten gemessen.
(11)Bauart Maschendrahtzaun.
Abbruchgut mit Pfosten und Betonfundament in Eigentum des
AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Über weite
Strecken ist der Zaun eingewachsen und erschwert zugänglich.
Abbruch baubedingt in unterschiedlichen Abschnitten.
Bauhöhe: ca. 2,0 m, Pfostenabstand ca.2,5- 3 m

Menge: 10 m EP: GB:

01.28.0005 **Drahtzaun, 2,00 m hoch, verzinkt**

Drahtzaun, verzinkt,
liefern und montieren.
Gesamthöhe 2,00 m.
Zaunpfosten aus Rundrohr 1 1/2" (48,3),
feuerverzinkt mit schwarzer PVC-Abdeck-
kappe und nicht lösbare Spanndraht-
halter aus Edelstahl mit Blindniet-
mutter.
Die Zaunpfosten werden im Abstand von
ca. 3 m in Betonfundamente (nach Herstellerangabe) versetzt.
Das Aushubmaterial wird auf einer Fläche im Baufeld gelagert.
Maschendrahtgeflecht 50/2,5/1750 mm und
3 Reihen Spanndraht 3,1 mm, stark ver-
zinkt, einschl. der notwendigen feuer-
verzinkten Drahtspanner und Klein-
material.

Menge: 460 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.28.0006	Verstreben aus verzinktem Rundrohr, liefern und einbauen. Verstreben aus verzinktem Rundrohr, liefern und einbauen. Bestehend aus Rundrohr 1 1/4" (42 mm) feuerverzinkt einschl. Zubehörmaterial an allen Zugpunkten einbauen als horizontale Verstreben bzw. als diagonale in Betonfundament versetzen.	Menge: 22 St	EP:	GB:
01.28.0007	Zulage für Eckausführung Zulage für Zauneinbau, für Eckausführung und entsprechend Längenanpassung.	Menge: 18 St	EP:	GB:
01.28.0008	Zulage für Anbindung an Bestand Zulage für Zauneinbau, für Anbindung an Bestand	Menge: 2 St	EP:	GB:
01.28.0009	Drehflügeltoranlage 5,00 m breit, 2,00 m hoch Drehflügeltoranlage 5,00 m breit, 2,00 m hoch mit Schweißgitter, verzinkt zweiflügelig (beide Flügel gleich groß), inkl. Zackenleiste als Übersteigenschutz. liefern und montieren. Öffnungsrichtung: nach Planunterlage Torrahmen bestehend aus Rechteckrohr 70/50 mm mit angewalztem Gitter MW 50/50 mm. Toranlage einschl. verstellbarer Toraufhängung, stabilem Einsteckschloß vorge richtet für Profilzylinder, EV1-eloxierten Leichtmetallbeschlägen, Feststellflügel mit Bodenriegel und Bodenhülse in Betonfundament nach Herstellerangabe versetzt. Zwei Torsäulen 2,80 m lang aus Vierkanthohlr 140/140 mm oben geschlossen, Toraufhängung, Zaunanschluß und Strebenlasche in statisch ausreichende Betonfundamente nach Herstellerangabe versetzt. Das Aushubmaterial wird auf einer Fläche im Bau feld gelagert. Korrosionsschutz: Alle Eisenteile sind feuerverzinkt nach DIN 50976.			

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

		Übertrag €		
	Menge:	2 St	EP:	GB:
01.28.0010	Drehflügeltoranlage 4,00 m breit, 2,00 m hoch Drehflügeltoranlage 4,00 m breit, 2,00 m hoch mit Schweißgitter, verzinkt zweiflügelig (beide Flügel gleich groß), inkl. Zackenleiste als Übersteigschutz. liefern und montieren. Öffnungsrichtung: nach Planunterlage Torrahmen bestehend aus Rechteckrohr 70/50 mm mit angewalztem Gitter MW 50/50 mm. Toranlage einschl. verstellbarer Toraufhängung, stabilem Einsteckschloß vorge- richtet für Profilzylinder, EV1-eloxierten Leichtmetallbeschlägen, Feststellflügel mit Bodenriegel und Bodenhülse in Betonfundament nach Herstellerangabe versetzt. Zwei Torsäulen 2,80 m lang aus Vierkantrohr 140/140 mm oben ge- schlossen, Toraufhängung, Zaun- anschluß und Strebenlasche in statisch ausreichende Betonfundamente nach Herstellerangabe versetzt. Das Aushubmaterial wird auf einer Fläche im Baufeld gelagert. Korrosionsschutz: Alle Eisenteile sind feuerverzinkt nach DIN 50976.			
	Menge:	1 St	EP:	GB:
<u>Summe Titel</u>	28	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER		

Titel 29 FRS UND LEITEINRICHTUNGEN

01.29.0001 Stl-Nr.: 21 129/ 103 11 51 10 12
**SE am äußeren Fahrbahnrand her-
Stahl N2
max. W5 A
o.gel.u.formag.T.
Abstand Unterl. Unterlagen AG**
Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand ein- schließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug- Rückhaltesystemen in Deutschland".
SE aus Stahl.
Aufhaltestufe = N2.

Proj.: 2026-07-DAH8 **Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8**
LV: 2026-07-DAH8 **mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten**
BT **01** **Straßenbau**

Wirkungsbereichsklasse maximal W5.
Anprallheftigkeitsstufe = A.
Schutzeinrichtung ohne gelöste Teile mit einer Masse größer 2 kg im Anprallversuch nach DIN EN 1317. Schutzeinrichtung ohne formaggressive Teile.
Abstand Vorderkante SE zur Böschungskante nach Unterlagen des AG.
Aufstellung nach Unterlagen des AG.

Menge: 160 m EP: GB:

01.29.0002 AEK für FRS herstellen

Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland".
(21)AEK an OZ '01.29.0001 vorgenannter Position'
Absenker AEK N2, Länge 12 m.

Menge: 4 St EP: GB:

Summe Titel 29 FRS UND LEITEINRICHTUNGEN

Titel 30 Verkehrsschilder (03/21)

01.30.0001 Stl-Nr.: 21 130/ 011 10 05 11 99

Verkehrsschild abbauen
Größe bis 1,1 m2
Rohrpf. bis 76,1
Fundament entf. neben d. Fahrbahn
... Freitext Freitext ...

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
(51)Abgebaute Stoffe 'in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
Wieder verwendbare Stoffe wie Schilder, Rohrpfeiler und dgl. säubern, laden und nach Unterlagen des AG zwischenspeichern.'
(52)Fundamentlöcher 'mit geeignetem und verdichtungsfähigem FSS Boden verfüllen und verdichten.
Oberfläche entsprechend der umgebenden Befestigung nach Unterlagen des AG herstellen.'

Menge: 30 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.30.0002 Stl-Nr.: 21 130/ 011 20 06 11 99
Verkehrsschild abbauen
Gr.>1,1 b.5 m2
2 Rohrpf.bis 76,1
Fundament entf. neben d. Fahrbahn
... Freitext Freitext ...
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2.
Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab-
bauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
(51)Abgebaute Stoffe 'in Eigentum des AN übernehmen und
einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
Wieder verwendbare Stoffe wie Schilder, Rohrpfosten und dgl.
säubern, laden und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.'
(52)Fundamentlöcher 'mit geeignetem und
verdichtungsfähigem FSS Boden verfüllen und verdichten.
Oberfläche entsprechend der umgebenden Befestigung nach
Unterlagen des AG herstellen.'
Menge: 3 St EP: GB:

01.30.0003 Stl-Nr.: 21 130/ 302 91 90 90 01
Rohrpfosten aufstellen
... Freitext ... R.St. 60,3/2,0 mm
... Freitext ...
... Freitext ...
Preisänd. Pfoften
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-
len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile
feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe-
ren Zustand herstellen.
(21)Pfoftenlänge '3000 mm'
Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.
(31)Pfoften 'mit Schild (bis 1,1 m²) von Zwischenlager
aufnehmen, zum Einbaubereich fördern und nach Unterlagen
des AG einbauen.'
(41)Aufstellung 'nach Angaben der örtlichen Bauleitung;'
Bei Änderung der Pfoftenlänge verändert sich der Ein-
heitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfoften-
länge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen
die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschrie-
bene Pfoftenlänge.
Menge: 33 St EP: GB:

Hinweis

Die nachfolgenden Verkehrsschilder inkl. der Rohrpfosten sowie die Rohrhülsen sind

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

nach Anmeldung vom Betriebshof des Landkreis Dachau abzuholen, zum Baufeld zu fördern und einzubauen.

Adresse:
Otto-Hahn-Straße 19, 85221 Dachau

01.30.0004 Stl-Nr.: 21 130/ 126 12 01 99 99

**Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr.
Größe bis 1,1 m2 profilverstärkt
Befest. Teil AN**

... Freitext ...

... Freitext Freitext ...

Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen.

Schildgröße bis 1,1 m2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigungsteile liefert AN.

(41)Befestigung 'mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.'

(51)Anbringung 'im Bereich der Fahrbahn jeweils ein Schild vor und nach der Querungshilfen sowie Baumpflanzgruben.

Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der

Verkehrsfläche.'

(52)Verkehrsschild '= Schraffenbake VZ 605-10 und 605-20.

Verkehrsschild inkl. Rohrpfeilen vom Lagerplatz des AG

abholen, laden, zum Baufeldbereich fördern und nach

Unterlagen des AG einbauen. Verkehrsschild säubern.'

Menge: 20 St EP: GB:

01.30.0005 **Rohrhülse des AG setzen**

Rohrhülse des AG setzen.

Anfallende Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang.

Überschüssiges Aushubmaterial in Eigentum des

AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des

AN zuführen.

Bodenhülse von der Lagerfläche (Schwimmschulstraße 9a) des AG

laden, fördern und in Betonfundament mind. C25/30 nach

Herstellerangaben einbauen. Beton liefern.

Einfache Transportentfernung bis ca. 9 km.

Menge: 20 St EP: GB:

01.30.0006 Stl-Nr.: 17 922/ 112 03 03

Leitpfosten abbauen

Leitpfosten abbauen einschl. der erforderlichen

Erdarbeiten. Pfostenlöcher entsprechend der sie

umgebenden Fläche schließen.

Sockelleitpfosten mit Sockel,

Material in Eigentum des AN übernehmen und einer

Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 196 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.30.0007 Stl-Nr.: 17 922/ 604 01 01 01 01
Leitpfosten herst.
Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche wiederherstellen.
Überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
Statische Anforderung (Windlast) WL2,
Wanddicke 3mm (+/- 0,5 mm Toleranz),
(11)Reflektoren Farbe, (weiß/gelb): 'weiß'
(12)Reflektoren beidseitig (Ja/Nein): 'nein'
(13)Reflektoren einseitig (rechteckig/rund): 'rechteckig'
(14)Bohrung für Schneestange, (Ja/Nein): 'nein'
(15)Bohrung für Schneestange, Durchmesser, (mm): '--'
(16)Aussteifung (Rohr/Profil/keine): 'keine'
D1 Eingrableitpfosten 1,6 m, ohne Auszugsicherung,
Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2 (Kunststoff),
ohne Pfeilzeichen,
(51)Einbau in Boden Homogenbereich 'Liefermaterial Kies AN'
Menge: 200 St EP: GB:

01.30.0008 Stl-Nr.: 17 922/ 605 05 01
Sock. u. Halt. f. Leitpfosten herst.
Sockel/Halterung für Leitpfosten herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Sockel umgebende Fläche wiederherstellen.
Überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
Eindrehsockel aus Metall, feuerverzinkt,
(31)Boden 'Bankett / FSS'
Menge: 200 St EP: GB:

Summe Titel 30 Verkehrsschilder (03/21)

Titel 31 Fahrbahnmarkierungen (03/21)

01.31.0001 Stl-Nr.: 21 131/ 105
Markierungsfläche trocknen
Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

Menge: 2.000 m2 EP: GB:

Hinweis

Markierung der Fahrbahnen DAH 8 mit thermoplastischen Stoff und im Bereich des Geh- und Radweges mit High-Solid Farbe.

01.31.0002

Stl-Nr.: 21 131/ 110 01

Markierungsfläche reinigen Wasserhochdruck

Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Reinigung mit Wasserhochdruckverfahren.

Menge: 2.000 m2 EP: GB:

01.31.0003

Stl-Nr.: 21 131/ 505 21 15 40 22

Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fstr.begr. Breite 0,12 m mit Vormarkierung Heißspritzplastik Aggl.unregelm. P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 5.460 m EP: GB:

01.31.0004

Stl-Nr.: 21 131/ 505 21 12 09 22

Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fstr.begr. Breite 0,12 m mit Vormarkierung mehrkomp. Farbe ... Freitext ... P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus mehrkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid).
(42)Schichtdicke 'mind. 0,60mm'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 4.940 m EP: GB:

01.31.0005 Stl-Nr.: 21 131/ 505 91 25 40 22

Längsmarkierung Typ II herstellen
... Freitext ... Breite 0,12 m
ohne Vormarkier. Heißspritzplastik
Aggl.unregelm.
P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
(21)Markierung 'Durchgehend als Umrandung von Sperrflächen'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich ohne Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 280 m EP: GB:

01.31.0006 Stl-Nr.: 21 131/ 505 91 15 40 22

Längsmarkierung Typ II herstellen
... Freitext ... Breite 0,12 m
mit Vormarkierung Heißspritzplastik
Aggl.unregelm.
P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
(21)Markierung 'Unterbrochen, Verhältnis Strich/Lücke 1/2 (4,00m/8,0m) als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 1.965 m EP: GB:

01.31.0007 Stl-Nr.: 21 131/ 505 91 15 40 22
Längsmarkierung Typ II herstellen
... Freitext ... Breite 0,12 m
mit Vormarkierung Heißspritzplastik
Aggl.unregelm.
P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
(21)Markierung 'Unterbrochen, Verhältnis Strich/Lücke 2/1 (3,00m/1,50m) als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 80 m EP: GB:

01.31.0008 Stl-Nr.: 21 131/ 505 91 15 40 22
Längsmarkierung Typ II herstellen
... Freitext ... Breite 0,12 m
mit Vormarkierung Heißspritzplastik
Aggl.unregelm.
P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
(21)Markierung 'Unterbrochen, Verhältnis Strich/Lücke 1/1 (3,00m/3,00m) als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck-
schicht.

Menge: 355 m EP: GB:

01.31.0009 Stl-Nr.: 21 131/ 505 91 15 40 22

Längsmarkierung Typ II herstellen
... Freitext ... Breite 0,12 m
mit Vormarkierung Heißspritzplastik
Aggl.unregelm.
P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her-
stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei
Doppelstrichen zwei Striche.
(21)Markierung 'Unterbrochen, Verhältnis Strich/Lücke 1/1
(1,50m/1,50m) als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritz-
bar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck-
schicht.

Menge: 10 m EP: GB:

01.31.0010 Stl-Nr.: 21 131/ 505 91 15 40 22

Längsmarkierung Typ II herstellen
... Freitext ... Breite 0,12 m
mit Vormarkierung Heißspritzplastik
Aggl.unregelm.
P 7 nicht grob.Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her-
stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei
Doppelstrichen zwei Striche.
(21)Markierung 'Unterbrochen, Verhältnis Strich/Lücke 1/1
(1,00m/1,00m) als Leitlinie.'
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritz-
bar (Heißspritzplastik).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck-
schicht.

Menge: 60 m EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.31.0011 Stl-Nr.: 21 131/ 510 41 24 12
Quermarkierung Typ II herstellen
Radfahrerfurt mit Vormarkierung
Heißplastikmasse Aggl.unregelm.
Dicke 5mm/3mmtief nicht grob.Decke
Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Radfahrerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Markierung einlegen, Schichtdicke = 5 mm, Decke 3 mm tief ausfräsen, Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Menge: 340 m EP: GB:

01.31.0012 Stl-Nr.: 21 131/ 510 21 24 12
Quermarkierung Typ II herstellen
Wartelinie mit Vormarkierung
Heißplastikmasse Aggl.unregelm.
Dicke 5mm/3mmtief nicht grob.Decke
Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Wartelinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Als Agglomeratmarkierung, unregelmäßig angeordnet.
Markierung einlegen, Schichtdicke = 5 mm, Decke 3 mm tief ausfräsen, Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Menge: 170 m EP: GB:

01.31.0013 Stl-Nr.: 21 131/ 515 21 50 02 02
Sperrflächenmarkierung Typ II herstellen
Breite 0,30 m mit Vormarkierung
Heißspritzplastik
P 7
nicht grob.Decke
Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültig-

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

ge Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Strichbreite = 0,30 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritzbar (Heißspritzplastik).
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 125 m EP: GB:

01.31.0014 Stl-Nr.: 21 131/ 530 91 20 02
Sonstiges Mark. zeichen Typ II herst
... Freitext ... mit Vormarkierung
Heißplastikmasse
nicht grob.Decke

Sonstiges Markierungszeichen Typ II als endgültige Markierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 7.
(21)Markierungszeichen '= Piktogramm eines Fahrrades, Länge = 1,00 m mit einem Pfeil, links, rechts oder gerade, Länge= 2,00 m.'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 4 St EP: GB:

01.31.0015 Stl-Nr.: 21 131/ 520 11 22 00 02
Pfeilmarkierung Typ II herstellen
geradeaus mit Vormarkierung
Länge 5,00 m Heißplastikmasse
nicht grob.Decke

Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 7 St EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.31.0016	Stl-Nr.: 21 131/ 520 21 22 00 02 Pfeilmarkierung Typ II herstellen li.o.re. ab mit Vormarkierung Länge 5,00 m Heißplastikmasse nicht grob.Decke Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Menge: 7 St EP: GB:
01.31.0017	Stl-Nr.: 21 131/ 520 31 22 00 02 Pfeilmarkierung Typ II herstellen gerad.+li.o.re.ab mit Vormarkierung Länge 5,00 m Heißplastikmasse nicht grob.Decke Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Menge: 4 St EP: GB:
01.31.0018	Stl-Nr.: 21 131/ 607 Prüfung fertige Leistung Neuzustand Durchführung der Prüfung der fertigen Leistung im Neuzustand für alle ausgeführten Markierungssysteme durch eine anerkannte Prüfstelle. Menge: 1 Psch EP: GB:
<u>Summe Titel</u>	31 Fahrbahnmarkierungen (03/21)

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Titel 37 Ausstattungen

01.37.0001 Feldkreuz versetzen

Feldkreuz versetzen.
Feldkreuz inkl. Erdarbeiten samt Fundament vorsichtig ausbauen und im Bau- und Lagerplatz des AN abgedeckt, geschützt zwischenlagern.
Feldkreuz samt Fundament an neuer Stelle nach Angaben des AG im Bau- und Lagerplatz des AN abgedeckt, geschützt zwischenlagern.
Zur Stabilisierung 0,20 m³ Beton neu einbauen.

Menge: 2 St EP: GB:

01.37.0002 Infotafel versetzen, OT Tandern

Infotafel (Schildgröße, ca. 2,5m *1,0 m), OT Tandern versetzen.
Feldkreuz inkl. Erdarbeiten samt Fundament (ca. 1 m³) vorsichtig ausbauen und im Bau- und Lagerplatz des AN abgedeckt, geschützt zwischenlagern.
Infotafel samt Fundament (ca. 1m³) an neuer Stelle nach Angaben des AG im Bau- und Lagerplatz des AN abgedeckt, geschützt zwischenlagern.
Verschraubung im Fundament wieder einbauen.

Menge: 1 St EP: GB:

01.37.0003 Jägerstand versetzen

Jägerstand (Holzbau, Einhausung mit Dach, Grundfläche ca. 1,5 m², 3m hoch, vorsichtig (1 Stück) aufnehmen und im Bau- und Lagerplatz des AN abgedeckt, geschützt zwischenlagern.
Jägerstand an neuer Stelle nach Angaben des AG im Bau- und Lagerplatz des AN abgedeckt, geschützt zwischenlagern.

Menge: 1 St EP: GB:

Summe Titel 37 Ausstattungen

Titel 38 Stundenlohnarbeiten

933/1 Arbeitskräfte
933/1 Arbeitskräfte

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

01.38.0001	Arb. Kraefte Verrechnungssaetze fuer Arbeitskraefte bei Stundenlohnarbeiten, Polier, Schachtmeister. Menge: 50 h EP: GB:
01.38.0002	Arb. Kraefte Verrechnungssaetze fuer Arbeitskraefte bei Stundenlohnarbeiten, Baufacharbeiter (Berufsgr. V1). Menge: 100 h EP: GB:
	933/2 Baugeräte <u>933/2 Baugeräte</u>
01.38.0003	Baugeraete Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Bagger ueber 1,0 m3. Menge: 60 h EP: GB:
01.38.0004	Baugeraete Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Planierraupe ueber 75 kW. Menge: 100 h EP: GB:
01.38.0005	Baugeraete Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Frontlader, luftbereift ueber 75 kW. Menge: 30 h EP: GB:
01.38.0006	Baugeraete Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Motorstrassenhobel (Grader) ueber 75 kW. Menge: 50 h EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8 Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8 mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01 Straßenbau

Übertrag €

01.38.0007 **Baugeraete**
Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich
der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei
Stundenlohnarbeiten,
Flaechenruettler (Ruettelverdichter) ueber 1,3 t.
Menge: 20 h EP: GB:

01.38.0008 **Baugeraete**
Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich
der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei
Stundenlohnarbeiten,
Kompressor ueber 5 bis 10 m3/min.
Menge: 20 h EP: GB:

01.38.0009 **Baugeraete**
Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich
der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei
Stundenlohnarbeiten,
Bohr- und Abbauhammer bis 20 kg.
Menge: 10 h EP: GB:

01.38.0010 **Baugeraete**
Verrechnungssaetze fuer Baugeraete einschliesslich
der Kosten fuer das Bedienungspersonal bei
Stundenlohnarbeiten,
Schmutzwasserpumpe selbstansaugend ueber 2 kW
bis 4 kW.
Förderleistung bis 20 m3/h
Ableitung zum Vorfluter bis 100 m aufbauen, vorhalten,
betreiben und abbauen.
Menge: 200 h EP: GB:

933/3 Lkw
933/3 Lkw

01.38.0011 **Lkw**
Verrechnungssaetze fuer Lastkraftwagen
einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer bei
Stundenlohnarbeiten,
Lkw-Kipper mit Allradantrieb, ca. 15 t Nutzlast.
Menge: 100 h EP: GB:

Proj.: 2026-07-DAH8	Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
LV: 2026-07-DAH8	mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten
BT 01	Straßenbau

Übertrag €

01.38.0012	Lkw Verrechnungssätze fuer Lastkraftwagen einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer bei Stundenlohnarbeiten, Tieflader.			
	Menge:	20 h	EP:	GB:

<u>Summe Titel</u>	38	Stundenlohnarbeiten		_____
<u>Summe BT</u>	01	Straßenbau		_____

Proj.: 2026-07-DAH8
LV: 2026-07-DAH8

Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten

ZUSAMMENSTELLUNG

BT	01	Straßenbau	
Titel	01	Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen	 €
Titel	02	ENTSORGUNG	 €
Titel	05	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen (06/21)	 €
Titel	06	Erdbau (03/24)	 €
Titel	07	Landschaftsbauarbeiten (03/21)	 €
Titel	10	Entwässerung für Straßen (03/24)	 €
Titel	12	Schichten ohne Bindemittel (02/22)	 €
Titel	13	Asphaltbauweisen (07/23)	 €
Titel	15	Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (07/23)	 €
Titel	18	Ingenieurbauten aus Beton u. Stahlbeton (10/22)	 €
Titel	28	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER	 €
Titel	29	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	 €
Titel	30	Verkehrsschilder (03/21)	 €
Titel	31	Fahrbahnmarkierungen (03/21)	 €
Titel	37	Ausstattungen	 €
Titel	38	Stundenlohnarbeiten	 €
<u>Summe</u>	<u>01</u>	Straßenbau	 €

Proj.: 2026-07-DAH8
LV: 2026-07-DAH8

Landkreis Dachau, Ausbau der Kreisstraße DAH8
mit Anlage eines Geh- u. Radwegs zw. Tandern und Höfarten

Summe LV	 €
zuzüglich 19,00 % Mwst	 €
Gesamtsumme	 €

Datum: Unterschrift / Stempel:

Bieter	Vergabenummer 2026-07-DAH8	Datum
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

219

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme Landkreis Dachau Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung Straßenbau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-07-DAH8	
Baumaßnahme		
Landkreis Dachau		
Ausbau der Kr. DAH 8 mit Anlage eines Geh-und Radweges zw. Tandern und Landkreisgrenze		
Leistung		
Straßenbau		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Auf Verlangen der Vergabestelle sind								
	alle im LV gegebenen Positionen								
	nachzureichen.								

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

SAMMLUNG

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN	2
BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VERKEHRSSICHERUNG	3
ERDBAU, ENTWÄSSERUNG, LANDSCHAFTSBAU, VERMESSUNG	5
TRAGSCHICHTEN, DECKENBAU	6
STRASSEN AUSSTATTUNG, SONSTIGE ARBEITEN	10
BRÜCKEN- UND INGENIEURBAU	12

Vorbemerkungen

Die hier aufgeführten Vorschriften mit Änderungen und Ergänzungen einschließlich der angegebenen Einführungsschreiben sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne der VOB/B § 1 Abs.2 Nr.4 und werden Vertragsbestandteil.

Bei veröffentlichten Vorschriften ist die Fundstelle bzw. Bezugsquelle in Klammern angegeben.

Nicht veröffentlichte Vorschriften und Einführungsschreiben können bei der Vergabestelle eingesehen werden.

Die bayerischen Einführungsschreiben bzw. Bekanntmachungen zu den einzelnen technischen Regelwerken im Straßenbau können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter der Adresse

<https://www.stmb.bayern.de/vum/strasse/bauunterhalt/regelwerke/technischeregelwerke/index.php> abgerufen werden.

Die Zuordnung einer Vertragsbedingung zu einem Abschnitt erfolgte nur aus Gründen der Übersichtlichkeit und schließt die Verbindlichkeit im Allgemeinen nicht aus.

Abkürzungen

AlIMBI	Allgemeines Ministerialblatt, München
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau des BMVI
BASt	Bundesanstalt für Straßenwesen
BayMBI	Bayerisches Ministerialblatt
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln
FLL	Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn
MBek	Ministerialbekanntmachung
MS	Ministerialschreiben
StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
VkBI-V	Verkehrsblatt-Verlag, Dortmund

- 1 Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung
- 1.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 369)
- **ZTV-SA 97** - Ausgabe 1997
 - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81), geändert durch MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
 - MBek vom 11.01.2000 (AIIMBI S. 82 und 115)
- 1.2 Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (FGSV-Nr. 368/1)
- **TL-Absperrschranken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (FGSV-Nr. 368/2)
- **TL-Leitbaken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (FGSV-Nr. 368/3)
- **TL-Absperrtafeln 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (FGSV-Nr. 368/4)
- **TL-Aufstellvorrichtungen 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 368/6)
- **TL-Warnbänder 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (FGSV-Nr. 368/7)
- **TL-Leitelemente 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/9)
- **TL transportable LSA** - Ausgabe 2023
 - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 247)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/10)
- **ZTV transportable LSA 2023**
 - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
- 1.3 Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (FGSV-Nr. 368/8)
- **TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97** - Ausgabe 1997
 - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81)
 - MS vom 26.02.1999, IID9-43345-001/99
 - MS vom 13.04.1999, IID9-43345-001/99
 - MS vom 18.05.2016, IID9-43345-001/94
- 1.4 Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (FGSV-Nr. 363)
- **TL Leitkegel** - Ausgabe 1994
 - MBek vom 30.12.1994 (AIIMBI 1995 S. 29)
- 1.5 Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten (FGSV-Nr. 350)
- **TL-Warnleuchten 90** - Ausgabe 1991
 - MBek vom 22.01.1992 (AIIMBI S. 145)
 - MS vom 04.03.1999, IID9-43322-010/91 (ARS 10/1998)

- 1.6 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (FGSV-Nr. 392)
- **TLP Warnschwellen 2014** - Ausgabe 2014
 - MS vom 27.05.2015, IID9/IC4-43345-006/01 (ARS 6/2014)

- 2 Erdbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Vermessung
- 2.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV-Nr. 599)
 - **ZTV E-StB 17** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 16.01.2018 (AllIMBI. S. 183)
- 2.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (BMVI / FGSV-Nr. 224)
 - **ZTV La-StB 18** - Ausgabe 2018
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 722)
 - [Link BMDV > Publikationen > ZTV La-StB 18](#)
- 2.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (FLL)
 - **ZTV Baumpflege** - Ausgabe 2017
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 723)
- 2.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 598)
 - **ZTV Ew-StB 14** - Ausgabe 2014
 - MBek vom 26.05.2015 (AllIMBI S. 326) (ARS 09/2014)
- 2.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (FGSV-Nr. 247)
 - **ZTV Verm-StB 01** - Ausgabe 2001
 - MBek vom 11.10.2001 (AllIMBI S. 684)
- 2.6 Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (FGSV-Nr. 591)
 - **TP BF-StB** - in der neuesten Fassung
 - MBek vom 10.01.2005 (AllIMBI S. 13)
 - Teil A 2, Probenahme für bodenphysikalische Versuche (FGSV-Nr. 591/A2) -Ausgabe 2016
- 2.7 Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV-Nr. 597)
 - **TL BuB E-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 401)
- 2.8 Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus (FGSV-Nr. 549)
 - **TL Geok E-StB 19** - Ausgabe 2019
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 721)
- 2.9 Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (FGSV-Nr. 554)
 - **TL Gab-StB 16/23** - Ausgabe 2016/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 400)

3 Tragschichten, Deckenbau

- 3.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (FGSV-Nr. 799)
 - **ZTV Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 361) (ARS 08/2019)
- 3.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 899)
 - **ZTV Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2013
 - MBek vom 13.12.2013 (AllIMBI 2014, S. 26) (ARS 04/2013)
- 3.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (FGSV-Nr. 898)
 - **ZTV BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllIMBI S. 424) (ARS 07/2015)
- 3.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (FGSV-Nr. 798)
 - **ZTV BEA-StB 09/13** - Ausgabe 2009 - Fassung 2013
 - MBek vom 11.11.2014 (AllIMBI S. 519) (ARS 05/2014)
- 3.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/1)
 - **ZTV Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllIMBI S. 47)
- 3.6 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 699)
 - **ZTV Pflaster-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 720)
- 3.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer- / pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern
 - **ZTVuVA-StB By 03**
 - Anlage zur MBek vom 18.06.2003 (AllIMBI S. 221)
 geändert und ergänzt durch
 - MBek vom 19.07.2006 (AllIMBI S. 238)
- 3.8 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 976)
 - **ZTV A-StB 12** - Ausgabe 2012
 - MBek vom 05.07.2012 (AllIMBI S. 493) (ARS 04/2012)
- 3.9 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 698)
 - **ZTV SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 405)

- 3.10 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 697)
 - **TL SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 404)
- 3.11 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (FGSV-Nr. 895)
 - **TL BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 25.08.2015 (AllIMBI S. 423) (ARS 08/2015)
- 3.12 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 613)
 - **TL Gestein-StB 04/23** - Ausgabe 2004/Fassung 2023
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 403)
 geändert mit
 - MBek vom 28.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 136)
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang E** für Gestein nach TL SoB-StB 20
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.1** für Gestein nach TL Asphalt-StB 07/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.2** für Gestein nach ZTV BEA-StB 09/13
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang G** für Gestein nach TL Beton-StB 07
- 3.13 Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 797)
 - **TL Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - Anhang A der TL Asphalt-StB 07/13 mit den in Bayern gültigen Ergänzungen
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 360) (ARS 08/2019)
- 3.14 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 891)
 - **TL Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2014
 - MBek vom 18.08.2014 (AllIMBI S. 432) (ARS 04/2013)
- 3.15 Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (FGSV-Nr. 794)
 - **TL Bitumen-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
 - MBek vom 25.05.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 359) (ARS 08/2019)
- 3.16 Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (FGSV-Nr. 793)
 - **TL BE-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1461)
- 3.17 Technische Lieferbedingungen für Gummimodifizierte Bitumen
 - **TL RmB-StB By** - Ausgabe 2010
 - MBek vom 03.02.2010 (AllIMBI S. 48)
- 3.18 Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/2)
 - **TL Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
 - MBek vom 10.01.2017 (AllIMBI S. 47)

- | | | |
|------|---|------------------|
| 3.19 | Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel
- TL NBM-StB 09 - Ausgabe 2009
- MBek vom 07.10.2009 (AllIMBI S. 334) | (FGSV-Nr. 814) |
| 3.20 | Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
- TL Pflaster-StB 06 - Ausgabe 2006
- MBek vom 11.12.2006 (AllIMBI S. 698) | (FGSV-Nr. 643) |
| 3.21 | Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis
- TL Sbit-StB 15 - Ausgabe 2015
- MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1463) | (FGSV-Nr. 785) |
| 3.22 | Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat
- TL AG-StB 09 - Ausgabe 2009
- MBek vom 18.08.2017 (AllIMBI S. 384) (ARS 13/2009) | (FGSV-Nr. 749) |
| 3.23 | Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen
- TL G OB-StB 15 - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2162) | (FGSV-Nr. 790/2) |
| 3.24 | Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
- TL G DSK-StB 15 - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2161) | (FGSV-Nr. 790/1) |
| 3.25 | Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung
- TL G DSH-V-StB 15 - Ausgabe 2015
- MBek vom 28.08.2019 (BayMBI. 2019 Nr. 373) | (FGSV-Nr. 790/3) |
| 3.26 | Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
Teil: Güteüberwachung
- TL G SoB-StB 20/23 - Ausgabe 2020/Fassung 2023
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 402) | (FGSV-Nr. 696) |
| 3.27 | Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicke von Oberbauschichten im Straßenbau
- TP D-StB 12 - Ausgabe 2012
- MBek vom 11.06.2013 (AllIMBI S. 311) | (FGSV-Nr. 774) |

- 3.28 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/1)
Teil: Seitenkraftmessverfahren (SKM)
- **TP Griff-StB 07 (SKM)** - Ausgabe 2007
- MBek vom 09.10.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 609)
- 3.29 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/2)
Teil: Messverfahren SRT
- **TP Griff-StB (SRT)** - Ausgabe 2004
- MBek vom 15.02.2006 in der Fassung vom 24.01.2011 (AllMBI 2011 S. 27) (ARS 19/2010)
- 3.30 Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (FGSV-Nr. 404/1)
Teil: Berührende Messungen
- **TP Eben** - Ausgabe 2017
- MBek vom 26.03.2019, 49-4341-2-2

4 Straßenausstattung, Sonstige Arbeiten

- 4.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (FGSV-Nr. 341)
- **ZTV M 13** - Ausgabe 2013
 - MBek vom 07.07.2014 (AllIMBI S. 375) (der letzte Satz in Nr. 2.1 der MBek gilt nicht)
- ergänzt mit
- MS vom 22.11.2016, IID9-43323-005/99 (ARS 25/2016) und
 - MS vom 16.01.2025, StMB-49-43323-1-7-2 (ARS 22/2024)
- 4.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FGSV-Nr. 367)
- **ZTV FRS 13** - Fassung 2017
 - MBek vom 28.03.2018 (AllIMBI S. 350) mit Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (Stand: 29.07.2019)
- geändert mit
- MBek vom 02.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 102) hinsichtlich der „Anforderungen an die Art und den Umfang der Reparatur von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Stahl und Beton“
- 4.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 395)
- **ZTV VZ** - Ausgabe 2011
 - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
- 4.4 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzzeineinrichtungen (BASt)
- **TLP ÜK** - Ausgabe 2017
 - MS vom 08.11.2017, IID9-43342-3-1 (ARS 16/2017)
- 4.5 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 394)
- **TLP VZ** - Ausgabe 2011
 - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
 - MS vom 07.06.2024, StMB-49-43321-3-3-3 (Aluminiumverbundwerkstoffe)
- 4.6 Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (FGSV-Nr. 366)
- **TL-SP 99** - Ausgabe 1999
 - MBek vom 10.05.2000 (AllIMBI S. 401) (ARS 8/1999)
- 4.7 Technische Lieferbedingungen für Schutzplankenpostenummantelungen (FGSV-Nr. 360)
- **TL-SPU 93** - Ausgabe 1993
 - MBek vom 14.09.1993 (AllIMBI S. 1102)
- 4.8 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (FGSV-Nr. 375)
- **TL M 23** - Ausgabe 2023
 - MBek vom 11.04.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 203)

- | | | |
|------|--|------------------|
| 4.9 | Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme
- TP M 2018 - Ausgabe 2018
- MS vom 31.08.2018, 49-43323-1-2 (ARS 12/2018) | (FGSV-Nr. 341/4) |
| 4.10 | Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand – Fertigteile
- TL BSWF 96 - Ausgabe 1996
- MS vom 23.12.1998, IID9-43342-007/94 (ARS 03/96) | (FGSV-Nr. 362) |
| 4.11 | Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen
- TLS 2012 - Ausgabe 2012
- MBek vom 26.08.2015 (AllIMBI S. 425) | (FGSV-Nr. 3049) |
| 4.12 | Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen
- Ausgabe 14.11.2022, Version 02
- MS vom 02.05.2022, Az. 49-43321-3-1 (ARS 02/2022) | (VkBI-V) |
| 4.13 | Anforderungen an Markierungsleuchtknöpfe
- MLK - Ausgabe 2001
- MS vom 15.03.2002, IID9/IC4-43323-001/01 (ARS 36/2001) | (BMVI) |
| 4.14 | Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen
- TLP Sichtzeichen, Ausgabe 2023
- MS vom 26.07.2023, StMB-49-43323-1-5-2 (ARS 04/2023) | |

5 Brücken- und Ingenieurbau

- 5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **ZTV-ING** - Ausgabe Oktober 2022
 - mit Liste der Hinweise zu den ZTV-ING (Stand 2022/10)
 - MS vom 14.04.2003, IID8-43420-004/ZTV-ING/03 (ARS 14/2003)
 - MBek vom 20.02.2023, 48-4342.21-2-9-2
- ergänzt mit EZTV-ING Bayern
- MBek vom 29.09.2011, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 543)
 - MBek vom 07.10.2015, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 439)
- ergänzt mit ARS 18/2019 vom 26.08.2019
- MBek vom 18.11.2019, 48-4342.21-1-1 (BayMBI. 2019 Nr. 529)
- 5.2 Technische Baubestimmungen Brücken- und Ingenieurbau, Einführung der Eurocodes für Brücken (Beuth-Verlag/VkBI-V)
- MBek vom 08.04.2013, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 178) (ARS 22/2012)
- 5.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (FGSV-Nr. 781/1)
- **ZTV-BEL-B Teil 3**: Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff - Ausgabe 1995
 - MS vom 14.08.1995, IID8-43420-015/91 (ARS 13/1995)
- 5.4 Sammlung „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfverfahren für Ingenieurbauten“ (BASt/VkBI-V)
- **TL/TP-ING** - Ausgabe März 2021
 - MBek vom 03.12.2021, 48-4342.22-2-2 (BayMBI. 2021 Nr. 918) (ARS 18/2021)
- 5.5 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **RIZ-ING** - Fortschreibung Dezember 2023
 - MBek vom 17.09.2024, 48-4342.15-2-5-2 (BayMBI. 2024 Nr. 466) (ARS 12/2024)